



# ORES Gen. mbH

JAHRESBERICHT 2017

## **Firmenbezeichnung und Form**

ORES Genossenschaft mit beschränkter Haftung

## **Firmensitz**

Avenue Jean Monnet 2, 1348 Louvain-la-Neuve.

## **Gründung**

Am 18. April 2008. Die Gründungsurkunde wurde im Anhang des Belgischen Staatsblatts vom 30. April 2008 unter der Nummer 065395 veröffentlicht.

## **Satzung und Satzungsänderungen**

Die Satzung wurde zuletzt am 22. Juni 2017 abgeändert und am 18. Juli 2017 im Anhang des Belgischen Staatsblatts unter der Nummer 2017-07-18/0104152 veröffentlicht.

# Inhalt

---

<b>I.</b>	<b>Einleitung - Mitteilung des Präsidenten des Verwaltungsrates und des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds</b> .....	<b>S.4</b>
<b>II.</b>	<b>Konsolidierter Geschäftsbericht ORES Gen. mbH - ORES Assets</b> .....	<b>S.6</b>
	Tätigkeitsbericht und nicht finanzbezogene Informationen .....	S.6
	Realitätsgetreue Darlegung der Geschäftsentwicklung, der Ergebnisse und der Finanzlage der Gruppe .....	S.36
<b>III.</b>	<b>Jahresabschluss</b> .....	<b>S.54</b>
	Bilanz .....	S.54
	Ergebnisrechnung .....	S.56
	Anlagen .....	S.58
	Sozialbilanz .....	S.75
	Bewertungsregeln .....	S.78
<b>IV.</b>	<b>Bericht des Wirtschaftsprüfers</b> .....	<b>S.80</b>
<b>V.</b>	<b>Konsolidierter Vergütungsbericht ORES Gen. mbH - ORES Assets</b> .....	<b>S.85</b>



## I. Einleitung – Mitteilung des Präsidenten des Verwaltungsrates und des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds

---

Für ORES war das Jahr 2017 ein besonders ereignisreiches, ja sogar manchmal turbulentes Jahr. Fragen zur Ethik und Unternehmensführung der öffentlichen Versorgungsgesellschaften standen im Mittelpunkt der Debatten. Angesichts der unterschiedslos gegenüber sämtlichen Akteuren im Dienste der Allgemeinheit geäußerten Kritiken wollte ORES an die Stichhaltigkeit ihres Unternehmensmodells und ihres Projekts erinnern.

### „EIN ANERKANNTES UNTERNEHMENSMODELL“

---

Mit unseren kommunalen Aktionären haben wir für ORES ein sogenanntes Pure-Player-Modell gewählt. Somit kann das Unternehmen all seine Bemühungen gezielt auf seine Kerngeschäfte ausrichten: Betreiber der Strom- und Erdgasnetze und der öffentlichen Beleuchtungsparks. Nachdem dieses Modell im vergangenen Jahr akribisch geprüft wurde, erhielt es die Bestätigung seitens der regionalen Behörden und wurde sogar manchmal als Beispiel zitiert.

Die Reformen in Sachen Unternehmensführung, die bereits im Jahr 2013 mit der Fusion der acht wallonischen Interkommunalen in die Wege geleitet wurden, wurden im Jahr 2017 abgeschlossen. Diese Reformen haben eine Rationalisierung der Strukturen von ORES ermöglicht, wobei eine enge Bindung zu den lokalen Gemeinschaften, für die das Unternehmen arbeitet, gewahrt wurde.

Die gute Verwaltung und die Finanzkraft der Gruppe fanden ebenfalls auf den Finanzmärkten Anerkennung und insbesondere seitens der Europäischen Investitionsbank (EIB). Wir haben in der Tat bedeutende Finanzierungsvereinbarungen mit der EIB für einen Gesamtbetrag von 550 M€ getroffen, wodurch wir die Modernisierung unserer Netze in den kommenden Jahren kostengünstig weiter vorantreiben können.

All diese Vertrauensbeweise ermutigen uns heute dazu, den Weg fortzusetzen, den wir zur Gestaltung der Zukunft eingeschlagen haben.

### „DIE ENERGIELANDSCHAFT VON MORGEN GESTALTEN“

---

Genau hier liegt die Herausforderung von ORES. Wenn unsere grundlegenden Aufgaben auch von wesentlicher Bedeutung sind, um den täglichen Komfort der Bürger sicherzustellen und eine gute Funktionsweise des Marktes zu ermöglichen, so widmet das Unternehmen einen zusehends größeren Teil der Ressourcen, die ihm gewährt werden, seiner Umwandlung und der Gestaltung der Energielandschaft von morgen. Sie wissen bereits, dass die föderalen und regionalen Energieminister einen interföderalen Energiepakt für 2030 und 2050 verfasst haben, der von der wallonischen Regierung genehmigt wurde. Diese möchte so den energetischen Umwandlungsprozess in unserer Region beschleunigen. Es steht viel auf dem Spiel. Diese Entwicklung wird

Belgien zu einem neuartigen kohlenstoffarmen Energiesystem führen, das auf erneuerbare Energien und Energieeffizienz aufbaut, um so zum unabdingbaren Kampf gegen die Klimaerwärmung beizutragen.

ORES hat immer ihren Willen bekräftigt, eine Vermittlerrolle in diesem Prozess einzunehmen. Dieser Wille zeigt sich durch tagtägliche konkrete Handlungen, wofür der Anschluss der grünen und dezentralen Stromerzeugungsanlagen an die Netze wahrscheinlich das beste Beispiel ist. Gleichzeitig bestimmt dieser Wille jedoch auch eine Strategie, die hauptsächlich auf der Energiewende aufbaut; mehrere unserer großen Unternehmensprogramme und -projekte werden in der Tat durchgeführt, um diese Herausforderung gemeinsam mit den Behörden, den anderen Marktakteuren und selbstverständlich mit den Bürgern zu meistern.

### „DIE NETZE ANPASSEN ...“

Um in optimaler Weise auf erneuerbare Energien zurückgreifen zu können, muss ORES also ihre Netze anpassen. Die Verteilerinfrastrukturen wurden ursprünglich nicht konzipiert, um Energie zu integrieren, die dezentral und unregelmäßig erzeugt wird. Das Unternehmen muss diese Infrastrukturen „intelligenter“ machen, sie mit neuen Tools zur Einstellung der Spannung, Fernüberwachung, Fernmessung und Fernsteuerung ausrüsten, die durch eine leistungsstarke und geeignete IT- und Telekommunikationsinfrastruktur unterstützt werden.

Parallel dazu muss ORES ihre Messgeräte bei den Kunden modernisieren, um die Energieflüsse besser zu messen – die verbrauchte Energie und insbesondere die Auswirkung der neuen energienutzenden Anwendungen wie Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge, aber beispielsweise auch die zusätzliche Energie, die von den Kunden mit Fotovoltaik-Anlagen erzeugt und ins Netz eingespeist wird. Anfang 2018 hat die wallonische Regierung in erster Lesung einen Dekretsvorentwurf verabschiedet, in dem das Jahr 2034 als Deadline für die Ausstattung von 80 % der wallonischen Haushalte mit einem intelligenten oder „kommunikationsfähigen“ Zähler festgelegt wurde. Für die Netzbetreiber handelt es sich um ein ehrgeiziges Projekt; für die Kunden bedeutet der neue Zähler eine gesteigerte Dienstqualität - Fernablesung der Zählerstände, Verbrauchsüberwachung, genauere Rechnungen, verbesserte Störungsermittlung - und einen neuartigen Energieverbrauch, insbesondere durch die Möglichkeit von Tarifangeboten, die verantwortungsbewusste Verhaltensweisen zugunsten der Allgemeinheit - wie Energie verbrauchen, wenn der Wind weht und die Sonne scheint - „belohnen“.

### „... UND DAS UNTERNEHMEN UMWANDELN“

Um diese grundlegenden technologischen Änderungen unter Wahrung des finanziellen Gleichgewichts in die Praxis umzusetzen, musste das Unternehmen seine Organisation überdenken. Im Jahr 2017 erfolgte eine Neubegründung, die zur Schaffung der Abteilung „Umwandlung“ führte, welche mit der Weiterentwicklung der Unternehmensorganisation

und der Koordinierung der großen strategischen Unternehmensprogramme beauftragt ist. Angesichts des wachsenden Einflusses unserer IT-Abteilung auf den Netzbetrieb wurde diese neu strukturiert, um den Anforderungen besser gerecht zu werden, die durch eben diese großen Projekte und die Entwicklung der Berufe von ORES entstanden sind.

Die Einrichtung einer „neuen Arbeitswelt“ innerhalb des Unternehmens und ein entsprechender Ausbildungsweg als Begleitmaßnahme sollen ebenfalls Kreativität, Agilität und Effizienz sämtlicher Mitarbeiter von ORES fördern.

Diese Umwandlung ist auch unabdinglich, um dem Kunden einen qualitativ vorbildlichen Dienst in Bezug auf die Betriebssicherheit des Netzes und die Kosten des Netzbetriebs in einem zusehends komplexen und unregelmäßigen Energiesystem zu garantieren. Dies war schon immer eine Herausforderung an Mensch und Technik und wird es in der Welt von morgen jeden Tag umso mehr sein.

### „DEN KUNDEN DAS LEBEN ERLEICHTERN“

Die erneuerbaren Energien stellen somit für den Netzbetreiber eine technologische Herausforderung dar, die den Beruf des Energieverteilers verändern wird. Aus gesellschaftlicher Sicht hat die Art und Weise, wie die Energie erzeugt und verbraucht – und somit auch verteilt – wird, die Erwartungen der Bürger verändert: direkter Zugang zur Information, effizienterer und schnellerer Austausch, digitale Kommunikation, ohne dabei den menschlichen Kontakt zu verlieren. ORES möchte diese Erwartungen dank eines innovativen, effizienten und kundenspezifischen Dienstes erfüllen. Vom Antrag für den Anschluss einer Wohnung bis hin zur Entstörung bei stürmischem Wetter machen sich die 2.300 Mitglieder unseres Personals tagtäglich dafür stark, um das Leben unserer Kunden – Privatpersonen, Unternehmen und natürlich der Gemeinden – zu erleichtern. Im vergangenen Jahr wurden diese Worte in Taten, Innovationen und wenn nötig in Umwandlungen umgesetzt, die Sie in diesem Dokument entdecken werden. Im Hintergrund eine gemeinsame Vision: „Energie erleichtern, den Kunden das Leben erleichtern“. Gestern, heute und morgen.

**Cyprien Devillers**  
Präsident des Verwaltungsrates

**Fernand Grifnée**  
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied



## II. Konsolidierter Geschäftsbericht ORES Gen. mbH – ORES Assets zum 31. Dezember 2017

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß dem Gesellschaftsgesetzbuch und unserer Satzung haben wir die Ehre, Ihnen über die Tätigkeiten der ORES-Gruppe während des Geschäftsjahres 2017 Bericht zu erstatten und Ihnen die Jahresabschlüsse von ORES Assets zur Genehmigung sowie den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2017 zur Information vorzulegen.

### TÄTIGKEITSBERICHT UND NICHT FINANZBEZOGENE INFORMATIONEN

#### 2.1. ORTS- UND BÜRGERNAHER ÖFFENTLICHER DIENST

---

Seit ihrer Gründung im Jahr 2009 hat ORES ein Unternehmensmodell entwickelt, das auf ihr Kerngeschäft als Verteilernetzbetreiber (VNB) ausgerichtet ist. In dieser Funktion erfüllt das Unternehmen tagtäglich unabdingliche Aufgaben, um den Komfort der Bürger zu gewährleisten und eine effiziente Funktionsweise des Energiemarktes zu ermöglichen.

##### 2.1.1. DIE ENERGIENETZE BETREIBEN: EINE AUFGABE IM WANDEL

---

ORES ist der führende wallonische Betreiber der Energieverteilernetze und kommunalen Beleuchtungsparks. Die Bürger erwarten vom Unternehmen eine ununterbrochene und qualitativ hochwertige Strom- und Erdgasversorgung. In diesem Sinne werden kompetente

und zur Erfüllung dieser Aufgaben geschulte Teams im technischen und verwaltungstechnischen Bereich 7 Tage die Woche rund um die Uhr mobilisiert.

Die in diesem Bericht im Einzelnen beschriebenen Investitionen, die im Jahr 2017 in die Netze getätigt wurden, ermöglichen deren Wartung, aber auch deren Verstärkung und Modernisierung, um sie an Entwicklungen – technologischer aber auch gesellschaftlicher Art – anpassen zu können, welche die Energiewelt im Laufe der letzten zehn Jahre tiefgreifend verändert haben. Zu Beginn als Netzbetreiber tätig wandelt sich ORES zu einem Betreiber von Verteilersystemen, in denen Daten und Telekommunikation mit traditionelleren Infrastrukturen einhergehen.

Im Jahr 2017 hat ORES 262 M€ (brutto) in die Verteilernetze investiert und etwa 1.400 Subunternehmen und Lieferanten für einen Umsatz von mehr als 400 M€ beauftragt.

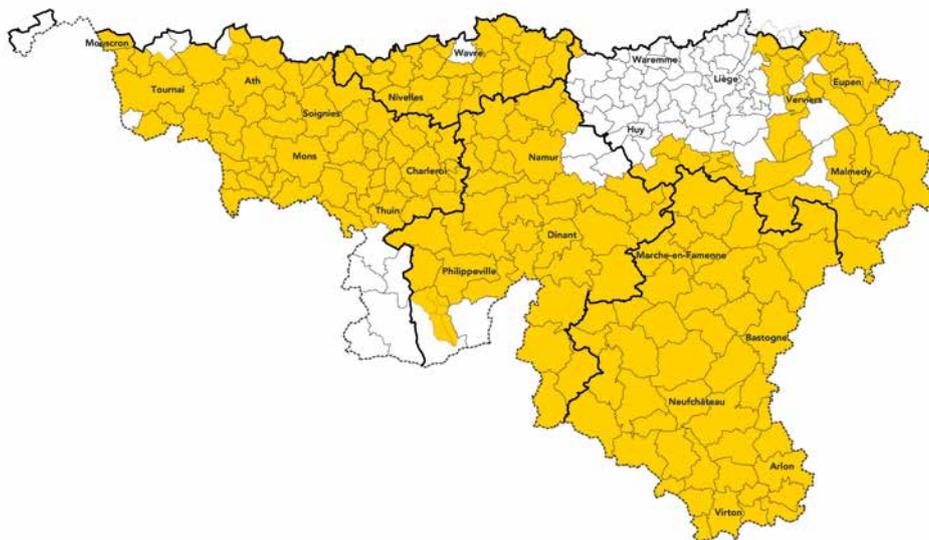
## 2.1.2. MITTEN IM ENERGIEMARKT

Über den Betrieb und die Entwicklung der Netze hinaus nimmt ORES mehrere grundlegende Aufgaben wahr, um die gute Funktionseise des liberalisierten Energiemarktes sicherzustellen. So nimmt der Netzbetreiber die Ablesung von mehr als 1,4 Millionen Zähler vor, validiert die Verbrauchsdaten und verwaltet diese streng vertraulich. Er hält nahezu 2 Millionen Daten im Zugangsregister auf dem letzten Stand: Für jede Anschlussstelle an das Verteilernetz enthält dieses Register gleichzeitig alle technischen und administrativen Daten sowie die Angaben des entsprechenden Energieversorgers. ORES gewährleistet ebenfalls die Energieversorgung der sozial

geschützten Kunden und bringt Budgetzähler auf Anfrage der Versorger bei deren Kunden mit Zahlungsschwierigkeiten an.

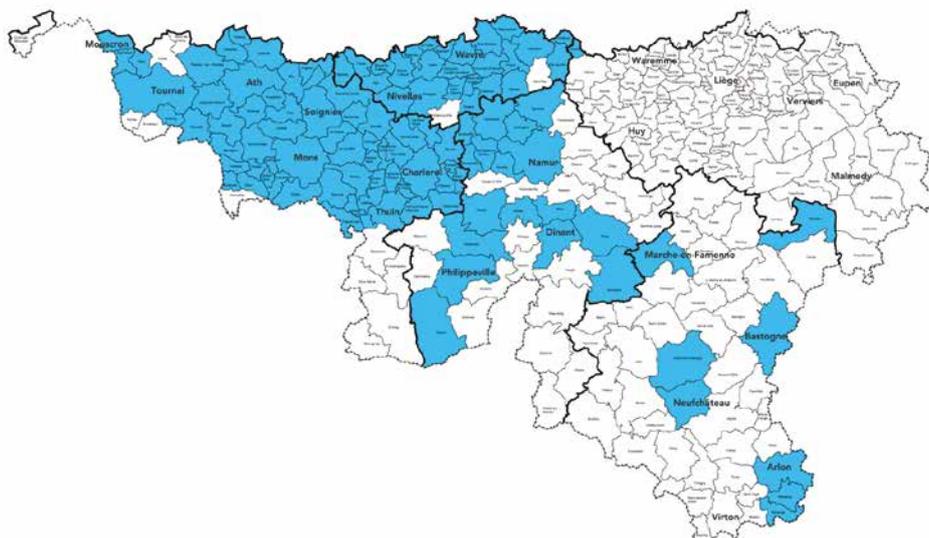
ORES ist in mehr als 75 % des wallonischen Gebiets tätig. Ihre Tätigkeitsgebiete als VNB umfassen alle Gemeinden, die in den zwei nachfolgenden Karten eingefärbt sind. Die erste Karte in Gelb betrifft die Stromverteilung, die zweite in Blau die Erdgasverteilung. In den nicht eingefärbten Gemeinden intervenieren die Teams von ORES nicht, außer wenn dies spezifisch vereinbart ist.

### Betrieb der Stromverteilernetze



■ Gemeinden, für die ORES der Verteilernetzbetreiber ist (195)

### Betrieb der Erdgasverteilernetze



■ Gemeinden, für die ORES der Verteilernetzbetreiber ist (109)



## 2.2. DREI HERAUSFORDERUNGEN, EINE VISION

Angesichts einer Energiewelt im tiefen Wandel will ORES sich anpassen, um ihr Fortbestehen und ihre Legitimität bei ihren Kunden und Partnern zu sichern. In seinem strategischen Plan, der für den Zeitraum 2015 – 2020 verfasst wurde, hat das Unternehmen drei vorrangige Herausforderungen festgelegt: seine Kundenorientierung verbessern, die Energiewende begleiten und erleichtern und seine Unternehmenskultur weiterentwickeln.

### 2.2.1. DER KUNDE IM MITTELPUNKT

Um einen schnellen und qualitativ hochwertigen Dienst anzubieten und gleichzeitig erschwingliche Tarife aufrechtzuerhalten, will ORES einen Wert für den Kunden schaffen anhand der Ressourcen, über die sie verfügt. Das Motto steht fest, wir wollen „Energie erleichtern, das Leben erleichtern“. Im Jahr 2017 hat dieses Leitmotiv die Dienste des Unternehmens inspiriert, wie aus den nachstehenden Innovationen hervorgeht.



Januar

Die Freischaltung des Online-Portals POWALCO in Zusammenarbeit mit anderen Betreibern von Kabeln und Leitungen wird eine bessere Koordinierung ermöglichen und wiederholten Straßenöffnungen ein Ende setzen. Dabei wird ein dreifaches Ziel verfolgt: Komfort der Kunden, Sicherheit der Arbeiter und Optimierung der Kosten.



März

ORES bietet eine neue Anwendung auf ihrer Website an. Mit dieser können die Internetnutzer im Falle einer Unterbrechung ihrer Stromversorgung (Störung oder geplante Unterbrechung) den Stand in Echtzeit verfolgen.



Juni

Ein neuer Online-„Chat“ auf der Website von ORES bietet den Kunden die Möglichkeit, Fragen direkt an die Berater des Unternehmens zu stellen. Gleichzeitig werden etwa zehn didaktische Videos in den sozialen Medien gezeigt, um die Schritte zur Ausführung der Vorarbeiten im Rahmen eines Netzanschlusses auf einfache und spielerische Weise zu erklären.

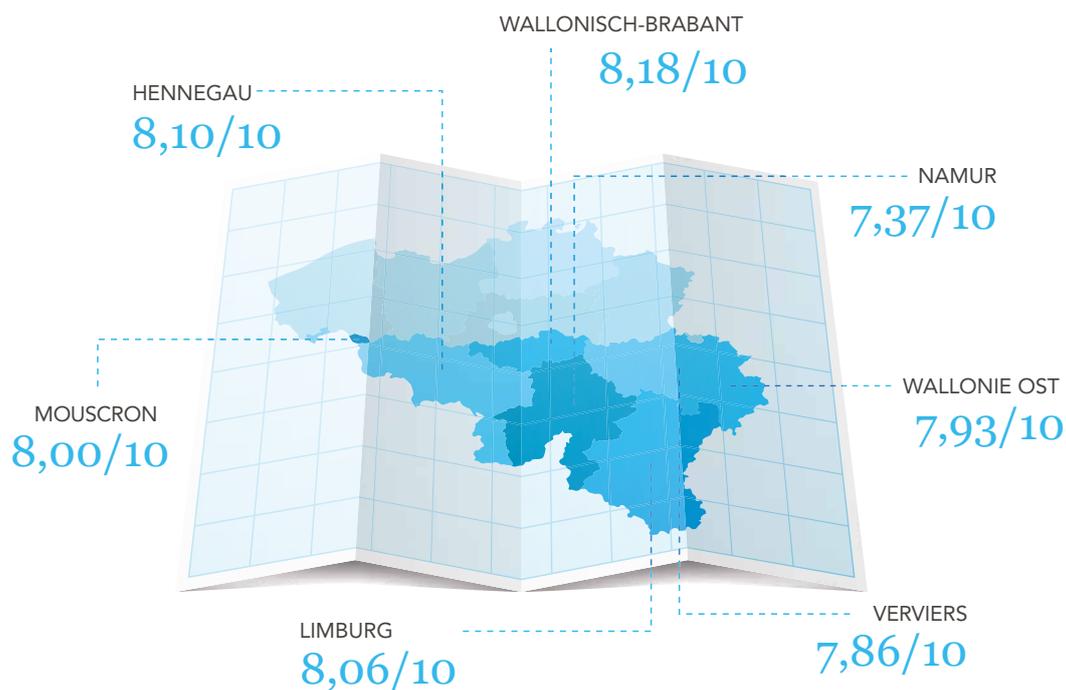


Oktober

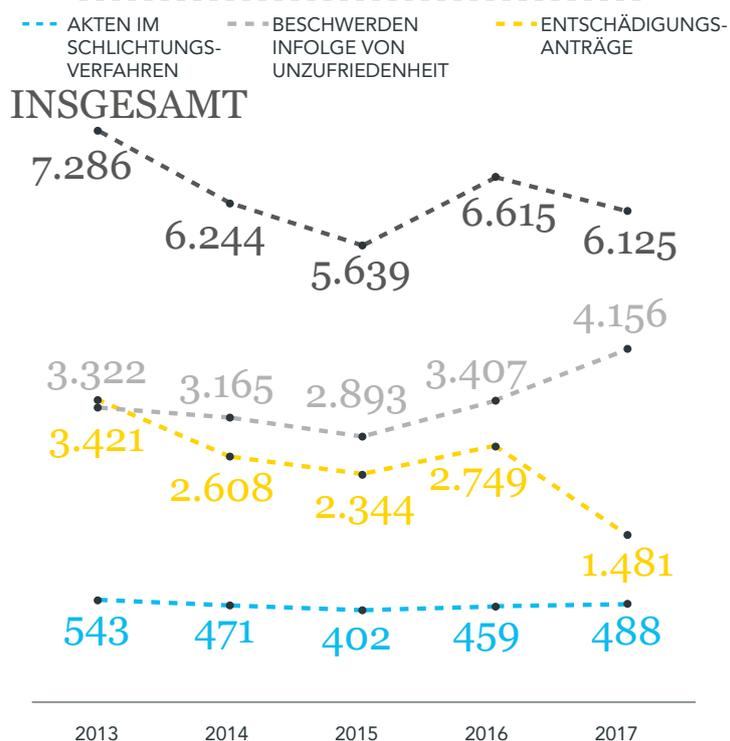
ORES und die wallonische Wassergesellschaft (SWDE) unterschreiben ein Abkommen, das ihre Vereinbarungen bezüglich einer Initiative für einen „Mehrsparten“-Anschluss besiegelt. Diese soll den Eigentümern von Neubauten das Leben erleichtern, indem die Ausführung ihrer Anschlüsse an die Strom-, Erdgas-, Wasser-, aber auch Telekommunikationsnetze an ein und demselben Tag geplant wird. Ähnliche Kontakte wurden mit den verantwortlichen Betreibern geknüpft.



## ERGEBNISSE DER ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE FÜR DAS JAHR 2017 PRO REGION



## ENTWICKLUNG DER VERZEICHNETEN BESCHWERDEN UND ENTSCHÄDIGUNGSANTRÄGE



## 2.2.2. PARTNER DER WALLONIE IM RAHMEN DER ENERGIEWENDE

In der Wallonie wie auch anderswo muss der Energiesektor sich wesentlich in Frage stellen. Die Art und Weise, wie sich die traditionelle Erzeugung und der Verbrauch entwickeln, sowie die Klimaverpflichtungen der Europäischen Union und ihrer Regionen führen die Behörden dazu, ihre energetische Zukunft in die Hand zu nehmen.

ORES möchte ihre Expertise in den Dienst der Gemeinschaft stellen, um mehr Raum für grüne Energie auf dem Markt zu schaffen. An erster Stelle ganz konkret durch die Modernisierung ihrer Netze, um einen integrierten Betrieb zu ermöglichen, der den Erwartungen der Privatpersonen und Unternehmen entspricht, die nicht nur ihre dezentralen (Fotovoltaik- oder Windkraft-) Erzeugungsanlagen anschließen möchten, sondern auch mehr Flexibilität auf den Netzen erwarten. Anschließend im Hinblick auf die Zukunft,

indem gleichzeitig drei große strategische Programme umgesetzt werden, um den Netzbetrieb an diese neue Energielandschaft anzupassen.

Diese neuen Programme laufen unter folgenden Namen:

- **Atrias** : die zukünftige föderale Plattform zum Austausch der Daten des Energiemarktes;
- **Smart Grid** : die Einrichtung von Tools, die den Betrieb der intelligenten Netze von morgen ermöglichen werden;
- **Smart Metering & Smart Users** : das Roll-out der intelligenten Zähler der neuen Generation und ihre Aneignung durch die Bürger.



ORES stellt dem Gemeinderat von Charleroi die Ergebnisse eines Projekts mit intelligenten Zählern vor, das sie seit 2015 in Zusammenarbeit mit den Diensten der Stadt und der wallonischen Wassergesellschaft (SWDE) führt. Das Ziel dieses „Mehrsparthen“- Projekts besteht darin, den Gemeindediensten dank der intelligenten Zähler und der Einrichtung einer IT-Plattform eine bessere Verwaltung des Energie- und Wasserverbrauchs in ihren öffentlichen Gebäuden zu ermöglichen.

Das im Jahr 2013 in der Wallonie ins Leben gerufene Projekt GREDOR veröffentlicht zu Jahresbeginn seine Schlussfolgerungen und Empfehlungen für die Zukunft. Diese Arbeitsgruppe setzte sich aus Akademikern und Vertretern der verschiedenen Gesellschaften zusammen, die für die elektrischen Infrastrukturen verantwortlich sind – darunter ORES –, damit diese Netze entwerfen, die morgen die mit erneuerbaren Energiequellen erzeugte Energie besser „aufnehmen“ können.



ORES stellt sein Projekt „E-Cloud“ auf der jährlichen Sitzung des Internationalen Forschungszentrums für Umwelt und Entwicklung (frz. Centre International de Recherche sur l’Environnement et le Développement (CIRED)) in Schottland vor. Das Ziel dieses Projekts, das von der Wallonie unterstützt wird, besteht darin, den Unternehmen in den Industriegebieten die Einrichtung von gemeinsamen Stromerzeugungsanlagen mit erneuerbaren Energiequellen vorzuschlagen, aber auch und vor allem neue Mittel zu erdenken, um den Überschuss dieser zusätzlich lokal erzeugten Energie zu speichern und auf dem Verteilernetz auszutauschen.

Im Rahmen des oben erwähnten Programms „Smart Grid“ hat der Verwaltungsrat von ORES beschlossen, den öffentlichen Auftrag in Verbindung mit der Einrichtung der notwendigen neuen IT-Systeme für den Betrieb der zukünftigen intelligenten Netze an die Gesellschaft General Electric zu vergeben.



Um die Kunden dazu zu ermutigen, die intelligenten Zähler von morgen zu entdecken und sich diese anzueignen, hat ORES eine Studie „Smart Users“ in Zusammenarbeit mit der Fakultät der sozialen Wissenschaften der Universität Mons und mit der Unterstützung der Wallonie in die Wege geleitet. Mitte Oktober bringt das Unternehmen etwa 300 intelligente Zähler in der Gemeinde Saint-Ghislain an und stellt eine Plattform online, auf der die Einwohner, die nunmehr mit einem dieser Zähler der neuen Generation ausgestattet sind, ihren Verbrauch verfolgen können.



### 2.2.3. EINE NEUE UNTERNEHMENSKULTUR

Um die Herausforderungen in Verbindung mit dem Kunden und der Energiewende zu meistern und das Unternehmen an die neuen Marktgegebenheiten anzupassen, geht ORES den Weg einer Umwandlung ihrer Organisation. Ohne auf das, was seine Stärke ausmacht, zu verzichten – seinen Professionalismus und sein anerkanntes Fachwissen -, hat das

Unternehmen beschlossen, seine Zusammenarbeitsmodelle zu überarbeiten. Es bietet ein auf Vertrauen beruhendes Management und schafft ein agiles Arbeitsumfeld, das Raum bietet für Kreativität sowie eine bessere Vereinbarkeit zwischen Privat- und Berufsleben.



Januar

Die für das erste Jahr gesetzten Ziele des Leistungsplans mit dem Namen „Optimum“ sind erreicht und die Ergebnisse werden auf interner Ebene mitgeteilt. Dieser Plan beruht auf nachfolgendem Prinzip: Wert schaffen und das Leistungsniveau des Unternehmens über eine bessere Kostenbeherrschung steigern.



September

Um die zukünftigen Herausforderungen besser zu begreifen, ihre Effizienz und ihre Interaktion zu verbessern, richtet ORES in ihrem Unternehmen eine Abteilung „Umwandlung“ ein. Angesichts der Herausforderung der Digitalisierung an seine Tätigkeitsbereiche überdenkt das Unternehmen parallel dazu die Organisation seiner IT-Abteilung, um die Zusammenarbeit mit den Teams, die für die strategischen Programme verantwortlich sind, zu fördern.



Dezember

Die Schulungen in Verbindung mit der neuen Arbeitswelt, die an das gesamte Personal des Unternehmens erteilt wurden, werden weitergeführt. Insgesamt haben etwa 1.600 Mitarbeiter an diesen Schulungssitzungen teilgenommen, die ihnen helfen sollen, mit dieser Veränderung zuversichtlich umzugehen.

### ZAHLEN 2017



**79 Einstellungen**



**70 Aufgaben**  
die Zeitarbeitern anvertraut wurden



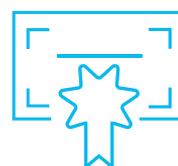
**2.172 Mitarbeiter**  
(Vollzeitäquivalente  
per 31.12.2017)



**22,13 Tage**  
Telearbeit pro Mitarbeiter,  
der die Möglichkeit hat, zu Hause zu arbeiten



**36,57**  
**Ausbildungsstunden**  
durchschnittlich pro Mitarbeiter



**5,67 %**  
der Gehaltsmasse für  
Ausbildungsstunden

## 2.3. WERTE

---

Um diese Herausforderungen zu meistern und ihre Aufgaben im Bereich der öffentlichen Dienstleistungen zu erfüllen, stützt ORES sich auf fünf starke Werte, die alltäglich bei jeder Tätigkeit wegweisend sind, sei es intern oder extern bei ihren Kunden, ihren Ansprechpartnern in der Regierung, bei den Regulierungsbehörden oder in den Verwaltungen.



### PROFESSIONALISMUS

---

Das Fachwissen von ORES und sein Streben nach Exzellenz machen die Stärke des Unternehmens aus. Die Mitarbeiter erreichen ehrgeizige und anspruchsvolle Ziele, damit ORES in ihrem Tätigkeitsbereich maßgebend ist.



### VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

---

Die Priorität von ORES besteht in einem zuverlässigen, dauerhaften und sicheren Betrieb der Netze. Die Mitarbeiter stellen sich ihrer Verantwortung und halten die Gesetzgebung, die Ethik, die Verfahren und eingegangenen Verpflichtungen bei einer gleichzeitigen Beherrschung der Kosten ein.



### SERVICEORIENTIERUNG

---

ORES steht im Dienst der Allgemeinheit. Konkret bedeutet dies zuhören, verfügbar sein und eine proaktive Haltung einnehmen. Das Ziel dabei: dem Kunden das Leben erleichtern.



### INNOVATIONSGEIST

---

Jeder trägt mit seinen Ideen und Vorschlägen zur Entwicklung des Unternehmens bei, um es auf die künftigen Herausforderungen vorzubereiten. Neuartige Lösungen zu wagen ist für die Zukunft von ORES von entscheidender Bedeutung.



### RESPEKT UND GESELLIGKEIT

---

Eine konstruktive und respektvolle Zusammenarbeit in einem motivationsreichen Umfeld ist für die gute Funktionsweise des Unternehmens ausschlaggebend. ORES legt Wert darauf, dass ihre Mitarbeiter sich zusammen und mit Begeisterung engagieren.

## 2.4. 2017 - 10 DATEN

**1. Januar**

Gemäß dem Vereinbarungsprotokoll von 2011 werden der technische Betrieb der Stromnetze der Stadt Lüttich und die damit verbundene rechtliche Verantwortung RESA zum 1. Januar anvertraut. Der Vorgang wird am 29. Juni mit der Übertragung sämtlicher Aspekte in Verbindung mit der Verwaltung des Marktes und der sozial geschützten Kunden endgültig abgeschlossen sein.

**14. Januar**

ORES bringt die Übernahme des Betriebs des Stromnetzes und der öffentlichen Beleuchtung der drei Ortschaften der Gemeinde Frasnes lez Anvaing, die bis zu diesem Zeitpunkt an die Interkommunale Gaselwest (Eandis) angeschlossen waren, zum Abschluss.

**22. Juni**

Die Hauptversammlungen der ORES-Gruppe werden in Namur abgehalten. Zu diesem Anlass bekräftigen die wallonischen Städte und Gemeinden ihr Vertrauen in ORES, indem sie die Jahresabschlüsse mit einer sehr großen Mehrheit genehmigen. Die Satzungsreformen der Gruppe werden ebenfalls verabschiedet, um den neuen Anforderungen des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung gerecht zu werden.

**12. Juni**

Das geschäftsführende Verwaltungsratsmitglied von ORES, Fernand Grifnée, beantwortet die Fragen der Mitglieder der Energiekommission des wallonischen Parlaments. Diese betreffen das Unternehmen, seine Strukturen, seine Unternehmensführung und die Bedingungen, zu denen die öffentlichen Aktionäre von ORES Assets Electrabel 25 % der Unternehmensanteile abgekauft haben, die Ende 2016 noch von diesem privaten Partner gehalten wurden. Einige Monate später kommt der Zwischenbericht der Kommission zu der eindeutigen Schlussfolgerung, dass weder ORES noch seinen Aktionären in dieser Akte etwas vorzuwerfen sei.

**18. Juli**

Die Regulierungsbehörde für den wallonischen Energiemarkt (die CWaPE) verabschiedet ihre Tariffberechnungsmethode für den Zeitraum 2019-2023. Es handelt sich um die erste Tariffberechnungsmethode, die auf spezifisch wallonischen Regeln gründet. Die Vorgehensweise entwickelt sich weiter, da die regionale Regulierungsbehörde beschlossen hat, einen globalen Haushaltsrahmen festzulegen, in dem die Tarife nach oben begrenzt sind und somit auch die Mittel, über welche die Netzbetreiber zur Erfüllung ihrer Aufgaben verfügen. Eine weitere Neuerung dieser Version 2019-2023: der Tarif „Prosumer“, durch den alle Eigentümer von Fotovoltaik-Kollektoren sich solidarisch an den Kosten des Verteilernetzes beteiligen. Diese neue Maßnahme soll zum 1. Januar 2020 in Kraft treten.

**14. September**

Die neue wallonische Regierung, die im Sommer gegründet wurde, verabschiedet den abgeänderten Erlass über die Gemeinwohlverpflichtungen im Bereich der öffentlichen Beleuchtung. Diese wesentliche Entscheidung wird eine komplette Modernisierung der kommunalen öffentlichen Beleuchtungsparks ermöglichen. So werden bis zum Jahr 2030 die etwa 440.000 Leuchtkörper, die sich im Tätigkeitsgebiet von ORES befinden, zu LED oder einer ebenso leistungsstarken und nachhaltigen Technologie wechseln müssen.

**26. Oktober**

Die wallonische Regierung genehmigt einen Vorentwurf zur Abänderung der Strom- und Gasdekrete in erster Lesung. Dieser betrifft die Unternehmensführung und die Aufgaben der Verteilernetzbetreiber und bestätigt die Stichhaltigkeit des von ORES angewandten Modells des VNB, bei dem die regulierten Tätigkeiten im Mittelpunkt stehen.

**2. Oktober**

Der FÖD Wirtschaft startet die Kommunikationskampagne über den Wechsel von Schwachgas auf Starkgas, von dem 1,6 Millionen Haushalte in Belgien betroffen sind. Dieser Wechsel in Verbindung mit dem Ende der Exporte von Schwachgas (d. h. Gas mit geringem Heizwert) aus den Niederlanden im Jahr 2030 betrifft Flandern, Brüssel und in geringerem Maße die Wallonie. Etwa dreißig Gemeinden in dem Tätigkeitsgebiet von ORES – d. h. etwa 110.000 Kunden – sind ebenfalls betroffen. Ihr Wechsel zu Starkgas ist von 2019 bis 2024 geplant.

**21. Dezember**

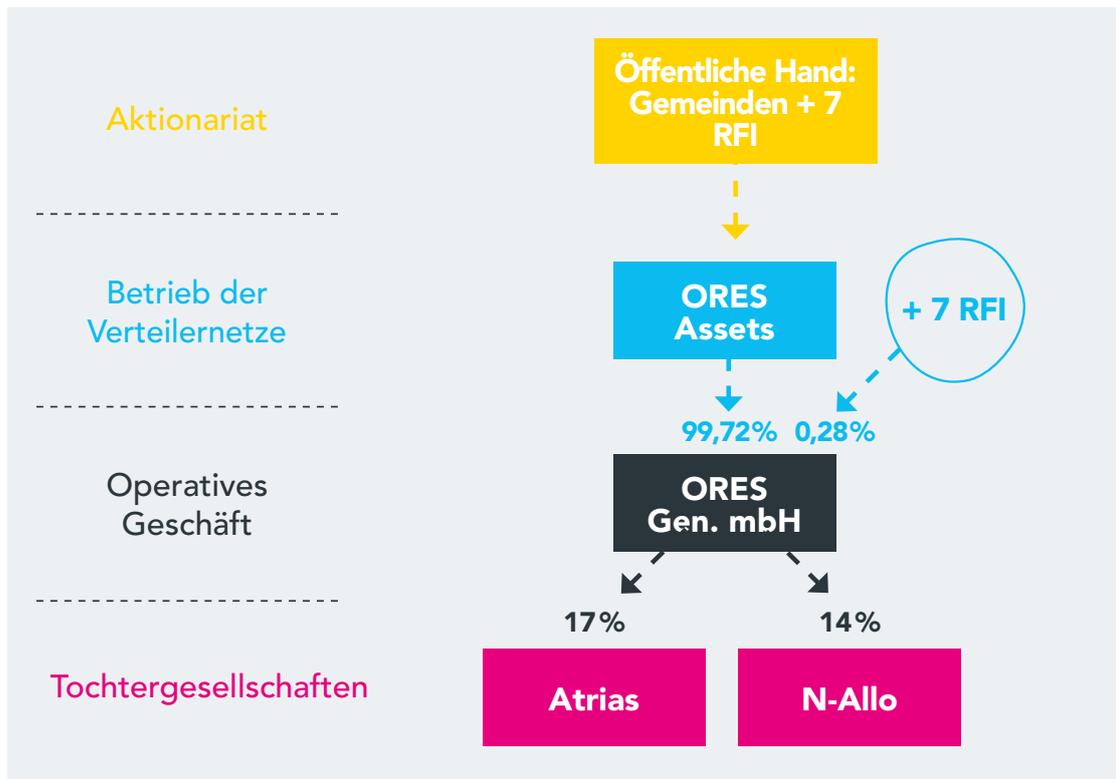
Anlässlich der Hauptversammlungen der Gruppe genehmigen die Aktionäre die Übernahme des Betriebs des Stromverteilernetzes der vier Gemeinden von Wallonisch-Brabant, das noch von der flämischen Interkommunale PBE/Infrac betrieben wurde. Chastre, Incourt, Perwez und Villers-la-Ville wechseln am 1. Januar zu ORES und deren Einwohner kommen somit in den Genuss günstigerer Verteilertarife. Die vollständige Übernahme der Betriebstätigkeiten ist für den 1. September 2018 geplant.

**20. November**

ORES erhält die erforderliche Baugenehmigung für den Bau ihres zukünftigen technischen Zentrums in Strépy-Bracquegnies. Zu Beginn des Jahres 2019 werden dort mehrere Dienste des Unternehmens zusammengeführt, um das Roll-out der kommunikationsfähigen Zähler zu begleiten.

## 2.5. DIE WIRTSCHAFTSGRUPPE ORES

### 2.5.1. AKTIONARIAT PER 31.12.2017

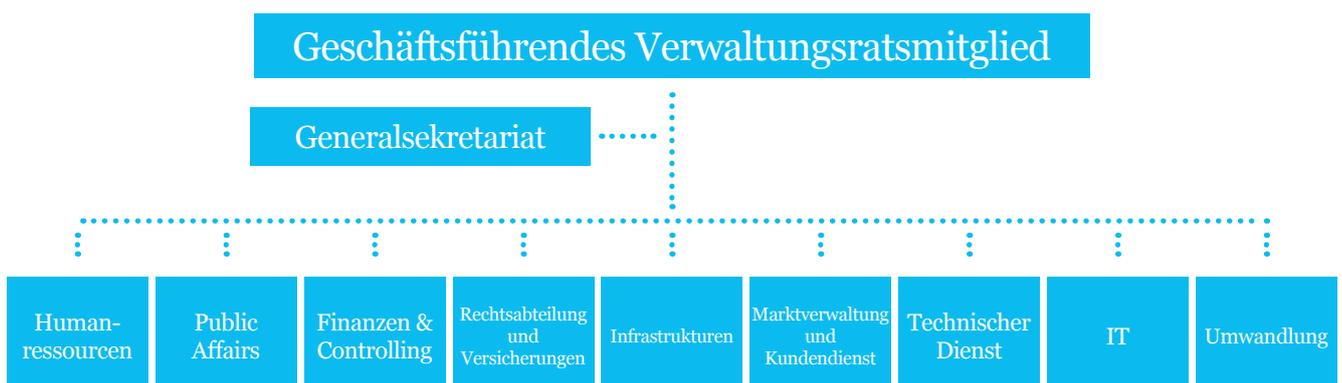


ORES Assets ist eine Interkommunale belgischen Rechts, welche die Form einer Genossenschaft mit beschränkter Haftung angenommen hat. Sie wurde am 31. Dezember 2013 infolge der Fusion der acht ehemaligen wallonischen Verteilernetzbetreiber (IDEG Gen. mbH, IEH Gen. mbH, IGH Gen. mbH, INTEROST Gen. mbH, INTERLUX Gen. mbH, INTERMOSANE Gen. mbH, SEDILEC Gen. mbH und SIMOGEL Gen. mbH) gegründet. Ihr Aktionariat setzt sich aus 7 reinen Finanzierungsinterkommunalen sowie 195 wallonischen Gemeinden zusammen.

ORES Assets Aufgabe besteht in der Verwaltung (Betrieb, Wartung und Entwicklung) der Strom- und Erdgasverteilernetze und des kommunalen öffentlichen Beleuchtungsparks gemäß den Bestimmungen der wallonischen Dekrete vom 12. April 2001 über die Organisation des regionalen Strommarktes und vom 19. Dezember 2002 über die Organisation des regionalen Gasmarktes und deren Ausführungserlasse.

Gemäß diesen Satzungsbestimmungen und den Bestimmungen der Strom- und Gasdekrete hat ORES Assets den täglichen und operativen Betrieb ihrer Tochtergesellschaft ORES Gen. mbH anvertraut. Diese wurde am 6. Februar 2009 im Anschluss an einen Prozess gegründet, während dem Electrabel AG und die in Intermixt vereinten Gemeinden eine autonome, effiziente und professionelle Struktur eingerichtet haben, in der die Mitarbeiter von Electrabel Wallonische Netze (frz. Electrabel Réseaux Wallonie), Indexi's (teilweise) und Igretec (für die Aufgaben im Bereich der öffentlichen Beleuchtung) zusammengeführt wurden.

ORES Assets hat den täglichen und operativen Betrieb ihrer Tochtergesellschaft ORES Gen. mbH anvertraut, deren Organisationsstruktur zum 31.12.2017 pro Abteilung hier dargestellt ist.



Eine jede dieser Abteilungen wird von einem Direktor geleitet. Gemeinsam bilden sie mit dem geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied den Direktionsausschuss von ORES Gen. mbH. Dieser Ausschuss ist mit der operativen Führung der Gesellschaft betraut, einschließlich der täglichen Verwaltung und der Vertretung der Gesellschaft Dritten gegenüber.

Darüber hinaus hält ORES Gen. mbH Beteiligungen in den Gesellschaften Atrias (17 %) und N-Allo (14 %).

## TOCHTERGESELLSCHAFTEN

**ATRIAS** : Als neutrale und objektive Konzertierungsplattform für den Datenaustausch zwischen den Netzbetreibern, den regionalen Energieversorgern und Regulierungsbehörden hat Atrias zum Ziel, den belgischen Energiemarkt auf künftige Entwicklungen in diesem Bereich (Anstieg der lokalen und erneuerbaren Erzeugung, intelligente Zähler usw.) vorzubereiten und Antworten auf künftige Herausforderungen zu geben.

**N-ALLO** : Dieses Unternehmen bietet Komplettlösungen für die Verwaltung interaktiver Kundenbeziehungen, sowohl in Form von interaktiven Mehrkanal-Applikationen als auch durch die Auslagerung bestimmter Tätigkeiten wie die Verwaltung der Kundenkontakte (Kontaktcenter, Internet usw.).

Die statutarischen Jahresabschlüsse von ORES und ORES Assets werden gemäß den belgischen allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (BGAAP) erstellt. Da ORES Assets mehr als 99 % des Kapitals von ORES hält, erstellt sie den konsolidierten Jahresabschluss gemäß den belgischen Grundsätzen (BGAAP). Die Beteiligung in der Gesellschaft Atrias wird mit dem Jahresabschluss von ORES im konsolidierten Jahresabschluss von ORES Assets konsolidiert. Darüber hinaus wird dieser konsolidierte Jahresabschluss auf freiwilliger Basis auch gemäß den IFRS-Grundsätzen erstellt.

## 2.5.2. MEHRJAHRESFINANZPLAN

Die Interkommunale ist verpflichtet, im Rahmen der jährlichen Überarbeitung ihres strategischen Plans die voraussichtliche Entwicklung des Budgets und der Investitionen für die drei nächsten Jahre anzugeben.

Im Falle von ORES Assets, Verteilernetzbetreiber, wird dieser Finanzplan auch aufgrund der wallonischen Dekrete vom 12. April 2001 über die Organisation des regionalen Strommarktes und vom 19. Dezember 2002 über die Organisation des regionalen Gasmarktes verlangt, in denen die Erstellung und Genehmigung der Pläne zur Netzanpassung und -erweiterung seitens der Regulierungsbehörde festgelegt sind.

Außerdem enthält der strategische Plan, der von der Hauptversammlung vom 21. Dezember 2017 genehmigt und der Aufsichtsbehörde übermittelt wurde, in seinen Investitionsprogrammen die Elemente des von der CWaPE genehmigten Mehrjahresfinanzplans. Dieser Plan kann auf <http://www.oresassets.be> eingesehen werden.

## 2.5.3. ENTWICKLUNGSLEITLINIEN

Die Entwicklungsleitlinien sind ebenfalls in diesem strategischen Plan enthalten und auch diese Daten werden in den Anpassungs- und Erweiterungsplänen aufgeführt, die der CWaPE im März 2017 für den Gasbereich und im April 2017 für den Strombereich übermittelt wurden.



## 2.5.4. ORES, ERSTER BELGISCHER BETREIBER, DEM EIN DARLEHEN DER EIB GEWÄHRT WIRD

Im Rahmen der Energiewende, welche die Wallonie – und ganz allgemein Europa – kennzeichnet, hat ORES sich an die europäische Investitionsbank (EIB) gewandt, um ihr Investitionsprogramm 2018-2022 teilweise zu finanzieren. Nicht weniger als 1,15 Milliarden € sind für die Wartung, Modernisierung und Entwicklung der Strom- und Erdgasverteilerinfrastrukturen erforderlich.

Nach einer gründlichen Analyse der Finanzlage und des Projekts von ORES sowie der Qualität ihrer Verwaltung hat die EIB dem Unternehmen ein Darlehen von 550 M€ gewährt, das über einen Zeitraum von fünf Jahren abrufbar ist. Dieses günstige Darlehen – dank des ‚AAA‘-Ratings der europäischen Institution – wird ORES ermöglichen, die Verteilerinfrastrukturen weiterhin zu warten und zu modernisieren und gleichzeitig deren Betriebssicherheit und -bedingungen zu verbessern.

Diese Finanzierung steht auch in einem größeren Zusammenhang mit der nachhaltigen Entwicklung. Ein Viertel des gewährten Betrags wird für Tätigkeiten verwendet werden, die sich positiv auf die Umwelt auswirken: Anschluss dezentraler Erzeugungsanlagen für erneuerbare Energien, Investition in Systeme zur Verringerung der Netzverluste, Bau von wenig energieintensiven Gebäuden wie dem zukünftigen Gesellschaftssitz des Unternehmens in Gosselies usw.



## 2.6. BETRIEB DER STROMNETZE UND INVESTITIONEN

Über das ganze Jahr hinweg sorgt ORES für eine qualitativ hochwertige, sichere und zuverlässige Energieversorgung der Kunden, sowohl Privatpersonen, kleine und mittlere Unternehmen als auch kommunale Partner. Insgesamt gewährleisten die Dienste von ORES die Stromverteilung für mehr als 1,3 Millionen Haushalte und Unternehmen, was nicht weniger als 2,5 Millionen Bürgern entspricht.

### ZAHLEN 2017



### 2.6.1. EINSÄTZE AUF DEN NETZEN

Bei gleich welchem Wetter, 365 Tage im Jahr und rund um die Uhr, stehen die Teams der Abteilungen Betrieb und Entstörung bereit, um im Falle von Versorgungsproblemen Einsätze im Dienste der Allgemeinheit zu leisten. Wenn eine Störung auf den Stromnetzen auftritt, handeln die technischen Dienste immer so schnell wie möglich und achten dabei auf die Einhaltung der Sicherheitsnormen.

Im vergangenen Jahr haben die Teams von ORES 1.145 Einsätze auf dem Stromnetz im Mittelspannungsbereich geleistet im Vergleich zu 1.194 im Vorjahr. Die Teams von ORES kümmern sich ebenfalls um Störungen auf dem Stromnetz im Niederspannungsbereich, und zwar rund um die Uhr. Diese Störungen können aufgrund von technischen Problemen auf dem Netz (7.339 Einsätze im Jahr 2017), starkem Unwetter (405 Einsätze) oder äußeren Umständen wie Brand oder Vandalismus (863 Einsätze) auftreten.

	2016 (in Stunden)	2017 (in Stunden)
<b>MITTELSPANNUNG</b>		
Durchschnittliche Dauer der Nichtverfügbarkeit bei einer vorab geplanten Netzunterbrechung (zum Beispiel für Sanierungsarbeiten an den Infrastrukturen)	00:31:32	00:33:06
Durchschnittliche Dauer der Nichtverfügbarkeit bei einer nicht geplanten Netzunterbrechung	01:13:00	00:55:00
Durchschnittliche Dauer für die Wiederherstellung (Ende des technischen Einsatzes) bei einer vorab geplanten Netzunterbrechung	02:53:01	02:51:53
Durchschnittliche Dauer für die Wiederherstellung bei einer nicht geplanten Netzunterbrechung	00:57:02	00:45:27
<b>NIEDERSPANNUNG</b>		
Durchschnittliche Dauer für die Ankunft der technischen Teams vor Ort bei einer Netzunterbrechung	00:55:21	00:53:28
Durchschnittliche Einsatzdauer der technischen Teams bei einer Netzunterbrechung	01:10:36	01:10:08
Durchschnittliche Dauer der Nichtverfügbarkeit bei einer Netzunterbrechung	02:04:50	02:03:35

## 2.6.2. INVESTITIONEN

Im Jahr 2017 wurden mehr als 178 M€ (brutto) in die von ORES betriebenen Stromnetze investiert. Dieses Budget ermöglicht die Arbeiten, die für ein gutes Funktionieren dieser Netze erforderlich sind: Bau von neuen Verbindungen, Stationen und Umspannwerken, unterirdische Verlegung von Freileitungen, Austausch- und Modernisierungsarbeiten, Entstörungsarbeiten usw. ORES achtet auf eine verantwortungsvolle und effiziente Nutzung des geschlossenen Haushaltsrahmens, der ihr von der Regulierungsbehörde gewährt wird.

Dank der Investitionen des Vorjahres konnte ORES das Netz auf ihrem gesamten Tätigkeitsgebiet ausbauen. Dieser Netzausbau umfasste 373 km neues Netz und den Bau oder die Sanierung von 225 Stationen. Um den neuen lokalen Erfordernissen des Wohnungsmarkts – insbesondere für Wohnhaussiedlungen – oder von Unternehmen gerecht zu werden, wurden darüber hinaus mehr als 13.700 Zähler bei Privat- oder Gewerbekunden angebracht.

Zusätzlich zu diesen Ausbuarbeiten hat ORES den Großteil ihrer Investitionen auf dem Stromnetz der Sanierung und dem Ersetzen von Anlagen (Kabel, Leitungen, Stationen, Anschlüsse, Zähler usw.) gewidmet, um die Qualität der bestehenden Infrastrukturen zu wahren bzw. noch weiter zu steigern. So wurden auf dem Niederspannungsnetz 124 km Freileitungen und 117 km Erdkabel erneuert. Auf dem Mittelspannungsnetz wurden darüber hinaus Arbeiten zur Verstärkung von 198 km unterirdischer Leitungen durchgeführt. Diese Sanierungen erfolgen aus Gründen der Optimierung des Betriebs und der damit verbundenen Kosten, aber auch aus Sicherheitsgründen und zur Einhaltung der Umweltschutzvorschriften.

Diese Investitionen berücksichtigen auch die Arbeiten im Rahmen der dem Unternehmen anvertrauten Gemeinwohlverpflichtungen. Somit wurden im vergangenen Jahr mehr als 8.650 neue Budgetzähler auf Anfrage der Energieversorger bei zahlungssäumigen Kunden angebracht – im Vergleich zu etwas weniger als 6.000 im Vorjahr.

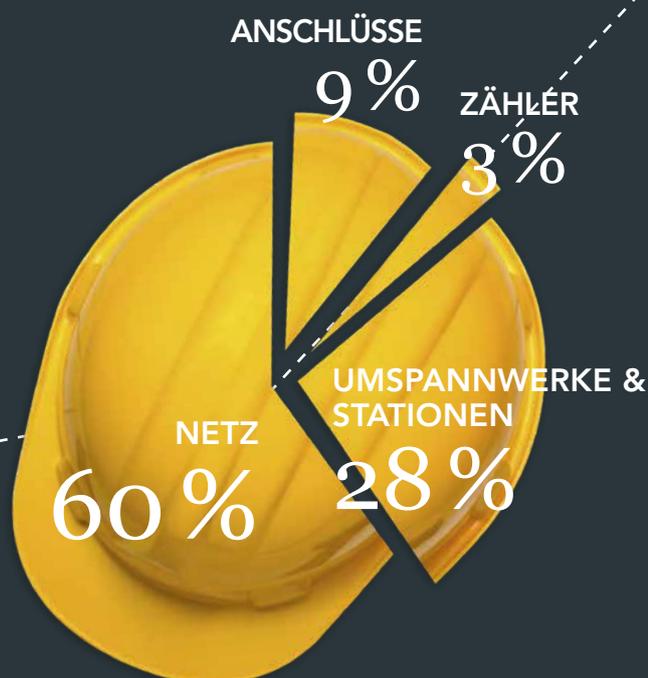
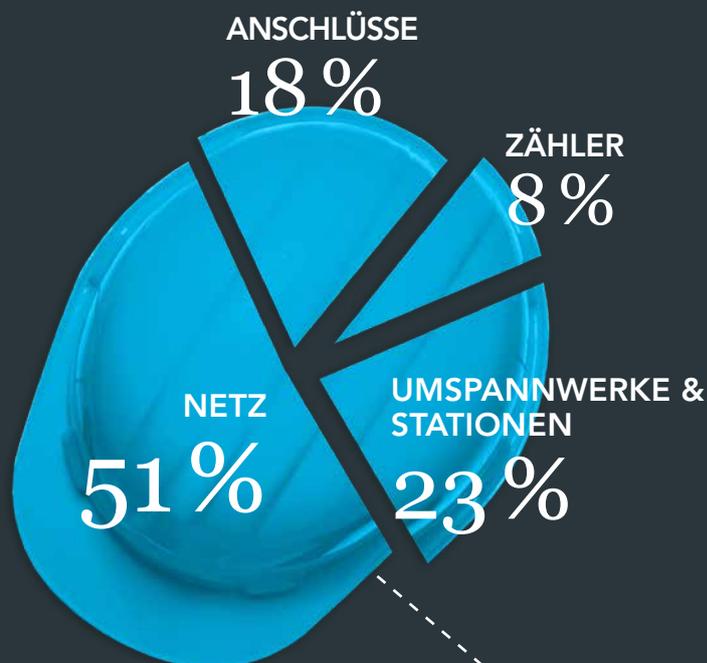


# INVESTITIONEN IM EINZELNEN PRO SEKTOR

## ORES WALLONISCH-BRABANT

Die Investitionen in das Stromnetz von ORES Wallonisch-Brabant beliefen sich im Jahr 2017 auf mehr als 22,21 M€ (im Vergleich zu 21,92 M€ im Vorjahr). Die Ausgaben ermöglichen insbesondere nachfolgende Arbeiten:

- den Ausbau von 25 km des Niederspannungsstromnetzes und das Verlegen von 24,6 Stromleitungen auf diesem Netz, um veraltete Anlagen zu ersetzen oder die Infrastrukturen angesichts der Lastenentwicklung zu verstärken;
- das Verlegen von 43,6 km unterirdischer Stromkabel im Mittelspannungsbereich, wovon 29 außerdem den Ausbau des bestehenden Netzes ermöglicht haben;
- 1.169 neue Anschlüsse an das Niederspannungsnetz;
- das Anbringen von 611 Budgetzählern bei zahlungssäumigen Kunden;
- den Bau oder die Sanierung von 19 Verteilerstationen durch Unternehmer und die Überprüfung von nahezu 1.300 Stationen.



## ORES OST

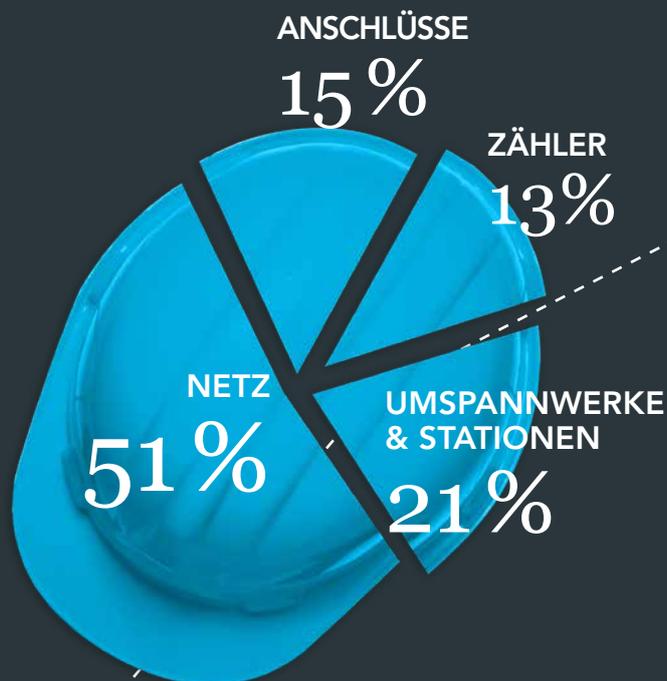
Im Jahr 2017 wurden im Sektor Ost Arbeiten für einen Betrag in Höhe von 11,90 M€ (im Vergleich zu 12,31 M€ im Jahr 2016) durchgeführt. Diese Arbeiten haben insbesondere Folgendes ermöglicht:

- das Verlegen von 38 km Stromleitungen auf dem Niederspannungsstromnetz – davon nahezu 19 km als Netzausbau;
- das Anbringen von 43,7 km Erdkabel auf dem Niederspannungsnetz, davon 11,3 km auf Kundenanfrage und 32,4 km im Rahmen der Erneuerung von Leitungen;
- 528 Anschlüsse sowie das Anbringen von 1.943 Zählern auf dem Niederspannungsnetz;
- das Anbringen von 142 Budgetzählern bei zahlungssäumigen Kunden im Rahmen der regionalen Bestimmungen im Bereich der Gemeinwohlverpflichtungen;
- den Bau oder die Sanierung von 43 Stationen (im Vergleich zu 23 im Jahr 2016) und die Überprüfung von 795 Stationen (im Vergleich zu 316 im Jahr 2016).

## ORES HENNEGAU

Im Geschäftsjahr 2017 wurden im Sektor ORES Hennegau Arbeiten für einen Gesamtbetrag in Höhe von 58,19 M€ (im Vergleich zu 59,29 M€ im Vorjahr) durchgeführt. Die Ausgaben dienten insbesondere für folgende Arbeiten:

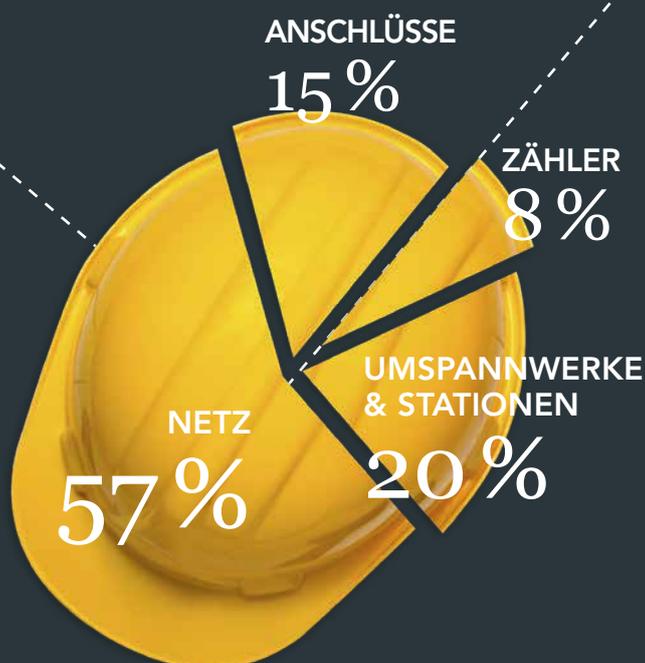
- im Niederspannungsnetz: 102,5 km Kabel wurden verlegt, davon mehr als die Hälfte als Netzausbau;
- im Mittelspannungsnetz: Es wurden nahezu 104 km Erdkabel verlegt, davon wurden 40 km zum Ausbau der bestehenden Netzinfrastrukturen;
- 2.435 neue Kundenanschlüsse an das Niederspannungsnetz;
- 4.670 neue Niederspannungszähler und 97 Mittelspannungszähler wurden angebracht – davon 95 „fernabgelesene“.
- 12.216 Niederspannungszähler und 718 Mittelspannungszähler wurden ausgetauscht.
- 4.943 Budgetzähler wurden bei Kunden auf Anfrage ihrer Energieversorger angebracht.
- 46 Trafostationen wurden gebaut oder saniert und 4.313 bestehende Stationen überprüft.



## ORES LUXEMBURG

In der Provinz Luxemburg wurden im Jahr 2017 27,13 M€ für Arbeiten ausgegeben im Vergleich zu 26,04 M€ im Jahr 2016. Die im vergangenen Jahr getätigten Investitionen haben folgende Arbeiten ermöglicht:

- Es wurden nahezu 90 km Niederspannungskabel verlegt, davon nahezu 40 für den Ausbau des bestehenden Netzes;
- Nahezu 15 km blanke Kupferleitungen wurden auf dem Niederspannungsnetz abgebaut;
- 60,4 km Erdkabel wurden im Mittelspannungsnetz verlegt;
- Alternde Infrastrukturen wurden gewartet, davon 42,3 km Freileitungen, die mehr als 25 Jahre alt sind;
- 1.229 neue Kunden wurden an das Niederspannungsstromnetz angeschlossen;
- 847 Budgetzähler wurden bei Kunden angebracht;
- 38 Stationen wurden errichtet oder saniert und 3.321 Stationen überprüft.

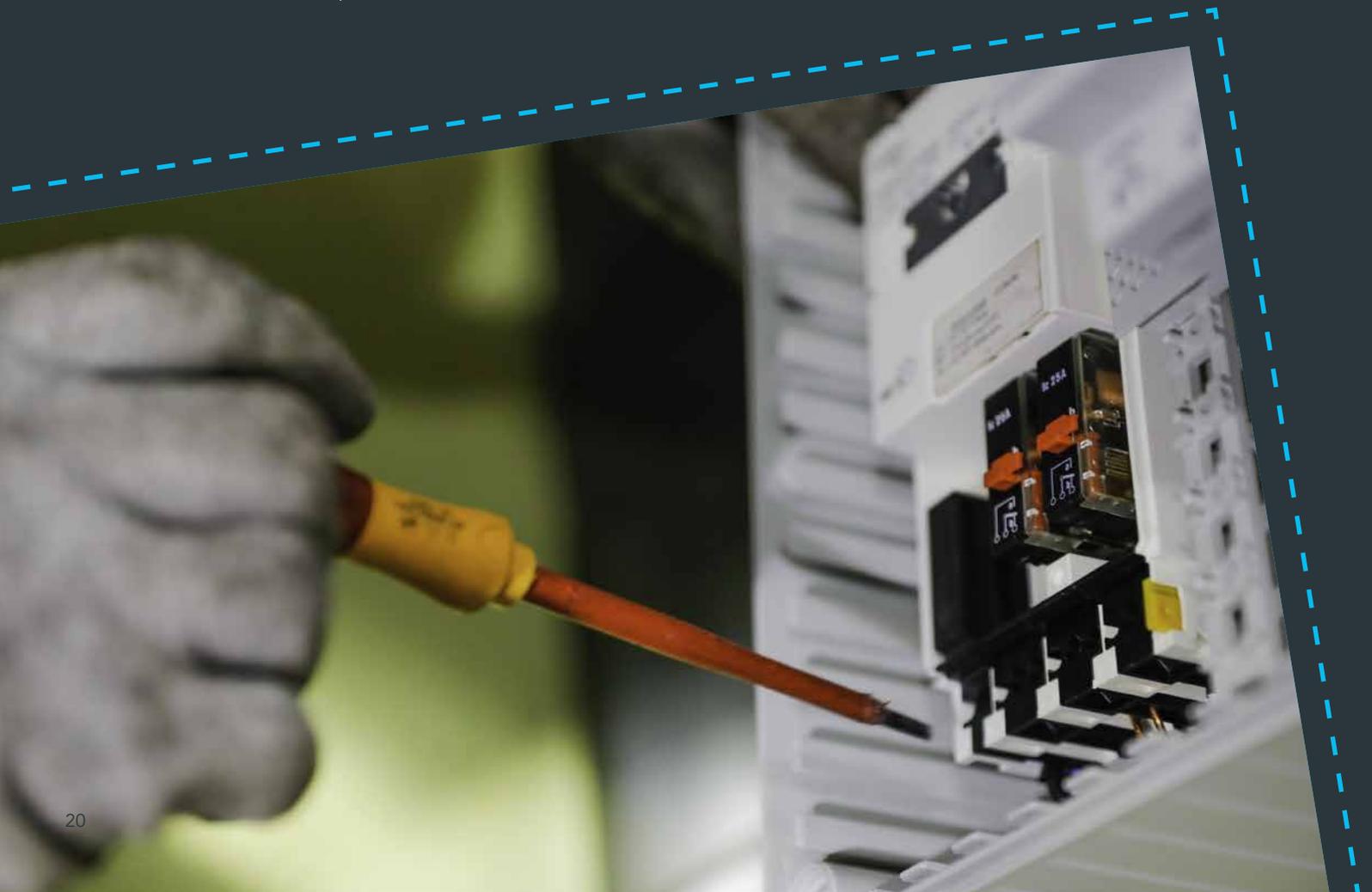
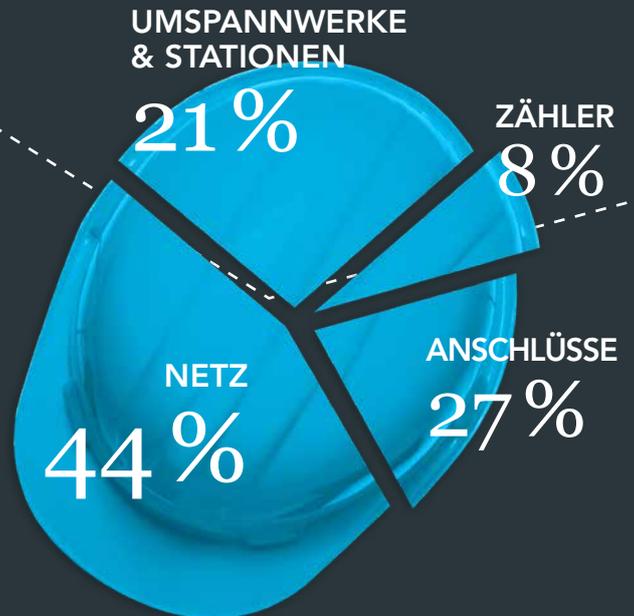


# INVESTITIONEN IM EINZELNEN PRO SEKTOR (FORTSETZUNG)

## ORES MOUSCRON

Auf dem Stromnetz von ORES Mouscron wurden im Jahr 2017 Investitionen in Höhe von 6,88 M€ (im Vergleich zu 4,87 M€ im Vorjahr) getätigt. Die Ausgaben haben unter anderem folgende Arbeiten ermöglicht:

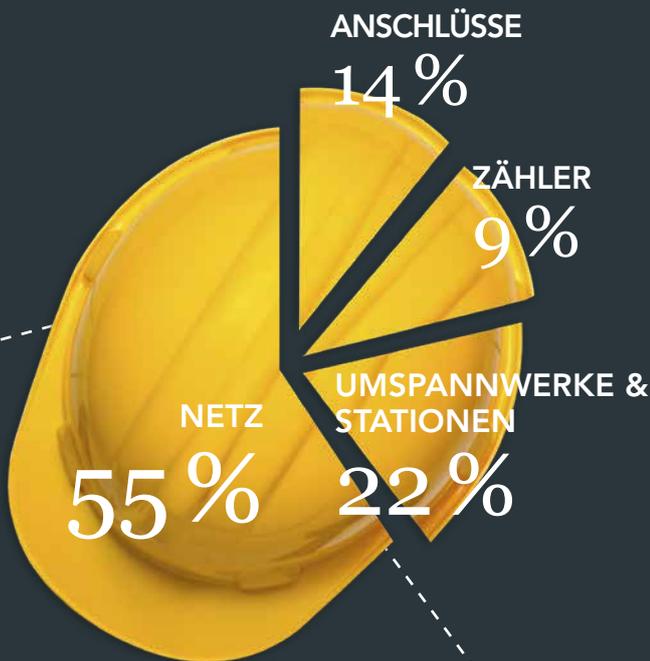
- 9,7 km Kabel wurden im Niederspannungsnetz und 12 km im Mittelspannungsnetz verlegt;
- 965 neue Zähler wurden bei Kunden angebracht, die an das Niederspannungsnetz angeschlossen sind, und 114 Zähler, hauptsächlich „fernabgelesene“ Zähler, bei Kunden, die direkt an das Mittelspannungsnetz angeschlossen sind;
- 236 Budgetzähler wurden bei Kunden auf Anfrage ihres Energieversorgers angebracht;
- 6 Trafostationen wurden errichtet oder saniert sowie 628 Stationen überprüft.



## ORES NAMUR

Im Sektor Namur beliefen sich die Investitionen im vergangenen Jahr auf 37,70 M€ (39,02 M€ im Jahr 2016). Diese Kosten haben insbesondere folgende Arbeiten ermöglicht:

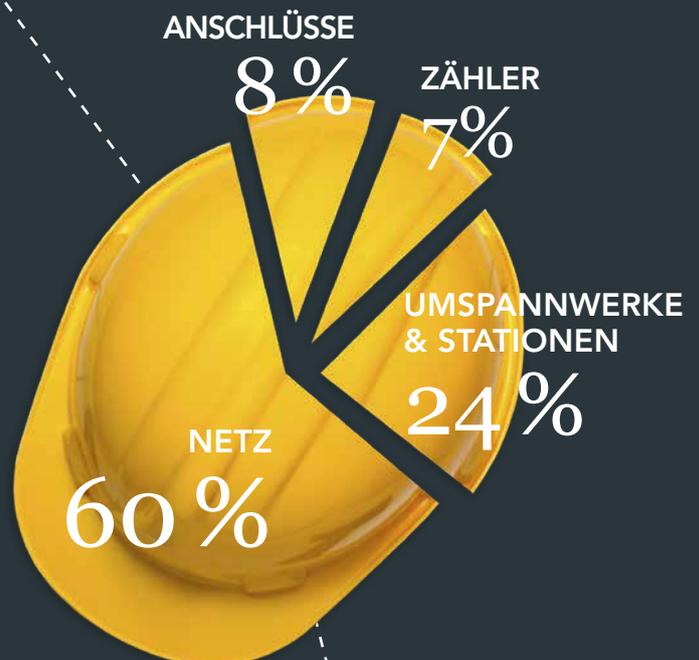
- Im Niederspannungsstromnetz wurden nahezu 94 km Kabel verlegt, davon 50,5 als Netzausbau;
- Im Mittelspannungsnetz wurden 95,1 km Stromleitungen verlegt; nahezu 70 km dienten auch zum Ausbau des bestehenden Netzes;
- 12,3 km Freileitungen, die seit mehr als 25 Jahren bestehen, wurden gewartet;
- 2.480 Anschlüsse erfolgten auf dem Niederspannungsnetz, davon mehr als 1.600 Neuanschlüsse;
- 1.392 neue Budgetzähler wurden bei zahlungssäumigen Kunden angebracht;
- 41 Stationen wurden errichtet oder saniert und 3.211 Stationen überprüft.



## ORES VERVIERS

Im Sektor Verviers letztendlich wurden im Jahr 2017 insgesamt Arbeiten für einen Betrag von 14,10 M€ (13,91 M€ im Jahr 2016) durchgeführt. Die Investitionen, die hier nicht die etwa 32 M€ im Zusammenhang mit Arbeiten beinhalten, die für Rechnung des Betreibers RESA durchgeführt wurden, dienten insbesondere für nachfolgende Arbeiten:

- Im Niederspannungsnetz wurden 62,3 km Stromleitungen – 43,6 km zur Erneuerung von bestehenden Infrastrukturen – und im Mittelspannungsnetz 21,3 km Erdkabel verlegt;
- 7,7 km Stromleitungen aus blankem Kupfer wurden abgebaut;
- 395 neue Kunden wurden an das Niederspannungsnetz angeschlossen und 24 Zähler wurden bei Kunden angebracht, die kürzlich an das Mittelspannungsnetz angeschlossen wurden;
- 484 Kunden wurden mit einem Budgetzähler ausgestattet;
- 32 Trafostationen wurden errichtet oder saniert und 1.086 weitere überprüft.



## 2.7. BETRIEB DER ERDGASNETZE UND INVESTITIONEN

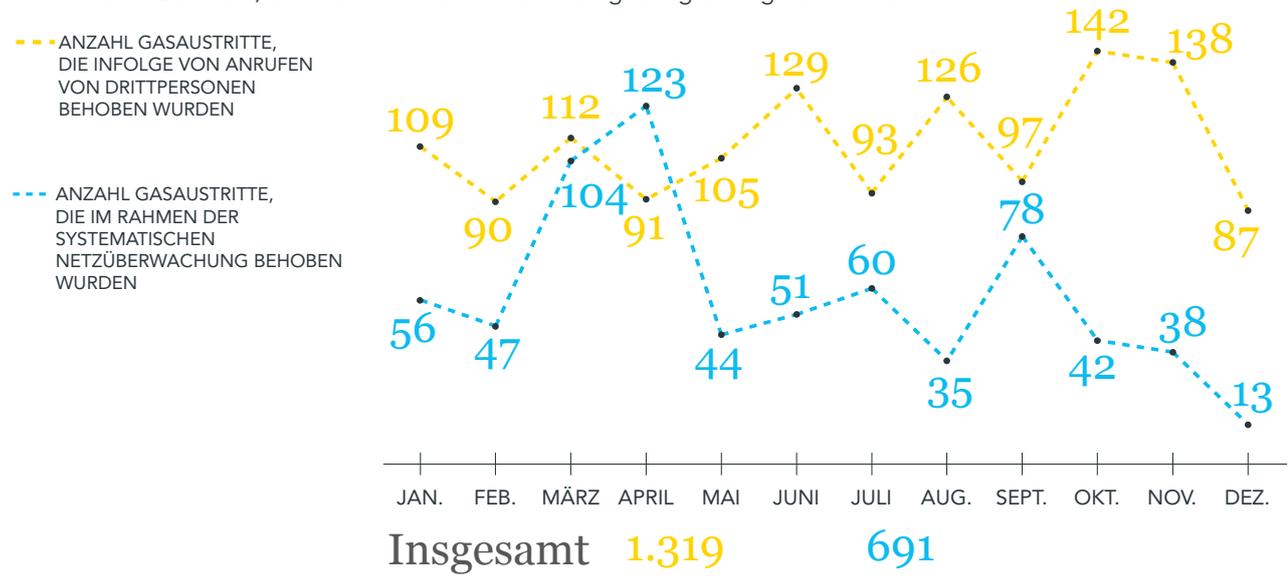
ORES gewährleistet die Verteilung von Erdgas bei mehr als 475.000 Kunden – Privatkunden, aber auch Gewerbekunden, Geschäften oder Unternehmen. Insgesamt umfassen die betriebenen Netze etwa 9.504 km – 3.744 km Mitteldruckleitungen und 5.760 km Niederdruckleitungen. Im Jahr 2017 wurden nahezu 13 Milliarden Kilowattstunden Erdgas über diese Netze verteilt.

### ZAHLEN 2017



## 2.7.1. EINSÄTZE AUF DEN NETZEN

Im vergangenen Jahr haben die Ersteinsatzteams von ORES 691 Einsätze für Instandsetzungen infolge von Gasaustritten geleistet, die im Rahmen der systematischen Netzüberwachung ermittelt wurden – nahezu 1.800 km Leitungen im Mittel- und Niederdruckverteilernetz wurden in diesem Rahmen überprüft –, und 463 Einsätze infolge von Anrufen von Drittpersonen. Die technischen Dienste von ORES mussten außerdem 463 Einsätze leisten infolge von Beschädigungen der Verteilerinfrastrukturen durch andere Betreiber, die Arbeiten in der näheren Umgebung durchgeführt haben.



GESAMTANZAHL SCHÄDEN, DIE DRITTEN ZUZUSCHREIBEN SIND

GESAMTANZAHL SCHÄDEN, DIE DRITTEN ZUZUSCHREIBEN SIND, DIE EINEN GASAUSTRITT VERURSACHT HABEN

	GESAMTANZAHL SCHÄDEN, DIE DRITTEN ZUZUSCHREIBEN SIND	GESAMTANZAHL SCHÄDEN, DIE DRITTEN ZUZUSCHREIBEN SIND, DIE EINEN GASAUSTRITT VERURSACHT HABEN
Mitteldruckleitungen	30	25
Niederdruckleitungen	74	41
Anschlüsse	359	223
<b>INSGESAMT</b>	<b>463</b>	<b>289</b>

## 2.7.2. INVESTITIONEN

Die Investitionsausgaben in die Erdgasverteilernetze betragen im Jahr 2017 mehr als 84 M€ (brutto). Sie verteilen sich folgendermaßen auf die Mittel- und Niederdrucknetze:

MITTELDRUCK	BRUTTOAUSGABEN IN M€
Stationen und Übergabestationen	0,17
Rohrleitungen	16,35
Anschlüsse	9,40
Zähleranlagen	0,24
<b>INSGESAMT</b>	<b>26,16</b>

Während des vorangegangenen Geschäftsjahres wurden verschiedene umfangreiche Ausbaurbeiten auf dem von ORES versorgten Gebiet (siehe nachstehende Investitionen im Einzelnen) durchgeführt. So wurden im Laufe des Jahres 6.722 neue Anschlüsse an das Mittel- und Niederdrucknetz vorgenommen. Ausgehend von diesen neuen Anschlüssen hat ORES 9.891 neue Zähler bei Kunden angebracht, die Erdgas als Energie gewählt haben.

NIEDERDRUCK	BRUTTOAUSGABEN IN M€
Stationen	1,96
Rohrleitungen	19,86
Anschlüsse	28,37
Zähleranlagen	7,79
<b>INSGESAMT</b>	<b>57,98</b>

Darüber hinaus haben die technischen Dienste des Unternehmens im vergangenen Jahr erneut Sanierungsarbeiten an Leitungen durchgeführt. So wurden insbesondere weitere Leitungen des Niederdrucknetzes aus Guss, PVC oder Asbestzement ersetzt und mehr als 27 km zugunsten von Polyethylen-Leitungen abgebaut, die bessere Merkmale in Bezug auf Abdichtung und Widerstandsfähigkeit aufweisen, insbesondere im Falle von Bodenbewegungen.

# INVESTITIONEN IM EINZELNEN PRO SEKTOR

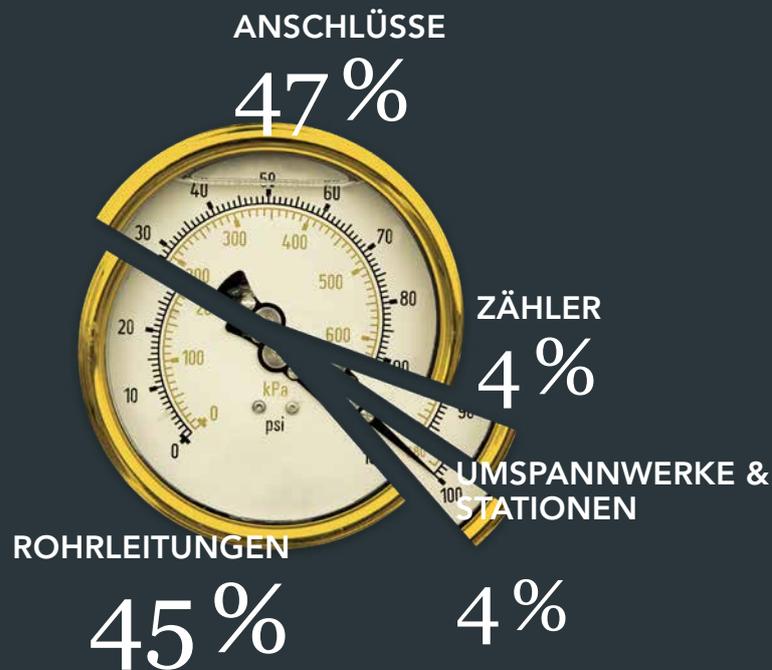
---

## ORES WALLONISCH-BRABANT

---

Die Investitionen, die während des Geschäftsjahres 2017 in Wallonisch Brabant getätigt wurden, belaufen sich auf 18,36 M€ (18,50 M€ im Jahr 2016). Die Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

- 18,8 km Ausbau von Leitungen: 9,8 im Mitteldruckbereich und 8,9 im Niederdruckbereich;
- 16,5 km Erneuerung von Leitungen: 5,8 im Mitteldruckbereich und 10,7 im Niederdruckbereich;
- 1.314 Neuanschlüsse und 1.932 neue Zähler;
- 574 erneuerte Anschlüsse und 967 ersetzte Zähler;
- 394 Budgetzähler, die bei zahlungssäumigen Kunden angebracht wurden.



## ANSCHLÜSSE

45%



## ORES HENNEGAU

---

Im Jahr 2017 wurden Arbeiten für einen Gesamtbetrag von mehr als 50,79 M€ (51,5 M€ im Vorjahr) ausgeführt, die sich wie folgt aufteilen:

- 36,5 km neue Leitungen zum Netzausbau im Mitteldruck- und Niederdruckbereich;
- 38,1 km verlegte Leitungen zur Erneuerung der bestehenden Infrastrukturen, davon 30,9 km im Niederdruckbereich;
- 3.987 neue Anschlüsse und 5.692 neue Zähler;
- 4.470 erneuerte Anschlüsse und 6.127 ersetzte Zähler;
- 4.296 Budgetzähler, die bei Kunden auf Anfrage ihres Energieversorgers angebracht wurden.



ANSCHLÜSSE

57%

## ORES LUXEMBURG

---

Die Investitionsarbeiten in die Erdgasverteilernetze im Sektor ORES Luxemburg beliefen sich im Jahr 2017 auf 2,16 M€ (2,94 M€ im Jahr 2016) und teilen sich wie folgt auf:

- 2,9 km Netzausbau: 1.850 Meter im Mitteldruckbereich und 1.100 Meter im Niederdruckbereich;
- 200 Meter erneuerte Leitungen;
- 294 Neuanschlüsse und 600 neue Zähler;
- 9 erneuerte Anschlüsse und 76 ersetzte Zähler;
- 70 Budgetzähler, die bei Privatpersonen angebracht wurden.



ZÄHLER

13%

ROHRLEITUNGEN

27%

UMSPANNWERKE  
& STATIONEN

3%

# INVESTITIONEN IM EINZELNEN PRO SEKTOR (FORTSETZUNG)

---

## ORES MOUSCRON

---

Der Gesamtbetrag der im Jahr 2016 in Pecq, Mouscron und Estaimpuis getätigten Investitionen beläuft sich im vergangenen Jahr auf mehr als 3,03 M€ (im Vergleich zu 3,09 M€ im Vorjahr). Diese Investitionen teilen sich wie folgt auf:

- 1,8 km neu verlegte Leitungen, davon 1.400 Meter im Mitteldruckbereich ;
- 4,9 km erneuerte Leitungen im Mitteldruck- und Niederdruckbereich;
- 348 Neuanschlüsse und 469 neue Zähler;
- 253 erneuerte Anschlüsse und 239 ersetzte Zähler;
- 230 Budgetzähler, die bei Kunden angebracht wurden, die bei ihrem Energieversorger in Zahlungsverzug sind.



## ANSCHLÜSSE

# 42 %



## ORES NAMUR

---

Der Gesamtbetrag der im Jahr 2017 auf dem Gasnetz im Sektor Namur durchgeführten Arbeiten beläuft sich auf 10,20 M€ (10,48 M€ im Jahr 2016). Die Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

- 13,4 km neue Leitungen, davon 10,5 im Mitteldruckbereich;
- 3 km erneuerte Leitungen, ausschließlich im Niederdruckbereich, wobei mehr als 1.300 Meter Gussrohrleitungen und mehr als 2.600 Meter Asbestzementrohrleitungen durch neue Polyethylen-Infrastrukturen ersetzt wurden;
- 779 Neuanschlüsse und 1.198 neue Zähler;
- 432 erneuerte Anschlüsse und 503 ersetzte Zähler;
- 369 Budgetzähler, die bei zahlungssäumigen Kunden angebracht wurden.

### 2.7.3. DIE ERDGASWERBEKAMPAGNE ZUR KOSTENBEHERRSCHUNG

Hier ist anzumerken, dass ORES im Jahr 2017 – sowie im Jahr 2018 – ihre Erdgaswerbekampagne im Einverständnis mit der wallonischen Regulierungsbehörde weitergeführt hat. Zur Erinnerung: Diese Kampagne soll neue Nutzer, die entlang des bestehenden Netzes wohnen, dazu ermutigen, sich an das Netz anzuschließen, um die Energievolumen,

die durch die Infrastrukturen fließen, zu optimieren und letztendlich die Kosten für alle Bürger zu senken. In diesem Rahmen hatte ORES sich das ehrgeizige Ziel von 3.000 neuen Anschlüssen an sein Erdgasverteilernetz gesteckt: ein Ziel, das dank des gemeinsamen Engagements im Unternehmen erreicht und sogar übertroffen wurde.

#### ERDGASWERBEKAMPAGNE – ANZAHL UNTERZEICHNETER ANGEBOTE



**3.011**

IM JAHR 2016  
UNTERZEICHNETE ANGEBOTE  
(ZIEL 2016 – 3.000)

**3.204**

IM JAHR 2017  
UNTERZEICHNETE ANGEBOTE  
(ZIEL 2017 – 3.000)



## 2.8. UNTERSTÜTZUNG DER ERNEUERBAREN ENERGIEN

Die Europäische Union hat immer wieder ihren Willen bekräftigt, den Anteil der erneuerbaren Energien im Gesamtverbrauch der Bürger bis zu den Jahren 2020, 2030 und darüber hinaus zu erhöhen. Als Teil eines globaleren Kampfes gegen die Klimaerwärmung wurden ehrgeizige Ziele gesteckt und auf Ebene der Mitgliedsstaaten und der Regionen festgelegt.

Im Hinblick darauf, aber auch angesichts der Entwicklung der Technologien und der fortschreitenden Digitalisierung und Überisierung, welche die Herangehensweise der Bürger an den Markt tiefgreifend verändert haben, hat ORES beschlossen, ihre Netze an nie zuvor gesehene Entwicklungen anzupassen. Sonnenkollektoren, Wärmepumpen, Windkraftanlagen, Mikronetze, strom- oder erdgasbetrie-

bene Fahrzeuge (...), all dies sind nun Alternativen zu den klassischen Erzeugungs- und Verbrauchsarten, die ORES berücksichtigen und auf effiziente und harmonischen Weise integrieren muss.

In etwas mehr als zehn Jahren hat ORES über 100.000 dezentrale Erzeugungsanlagen an ihre Infrastrukturen angeschlossen. Selbstverständlich handelt es sich dabei um Fotovoltaik-Paneele, aber auch um Windkraft- und Wasserkraftanlagen oder um Biomasse. In Anbetracht der Tatsache, dass die Netze ursprünglich nicht darauf ausgerichtet waren, Energieerzeugungsquellen zu berücksichtigen, die sowohl dezentral als auch unregelmäßig – da wetterabhängig – sind, musste deren Betrieb in beachtlicher Weise weiterentwickelt werden.

### ENDE 2017 ZÄHLEN WIR IM TÄTIGKEITSGEBIET VON ORES:



**100.635**

**Fotovoltaik-Anlagen**

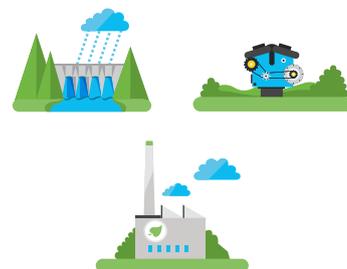
(davon 1.069 mit einer Erzeugungskapazität über 10 kVA)



**104**

**Windkraftanlagen**

(davon 77 mit einer Erzeugungskapazität über 10 kVA)



**373**

**sonstige dezentrale Anlagen**

(Systeme mit Wasserkraft, Kraft-Wärme-Kopplung, Biomasse usw.)

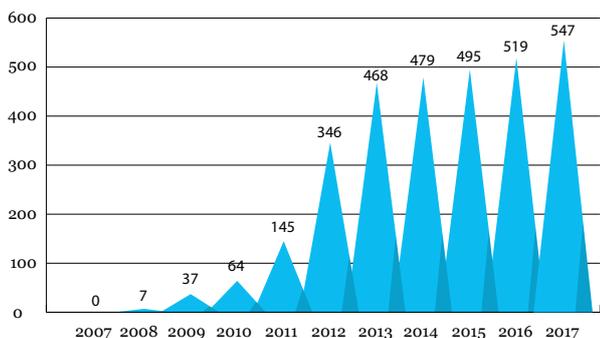


Die Wachstumskurve der erneuerbaren Energien, die in den vergangenen Jahren ins Netz eingespeist wurden, zeigt deutlich die Herausforderung, der ORES sich stellen muss:

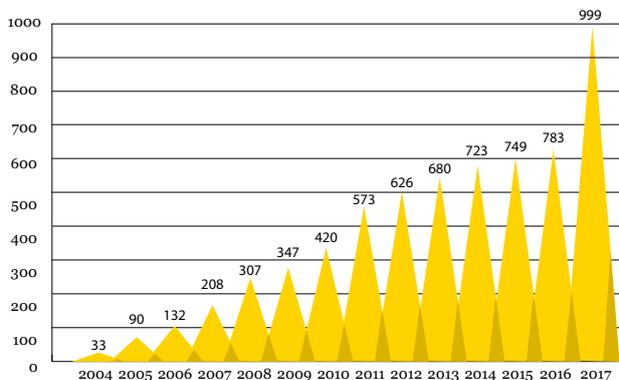
den aufkommenden Markt der erneuerbaren, lokalen und zirkularen Energie fördern und gleichzeitig einen qualitativ hochwertigen Dienst für die Allgemeinheit aufrechterhalten.

**ENTWICKLUNG DER DEZENTRALEN ERZEUGUNGSANLAGEN (DEA), AUSGEDRÜCKT IN AUF DEN NETZEN VON ORES INSTALLIERTER LEISTUNG (MVA)**

DEA ≤ 10kVa (MVA)



DEA > 10kVa (MVA)

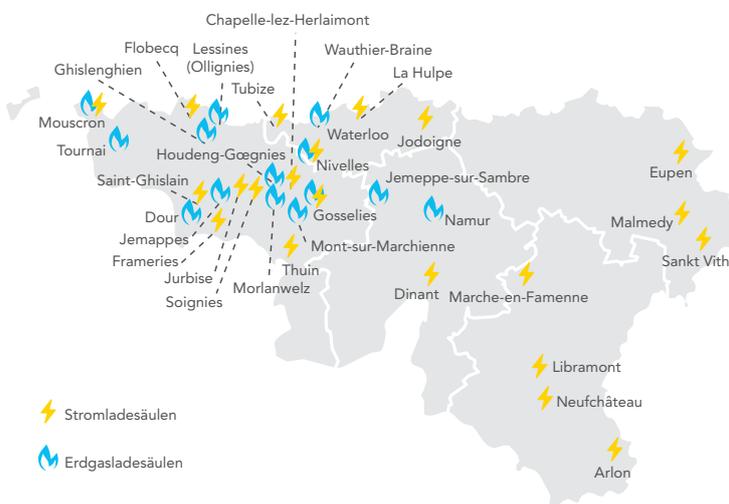


Der Kampf gegen die Klimaerwärmung geht auch mit einer Überlegung über die Mobilität einher. In den Jahren 2010 bis 2017 ist der wallonische Fuhrpark um 12 % gestiegen. Wenn es auch Lösungsansätze zur Förderung der sanften Mobilität gibt – Carsharing, Fahrgemeinschaften und natürlich die öffentlichen Verkehrsmittel –, so will die öffentliche Hand die Autofahrer doch auch dazu anregen, sich eher für zumindest teilweise strom- oder erdgasbetriebene Fahrzeuge zu entscheiden als für Modelle, die ausschließlich mit Verbrennungsmotoren ausgestattet sind – und die zudem in zahlreichen europäischen Ländern mit und mit verboten werden.

Da das Aufladen dieser Fahrzeuge zu Hause bisher noch recht mühsam ist, warten die Bürger darauf, dass Infrastrukturen zum Laden auf den Straßen eingerichtet werden. ORES möchte ihre öffentlichen und privaten Partner in diesem Bereich unterstützen. Seit 2015 hat das Unternehmen 22 halbschnelle Ladesäulen für Elektrofahrzeuge überall auf seinem Tätigkeitsgebiet eingerichtet, davon zwei in Thuin und Mouscron im Laufe des Geschäftsjahres 2017.

Um vermehrte Alternativen zu Benzin oder Diesel zu fördern, möchte ORES auch die Entwicklung der erdgasbetriebenen (CNG - komprimiertes Erdgas) Mobilität unterstützen. Diesen Willen setzt sie konkret um, indem sie den Betreibern, die Ladestationen für diese Art von Fahrzeugen einrichten möchten, mit Ratschlägen zur Seite steht, Informationen über die Netzkapazität zur Aufnahme deren Einrichtungen zu niedrigen Kosten erteilt, Hilfestellung bei den sogenannten Permitting-Verfahren bietet und natürlich den technischen Anschluss der Ladestationen an das Netz durchführt. Zu Beginn des Jahres 2017 hat das Unternehmen auch die Gelegenheit des „Salon de l’Auto“ wahrgenommen, um den ersten 200 Privatpersonen, die in seinem Tätigkeitsgebiet wohnen, beim Kauf eines neuen CNG-Fahrzeugs eine Prämie von 500 € zu gewähren.

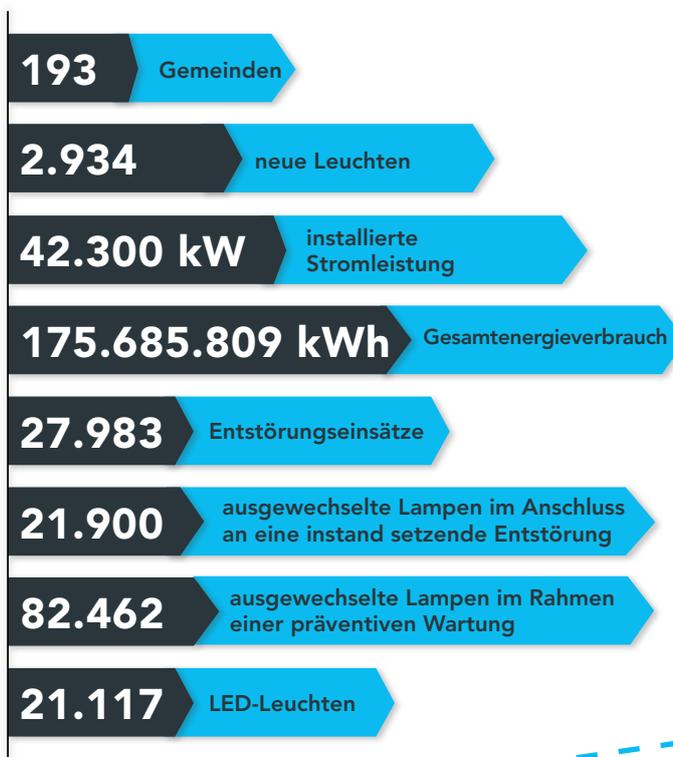
Letztendlich ist zu vermerken, dass ORES im Zuge der Fahrzeugerneuerung und des entstehenden neuen Bedarfs des Unternehmens mit der Umstellung ihrer eigenen Fahrzeugflotte auf CNG und Strom begonnen hat. Ende 2017 entsprachen 56 Fahrzeuge und Lieferwagen CNG-Modellen (darunter der erste CNG Lastkraftwagen mit Hebebühne in Europa), während 2 Fahrzeuge mit Strom betrieben wurden.



## 2.9. VERWALTUNG DER KOMMUNALEN ÖFFENTLICHEN BELEUCHTUNGSPARKS

Bis zum Jahre 2030 wird ORES die Wallonie bei der Modernisierung ihres kommunalen Beleuchtungsparks unterstützen. Durch die Verbreitung der LED-Technologie auf die 440.000 Leuchten in seinem Tätigkeitsgebiet wird unser Unternehmen den Städten und Gemeinden die Möglichkeit bieten, Einsparungen und Umweltschutz miteinander zu verbinden. Diese Arbeiten werden uns darüber hinaus die Gelegenheit bieten, unseren Partnern in Zusammenarbeit mit privaten Betreibern innovative Lösungen in ihren *Smart-City*-Vorhaben zu bieten.

### ZAHLEN 2017



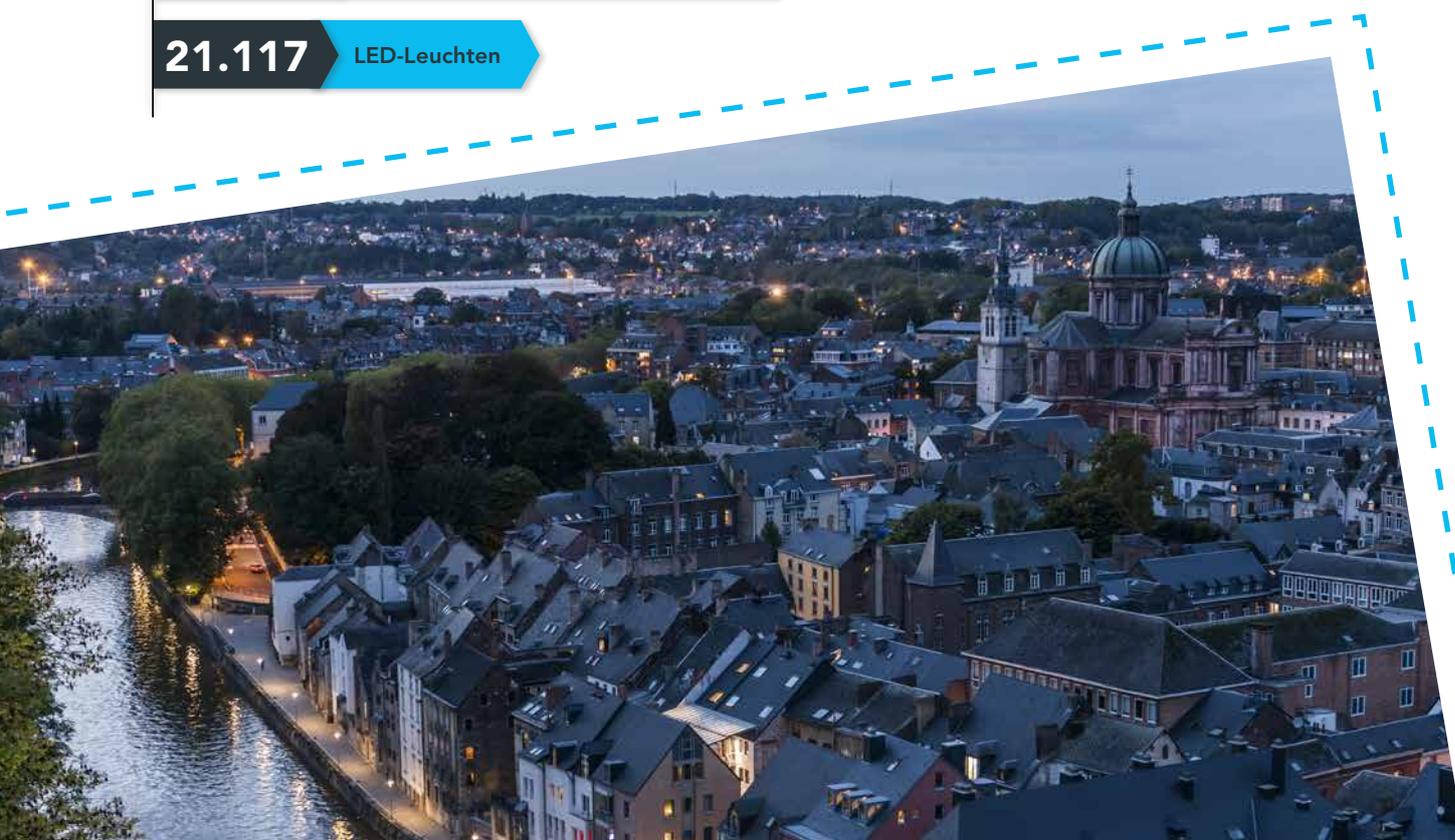
### 2.9.1. EINSPARUNGEN UND NACHHALTIGKEIT

Im September letzten Jahres hat die wallonische Regierung beschlossen, die Netzbetreiber mit der vollständigen Modernisierung des kommunalen Beleuchtungsparks zu betrauen. Über einen Zeitraum von zehn Jahren wird ORES die LED-Technologie in den Gemeinden, deren Beleuchtungspark sie verwaltet, verbreiten.

LED beruht nun auf einer ausgereiften Technologie und wird den Gemeinden ermöglichen, ihren Stromverbrauch zu verringern und sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen mit positiven Auswirkungen für die Bürger und die Umwelt. Im Vergleich zu traditionellen Beleuchtungsausrüstungen zeichnen sich LED-Lampen durch eine längere Lebensdauer, einen geringeren Energieverbrauch und Wartungsaufwand aus. Das Licht, das sie ausstrahlen, ist außerdem leistungsstärker und sorgt für eine wesentlich bessere Sicht.

In einer Zeit, wo die öffentliche Beleuchtung im Durchschnitt mehr als 50 % des Stromverbrauchs zulasten der Gemeinden darstellt – einer Schätzung des Verbands der Städte und Gemeinden der Wallonie zufolge, der sich seit Langem für die Sanierung der Beleuchtungsparks ausspricht – bietet der Austausch der alten Lampen durch LED-Lampen beachtliche Einsparungsmöglichkeiten. Für den gesamten Beleuchtungspark, den das Unternehmen verwaltet, bietet die Modernisierung der Leuchtkörper eine mögliche Senkung des Energieverbrauchs von 97.000 Megawattstunden (MWh) pro Jahr, was einer jährlichen Verringerung von 29.000 Tonnen CO<sup>2</sup> entspricht.

Die Gemeindehaushalte werden durch diese Investition nicht belastet: Das Vorhaben wird teilweise durch die erwirtschafteten Energieeinsparungen und durch die Wartungseinsparungen finanziert – über die wallonische Regierung, die uns ein Globalbudget im Rahmen unserer Gemeinwohlverpflichtungen gewährt.



## 2.9.2. DER WEG ZUR SMART CITY

Die Absicht der Behörden, die Kosten besser zu beherrschen und gegen die Klimaerwärmung zu kämpfen, beschränkt sich nicht auf den Wechsel zu LED. Zahlreiche Betreiber beschäftigen sich heute mit innovativen Lösungen, um die Verwaltung des öffentlichen Raums zu optimieren und neue Dienste für die Allgemeinheit vorzuschlagen.

Das umfangreiche Projekt zur Modernisierung des Beleuchtungsnetzes bietet ORES die Gelegenheit, ihre lokalen Partner in ihren Schritten zur „Smartifizierung“ und Einrichtung von nachhaltigen und intelligenten Städten und Gemeinden zu begleiten. Die Beleuchtung kann auf dem Weg zu diesem neuen Umfeld eine Schlüsselrolle spielen; das Netz und die Leuchtkörper befinden sich überall dort, wo Menschen leben, arbeiten und sich fortbewegen; sie könnten somit zum Beispiel den Zugang zu Hochleistungsnetzen sowie die Einrichtung von Informationsbildschirmen, intelligenten Betriebssystemen für Parkplätze oder Systemen zur Erfassung des Luftverschmutzungsgrades usw. erleichtern.

ORES hat im Rahmen dieser Gesamtüberlegungen ein offenes Ohr für die Bedürfnisse und Erwartungen der Gemeinden. In Zusammenarbeit mit privaten Betreibern möchte unser Unternehmen auf den Wechsel zu LED aufbauen, um die Einrichtung von nachhaltigen und benutzerfreundlichen Lösungen für die Allgemeinheit zu erleichtern.

## 2.9.3. AUSWECHSELN DER QUECKSILBERDAMPF-HOCHDRUCKLAMPEN (FRZ. „HGHP“) - FORTSETZUNG

Infolge der europäischen Richtlinie von 2015 (245/2009), welche den Verkauf von Quecksilberdampf-Hochdrucklampen (frz. „HgHP“) verbietet, hat ORES vor drei Jahren ein großes Programm zur Auswechslung der betroffenen öffentlichen Beleuchtungskörper gestartet. Etwa 48.000 Leuchtkörper sollten zugunsten von neuen leistungsstärkeren, umweltfreundlicheren und für die Gemeinden weniger kostspieligen Technologien ausgetauscht werden.

Das Finanzierungsmodell für diese große Aktion sieht die Übernahme eines Teils der Kosten durch den VNB über die Gemeinwohlverpflichtungen (GWV) vor. Die Restkosten gehen zu Lasten der Gemeinden. Die für die Finanzierung auf Gemeindeebene erforderlichen Summen werden über einen Vorschuss der Sowafinal, Tochtergesellschaft der „Société Régionale d'Investissement de Wallonie“ oder S.R.I.W. (regionale Investitionsgesellschaft der Wallonie) sowie über ein mögliches von ORES für Rechnung der betroffenen Gemeinden gezeichnetes Darlehen eingebracht. Die Rückerstattung der Vorschüsse auf den Teil, der zu Lasten der Gemeinden ist, wird durch niedrigere Energierechnungen ihrer Versorger infolge der verbesserten Energieeffizienz ihrer Beleuchtungsparks ausgeglichen. Auf diese Art und Weise wird die Auswirkung auf den ordentlichen Haushalt der Gemeinden in Grenzen gehalten.

Am 31. Dezember 2017 war der Stand wie folgt:

**42.302** Anzahl Angebote, die den Gemeinden übermittelt wurden

**20.397** Anzahl ausgewechselter Leuchtkörper

**12.611** Anzahl abgeschlossener Akten

Im Laufe des Jahres 2017 hat ORES mehr als 9.200 Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ausgewechselt. Das Unternehmen schätzt, dass die durch diese Arbeiten generierten Einsparungen für die Gemeinden einer Gesamtverringerung des Verbrauchs in Höhe von 4.375.000 kWh entsprechen (dank des Auswechslens der Armatur, der Lampe und der Einstellung der Lichtintensität generierte Einsparungen).



## 2.10. MARKTPANORAMA

Inmitten des liberalisierten Marktes ermöglichen die Netze insbesondere den Austausch zwischen Verkäufern und Käufern von Strom und Gas. Die Aufgabe von ORES besteht darin, die notwendigen Bedingungen für eine reibungslose Funktionsweise des Marktes auf den Netzen, für die sie verantwortlich ist, zu schaffen: indem sie Zähler anbringt und Zählerstände abliest, den Energieversorgern die Verbrauchsdaten der Kunden über geeignete IT-Infrastrukturen übermittelt, Umzüge und Vertragswechsel verwaltet ... Kurzum, indem sie sämtliche Daten im Zusammenhang mit den Marktprozessen verwaltet. Und auch hier wiederum wird die Entwicklung des Netzbetriebs – insbesondere angesichts des Roll-outs der intelligenten Zähler in der Wallonie – dazu führen, dass der Beruf sich verändert und die Aufgabe als Verwalter von Systemen und Daten, die ORES übernimmt, an Bedeutung gewinnt.



## ZAHLEN 2017



Zu den ORES im Rahmen ihrer Gemeinwohlverpflichtungen anvertrauten Aufgaben gehört die Verwaltung von Situationen auf dem Markt im Zusammenhang mit problematischen Umzügen. Dank eines besonderen Verfahrens können die Situationen, in denen die Kunden sich befinden, schneller gelöst werden und gleichzeitig die Anzahl Einsätze vor Ort für verwaltungstechnische und technische Handlungen und sogar Versorgungsunterbrechungen verringert werden. In diesem Rahmen wurden im vergangenen Jahr rund 48.000 Anträge an die Dienste des Unternehmens gerichtet. In 95 % der Fälle konnte die Akte durch die Verwaltungsmitarbeiter geregelt werden, ohne dass sie eine Unterbrechung planen mussten. Hier ist anzumerken, dass die Anzahl Kunden mit einem „Energieversorger X“, die infolge eines problematischen Umzugs oder der Beendigung eines Vertrags bei ihrem Versorger von ORES beliefert werden, von 10.331 im Jahr 2016 auf 6.022 im Jahr 2017 gesunken ist.

Letztendlich muss daran erinnert werden, dass der Zugang zur Energie in Belgien ein Recht ist. ORES setzt sich tagtäglich dafür ein, dass dieses Recht respektiert wird, indem sie ganz konkrete Verantwortungen übernimmt: Sie fungiert als sozialer Energieversorger für die sozial geschützten Kunden oder diejenigen, die nicht mehr von einem traditionellen Energieversorger beliefert werden können; sie bringt Budgetzähler bei den Kunden an, die es nicht schaffen, Ihre Energierechnungen zu begleichen, und nimmt an den Sitzungen der „Lokalen Energiekommission“ teil, um die Kunden, die sich in finanziellen Schwierigkeiten befinden, bei einer Lösungsfindung zu unterstützen.

### Anbringen von Budgetzählern bei Kunden, die:

sozial geschützt sind

	STROM	GAS	INSGESAMT
Anzahl Anträge	7.357	3.538	10.895
Anzahl angebrachte Zähler	2.357	1.080	3.437
Anzahl Unterbrechungen infolge der Weigerung, einen Budgetzähler anbringen zu lassen	289	371	660

nicht sozial geschützt sind

	STROM	GAS	INSGESAMT
Anzahl Anträge	60.142	27.844	87.986
Anzahl angebrachte Zähler	11.978	4.942	16.920
Anzahl Unterbrechungen infolge der Weigerung, einen Budgetzähler anbringen zu lassen	2.543	2.178	4.721

Anzahl Akten, die im Rahmen der Lokalen Energiekommission untersucht wurden:

- 608 Akten in Bezug auf die Mindestversorgung;
- 2.417 Akten im Zusammenhang mit dem Verlust des Status als geschützter Kunde;
- 861 Akten zur Gewährung von Gasversorgungskarten in der Winterzeit (davon 606 mit einer positiven Antwort).

## 2.11. ANDERE NICHT FINANZ- BEZOGENE INFORMATIONEN

### 2.11.1. UMWELTHAFTUNG

Innerhalb seines Dienstes Gefahrenverhütung und Schutz am Arbeitsplatz verfügt ORES über eine Arbeitsgruppe, die sich mit umweltrelevanten Themen beschäftigt. Diesem Dienst obliegen mehrere Aufgaben, insbesondere im Bereich der Umweltbilanz und der Sensibilisierung auf interner Ebene hinsichtlich Maßnahmen zur Vorbeugung und Bekämpfung von Umweltbelastungen.

Jedes Jahr erstellt dieser Dienst die Erklärung über die Erzeugung von gefährlichen Abfallstoffen für das vorangegangene Geschäftsjahr und hinterlegt diese bei der Wallonischen Region.

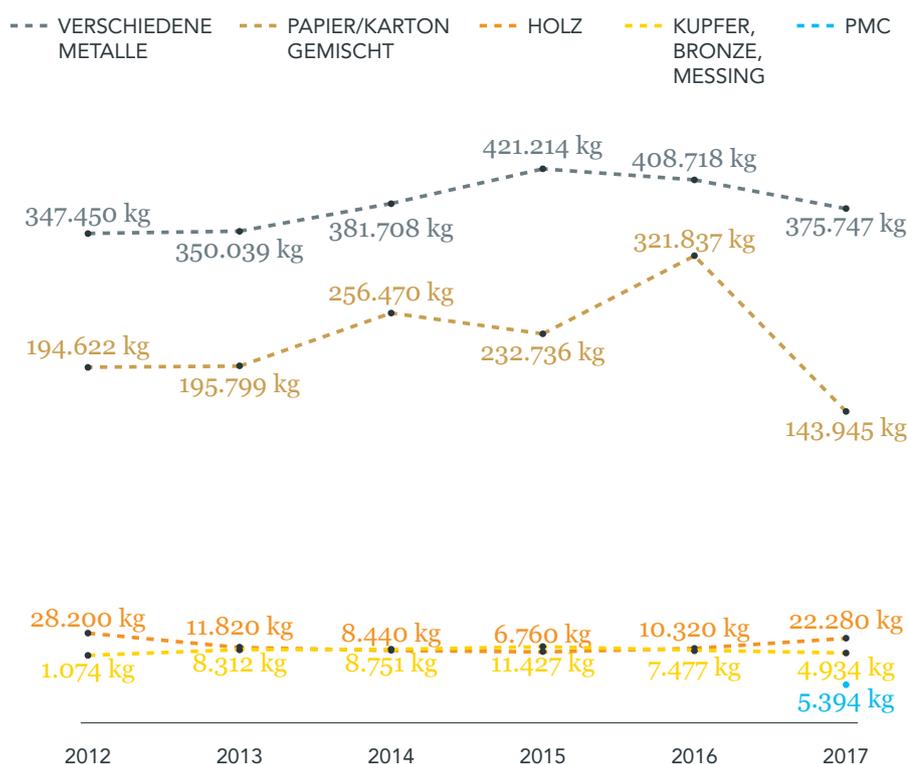
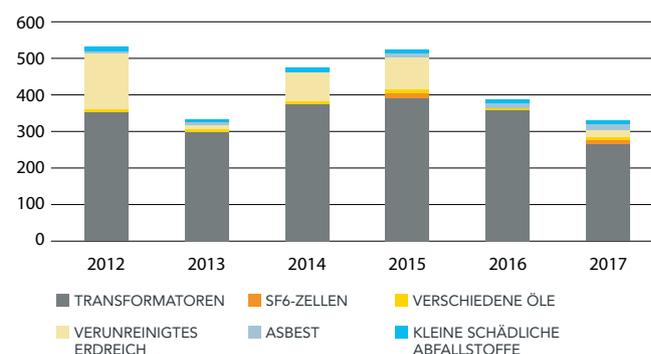
Die von ORES erzeugten Abfallstoffe sind unterschiedlicher Art:

- Elektrische Transformatoren, die infolge ihres Austausches vom Netz geNAMEDen wurden. Sie werden verarbeitet und „in Stücke geNAMEDen“; die Metalle, die sie beinhalten, werden gereinigt, sortiert und neu verwertet, während die Ölrückstände je nach ihrer Qualität aufbereitet werden (Bio, mit oder ohne PCB).
- SF6-Zellen, die Schaltern auf unseren Hochspannungsstationen entsprechen, die einen Trennschalter und ein nicht leitendes Gas enthalten, das für den Menschen nicht toxisch, jedoch umweltschädlich ist. Die Zellen werden von einem Dienstleister zu einer Aufbereitungsanlage in Frankreich transportiert. Die Gase, die sie beinhalten, können dort recycelt werden.
- Verunreinigtes Erdreich, das generell von Baustellen von oder für ORES stammt, wo man bei den Vorarbeiten auf bedeutende Bodenverschmutzung trifft. Die Mengen sind daher schwer voraussehbar.

- Asbestzement (oder Faserzement), der systematisch bei Arbeiten in den Hochspannungsstationen entfernt wird.
- Verschiedene Öle, die in Metallfässern entsorgt werden und von einem externen Dienstleister verarbeitet werden.
- „Kleine schädliche Abfallstoffe“, die verschiedenen Abfallarten entsprechen (Farbtöpfe, Gasfilter, Pinsel usw.), welche in offenen Containern entsorgt und anschließend je nach Kategorie verarbeitet werden.

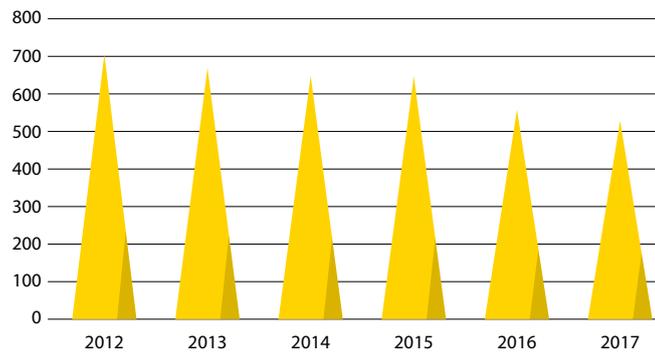
ORES nutzt Mülleimer und Container zur Abfalltrennung: Papier/Karton, Metalle, Zähler usw. Es versteht sich von selbst, dass in diese Container nur der entsprechende Abfall geworfen werden darf, da sie sonst aussortiert werden.

#### HAUPTSÄCHLICHE GEFÄHRLICHE ABFÄLLE IN TONNEN



## BANALE INDUSTRIEABFÄLLE (KLASSE II)

Diese Abfalltrennung ermöglicht dem Unternehmen, seine „banalen“ Industrieabfallmengen (Klasse II), die nicht sortiert werden können, im Laufe der Jahre zu reduzieren.



Über die Abfalltrennung hinaus hat ORES verschiedene Initiativen für den Umweltschutz eingerichtet: erfolgreiche architektonische Projekte in Sachen rationale Energie- und Wassernutzung, schrittweise Umstellung der Fahrzeugflotte auf alternative Modelle, die weniger Feinstaubpartikel abgeben - siehe auch Seite 29 -, Vorrichtungen zum Vogelschutz in der Nähe unserer Freileitungen, Einrichtung der Telearbeit und Förderung von Fahrgemeinschaften bei unseren Mitarbeitern, um die Anzahl Fahrten zu verringern – 2.091 Tage mit Fahrgemeinschaften wurden während des Geschäftsjahres 2017 erfasst -, usw.

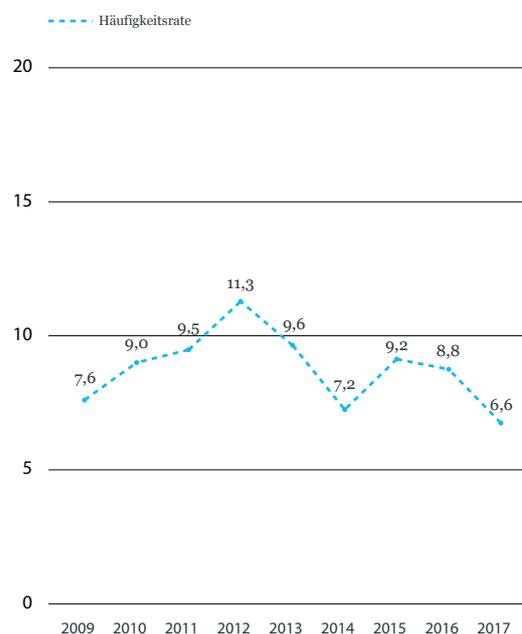
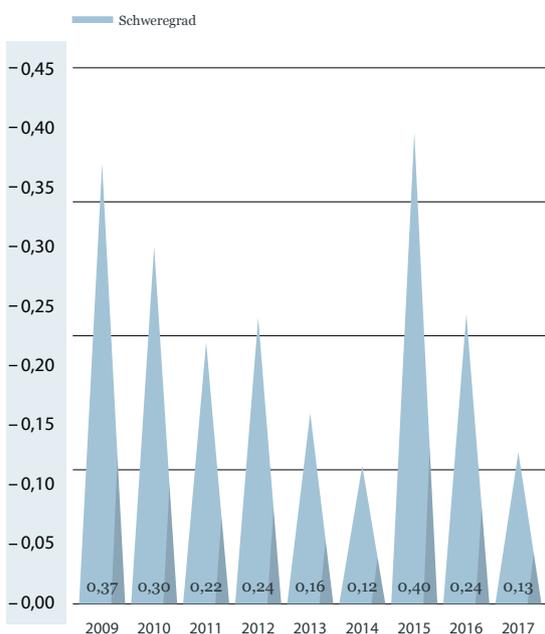
### 2.11.2. VORBEUGUNGSPOLITIK: „GETEILTE ACHTSAMKEIT“

Andere wichtige Themen innerhalb des Unternehmens sind die Gefahrenverhütung und Sicherheit. Seit vielen Jahren unternimmt ORES Schritte zur Arbeitsunfallverhütung. Hier kann das Ziel nur darin bestehen, in Richtung null Unfälle zu gehen.

Bei der Erarbeitung eines Mehrjahres-Sicherheitsplans hat das Unternehmen bereits im Jahr 2015 erkannt, wie entscheidend eine integrierte und vom gesamten Personal geteilte Präventionskultur ist, um nachhaltige Leistungen zu erzielen. „Geteilte Achtsamkeit“ steht für diese Vision: ein solidarischer Akt, der darin besteht, für seine eigene Sicherheit, aber auch für die der anderen achtsam zu sein. Damit sämtliche Akteure des Unternehmens diese neue Kultur teilen und sie tagtäglich leben, hat ORES einen kontinuierlichen und einheitlichen Ausbildungsprozess entwickelt. Er ist nun Bestandteil des Ausbildungsweges sämtlicher Mitarbeiter unseres Unternehmens. In diesem Rahmen wurden im Geschäftsjahr 2017 rund 500 Tage der Sicherheitssensibilisierung der Mitarbeiter gewidmet.

Die Dynamik „Geteilte Achtsamkeit“, die vor drei Jahren ins Rollen gebracht wurde, beginnt, bei ORES Früchte zu tragen. 2017 ist seit der Unternehmensgründung zweifellos das erfolgreichste Jahr im Bereich Sicherheit, da kein Unfall im Zusammenhang mit unseren Energieträgern verzeichnet wurde. Dank der Achtsamkeit der Mitarbeiter blieben die Anzahl Unfälle und Ausfalltage weit unter der zu Jahresbeginn festgelegten „maximalen“ Anzahl.

## ENTWICKLUNG HÄUFIGKEITSRATE/SCHWEREGRAD ORES



ORES bildet auch ihre externen Erbringer von Leistungen aus, die auf den Netzen arbeiten. Das Ausbildungszentrum des Unternehmens stellt Ermächtigungen und Genehmigungen an die Subunternehmen aus, damit deren Mitarbeiter sicher auf den Verteilerinfrastrukturen arbeiten können; so wurden im Jahr 2017 mehr als 2.200 Ausbildungsstunden von den Ausbildern von ORES an die Mitarbeiter anderer Unternehmen erteilt.

### 2.11.3. LAUTERE GESCHÄFTSPRAKTIKEN

---

Die Politik von ORES im Bereich der öffentlichen Aufträge wird in verschiedenen Klauseln der Sonderlastenhefte umgesetzt, aus denen hervorgeht, dass das Unternehmen sich mit sozialen, umweltbezogenen und ökonomischen Aspekten beschäftigt.

Im sozialen und ökonomischen Bereich beinhalten die Lastenhefte für Aufträge in Tätigkeitsfeldern, die anfälliger für Sozialbetrug sind, spezifische Klauseln zur Bekämpfung von Sozialdumping. So wird die Thematik in Verbindung mit Outsourcing, Sprache, Unterbringung, den Arbeitern geschuldeter Lohn, Strafgebühren und Sanktionen angesprochen, was dazu beiträgt, gemäß dem in diesem Bereich von der Wallonie veröffentlichten Ratgeber den lautereren Wettbewerb zu fördern und Sozialdumping zu bekämpfen. Außerdem wird bei allen Vergabeverfahren überprüft, ob keine Ausschlussgründe für die Bewerber/Bieter und gegebenenfalls deren Subunternehmer

vorliegen – insbesondere keine Verurteilungen aufgrund der Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen ohne gültige Aufenthaltsgenehmigung, Kinderarbeit und andere Formen von Menschenhandel, keine Sozialversicherungs- und Steuerschulden – und es sind Sanktionen vorgesehen, falls solche Fälle im Laufe der Vertragsausführung auftreten sollten.

Zudem sind Sonderklauseln je nach Vertragsgegenstand vorgesehen, zum Beispiel in Sachen Dienste, wo unsere Vertragspartner die fünf grundlegenden Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (8 grundlegende Übereinkommen) erfüllen müssen.

Letztendlich findet im Bereich der Umweltschutzmaßnahmen zusätzlich zu den in den Lastenheften je nach Vertragsgegenstand vorgesehenen Maßnahmen (zum Beispiel: Lieferungen mit dem „Ecolabel“ oder „ökobewusste“ Produkte usw.) eine Sonderregelung hinsichtlich Gefahrenverhütung, Sicherheit und Umweltschutz für die Ausführung von Arbeiten, die Leistung von Diensten und die Lieferung von Material für ORES Anwendung. Diese beinhaltet insbesondere Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit und der strikten Einhaltung sämtlicher Umweltregelungen (Abfallmanagement, verpflichtende Mitteilung aller Zwischenfälle, die zu Umweltbelastungen führen, und Treffen von sachdienlichen Maßnahmen zur Schadensbegrenzung ...).



## REALITÄTSGETREUE DARLEGUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG, DER ERGEBNISSE UND DER FINANZLAGE DER ORES-GRUPPE

### 2.12. VORBEMERKUNG

Die ORES-Gruppe (im Folgenden „die Gruppe“ genannt) besteht einerseits aus der Interkommunale ORES Assets Gen. mbH, die infolge der Fusion im Jahr 2013 der acht wallonischen gemischtwirtschaftlichen Interkommunalen der Gas- und Stromverteilung gegründet wurde (im Folgenden „der VNB“ bzw. „ORES Assets“ genannt), und andererseits aus der ORES Gen. mbH, deren Anteile fast ganzheitlich (99,72 %) von ORES Assets gehalten werden; die restlichen Anteile werden von den reinen in ORES Assets zusammengeschlossenen Finanzierungsinterkommunalen gehalten.

Die Gruppe umfasst ebenfalls eine Gesellschaft, die teilweise von der Gesellschaft ORES Gen. mbH gehalten wird: Atrias Gen. mbH, die zu 16,7 % gehalten wird. Aufgrund des erheblichen Einflusses von ORES Gen. mbH auf diese Gesellschaft hat die Gruppe beschlossen, diese nach der Äquivalenzmethode zu konsolidieren.

Da Electrabel/Engie ihre Beteiligung an ORES Assets am 31. Dezember 2016 an die in ihr zusammengeschlossenen reinen Finanzierungsinterkommunalen abgetreten hat, wird ORES Assets nun zu 100 % von der öffentlichen Hand gehalten (den Gemeinden, auf deren Gebiet sie agiert, oder den reinen Finanzierungsinterkommunalen).

Die Gruppe ist ausschließlich in der Wallonie auf dem Gebiet der mit ORES Assets assoziierten Gemeinden aktiv. Die Anschrift der Gruppe ist der Gesellschaftssitz von ORES Gen. mbH und

ORES Assets Gen. mbH, Avenue Jean Monnet 2 in 1348 Louvain la Neuve (Belgien).

Was ORES Assets betrifft, so ist diese offiziell der Verteilernetzbetreiber (VNB) von 197 Gemeinden.

Sie agiert innerhalb eines besonderen Rahmens. Der Verteilernetzbetrieb ist ein regulierter Tätigkeitsbereich, in dem ein Monopol für einen bestimmten Zeitraum gewährt wurde. Die regulierte Tätigkeit von ORES Assets ist in einem regulatorischen Rahmen festgelegt, der aus Gesetzen, Dekreten, Erlassen und Entscheidungen der Regulierungsbehörden besteht. So müssen die von unserer Interkommunale in Rechnung gestellten Tarife für die Nutzung unseres Netzes bzw. diverse Dienstleistungen, die auf Anfrage der Kunden, d. h. der Netznutzer erbracht werden, vorab von der Regulierungsbehörde genehmigt werden, die im Nachhinein die Anwendung dieser Tarife auch prüft. Die Prinzipien und Modalitäten zur Bestimmung und Prüfung der Tarife sind im regulatorischen Rahmen festgelegt. Dieser bestimmt unter anderem die Kosten, die auf die Tarife abgewälzt werden können, sowie ihre Klassifizierung; er legt die Verzinsung des Anlagekapitals fest, das den Gesellschaftern des VNB gewährt wird; er bestimmt die Abschreibungssätze und definiert die regulatorischen Saldi sowie ihre Zweckbestimmung usw.

Seit der vollständigen Liberalisierung der Energiemärkte wird das in die Verteilernetze investierte Kapital durch die angemessene Vergütung verzinst (im Folgenden „REMCI“ genannt – frz. „Rémunération Équitable Moyenne du Capital Investi“). Diese wird ermittelt, indem der Wert der regulierten Aktiva des Netzbetreibers („Regulated Asset Base“, im Folgenden kurz „RAB“ genannt) mit den von der Regulierungsbehörde in ihrer Tarifberechnungsmethode festgelegten Ertragsprozentsätzen multipliziert wird.

Die von der CWaPE angewandte Tarifberechnungsmethode (im Folgenden „die CWaPE-Tarifberechnungsmethode“ genannt) macht den Hauptteil des Textes des tariflichen regulatorischen Rahmens aus.

## ANGEMESSENE MARGE

Im Rahmen dieser CWaPE-Tarifberechnungsmethode wird unterschieden zwischen:

- der primären angemessenen Marge, die jährlich durch Anwendung des „primären“ Ertragsprozentsatzes auf den „primären“ Durchschnittswert der regulierten Aktiva festgelegt wird;
- der angemessenen sekundären Marge, die jährlich durch Anwendung des „sekundären“ Ertragsprozentsatzes auf den „sekundären“ Durchschnittswert der regulierten Aktiva festgelegt wird (siehe unten).

Die angemessene Gesamtmarge entspricht der Summe der angemessenen primären Marge und der angemessenen sekundären Marge.

Der Verteilernetzbetreiber errechnet ebenfalls den Wert der angemessenen Marge in Anwendung der Regeln und Parameter gemäß den Artikeln 3 bis 8 des Königlichen Erlasses vom 2. September 2008 (im Folgenden „die angemessene Marge K.E. 2008“ genannt), nämlich der Berechnungsmethode zur Bestimmung der für den Zeitraum von 2008 bis 2014 anwendbaren REMCI.

Die zur Festlegung der Verteilertarife bestimmte Marge entspricht dem maximalen Wert zwischen einerseits der Summe der angemessenen primären und sekundären Margen, die gemäß der Tarifberechnungsmethode der CWaPE berechnet wurden, und andererseits der „angemessenen Marge K.E. 2008“.

## REGULIERTE AKTIVA: PRIMÄRE UND SEKUNDÄRE

Im Rahmen der CWaPE-Tarifberechnungsmethode wird unterschieden zwischen:

- den regulierten Sachanlagen, die bis zum 31. Dezember 2013 erworben wurden und in den regulierten „primären“ Aktiva aufgeführt werden;
- den regulierten Sachanlagen und der Software, die nach dem 31. Dezember 2013 erworben wurden und in den regulierten „sekundären“ Aktiva aufgeführt werden.

Im Gegensatz zur Tarifberechnungsmethode für den Zeitraum 2009-2012 (die von der KREG bis Ende 2014 verlängert wurde) trägt die für die Verzinsung des investierten Kapitals berücksichtigte RAB nicht mehr vom Bedarf an Nettoumlaufvermögen Rechnung.

## ERTRAGSPROZENTSATZ: PRIMÄR UND SEKUNDÄR

- Der Prozentsatz des „primären“ Ertrags wird auf den Durchschnittswert des Werts der primären regulierten Aktiva angewandt.
- Der Prozentsatz des „sekundären“ Ertrags wird auf den Durchschnittswert des Werts der sekundären regulierten Aktiva angewandt.

Die Formel zur Berechnung des Prozentsatzes des primären und sekundären Ertrags lautet wie folgt:

- wenn  $S = 33\%$  oder  $S < 33\%$ , ist der Ertragsprozentsatz: (a)  $33\% \times (1 + \text{Alpha}) \times (\text{Zins OLO}_n + (R_p \times \text{'Beta'}))$
- wenn  $S > 33\%$ , ist der Ertragsprozentsatz die Summe von: (a)  $33\% \times (1 + \text{Alpha}) \times (\text{Zins OLO}_n + (R_p \times \text{'Beta'}))$

und

$$(b) (S - 33\%) \times (\text{Zins OLO}_n + 70 \text{ bp})$$

wobei:

$S$  primärer Zinssatz = Durchschnittswert des Eigenkapitals des Jahres 2013 im Vergleich zum Durchschnittswert der regulierten Aktiva des Jahres 2013, begrenzt auf 100 %;

$S$  sekundärer Zinssatz = Durchschnittswert des Eigenkapitals des betreffenden Jahres im Vergleich zum Durchschnittswert der primären + sekundären regulierten Aktiva des betreffenden Jahres, begrenzt auf 100 %;

Alpha = Illiquiditätsfaktor, dessen Wert auf 0,2 festgelegt ist;

$\text{OLO}_n$  = durchschnittlicher realer Ertragssatz auf die linearen Obligationen des belgischen Staats über 10 Jahre:

- gezeichnet im Laufe des betreffenden Jahres zur Festlegung der sekundären Rendite;
- gezeichnet im Laufe des Jahres 2013 zur Festlegung der primären Rendite;

$R_p$  = Marktrisikoprämie = 3,50 %

Beta = 0,65 im Strombereich und 0,85 im Gasbereich (solange die Verteilernetzbetreiber nicht börsennotiert sind)

Für das Eigenkapital bis zum Bezugzinssatz (a): Der Verzinsungssatz, der von der Regulierungsbehörde für das Jahr „n“ festgelegt wird, entspricht der Summe des Zinssatzes ohne Risiko (Durchschnittszinssatz der belgischen linearen Obligationen über 10 Jahre) und der durch den Beta-Faktor gewichteten Risikoprämie. Darüber hinaus wird ein Illiquiditätsfaktor von 1,2 auf die Verzinsung des Eigenkapitals angewandt. Es sei darauf hingewiesen, dass die Regulierungsbehörde einen sogenannten Solvabilitätskoeffizienten (durchschnittliches Eigenkapital / durchschnittliche regulierte Aktiva) von 33 % empfiehlt; dieser Koeffizient wird auf den Durchschnittswert der regulierten Aktiva von ORES Assets angewandt, um ihr BezugsEigenkapital zu ermitteln.



Für das Eigenkapital über den Bezugszinssatz (b) hinaus: Falls das Eigenkapital das Bezugseigenkapital (also 33 % der regulierten Aktiva) übersteigt, wird der Überschuss zu einem geringeren Zinssatz verzinst, der auf der Basis der Formel  $(OLO_n + 70 \text{ Basispunkte})$  ausgerechnet wird.

Der Prozentwert des sekundären Ertrags wird um 100 Basispunkte erhöht.

#### KOSTEN

Bei den Kosten gilt es, die nicht kontrollierbaren Kosten von den kontrollierbaren Kosten zu unterscheiden.

Die nicht kontrollierbaren Kosten sind jene, auf die ORES Assets keine direkte Kontrolle ausübt; sie sind fester Bestandteil der für die Ausarbeitung der Tarife berücksichtigten Kosten.

Die kontrollierbaren Kosten hingegen sind jene, auf die ORES Assets eine direkte Kontrolle ausübt.

Die Saldi bezüglich der nicht kontrollierbaren Kosten, jedoch auch die Abweichungen, die auf die Differenz zwischen den tatsächlichen und den voraussichtlichen Transitvolumen zurückzuführen sind, bilden entweder eine Forderung (Regulierungsaktiva bzw. festgestelltes Defizit) oder eine Verbindlichkeit (Regulierungspassiva bzw. festgestellter Überschuss) gegenüber den Kunden und werden auf die Rechnungsabgrenzungskosten der Bilanz von ORES Assets übertragen.

Die jährliche Differenz zwischen den tatsächlichen kontrollierbaren Kosten und den geschätzten kontrollierbaren Kosten gehören zum buchhalterischen Ergebnis von ORES Assets. Sie wird den Gesellschaftern restlos zurückerstattet, falls die tatsächlichen kontrollierbaren Kosten geringer sind als die geschätzten kontrollierbaren Kosten (Bonus); im umgekehrten Fall (Malus) sind sie restlos zulasten der Gesellschafter.

#### VERTEILERTARIFE

Die Tarife werden auf der Basis von voraussichtlichen Werten der Gesamtkosten festgelegt. Die CWaPE hat die Tarifvorschläge, die von ORES Assets für das Geschäftsjahr 2017 unterbreitet wurden, am 15. Dezember 2016 genehmigt (Inkrafttreten am 1. Januar 2017). Die Tarife wurden am 13. Februar 2017 angepasst (neue Mehrbelastungen des Betreibers des Übertragungsnetzes (ÜNB) und Weiterbelastung der Übertragungskosten) und sind am 1. März 2017 in Kraft getreten.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2017 hat die CWaPE insbesondere zwei Entscheidungen in Bezug auf die Verteilertarife für die nächsten Geschäftsjahre getroffen. Einerseits hat die Regulierungsbehörde am 13. Juli 2017 die Tariffberechnungsmethode verabschiedet, die für die in der Wallonie tätigen Strom- und Erdgasverteilernetzbetreiber für den regulierten Zeitraum 2019-2023 gilt. Andererseits hat die CWaPE am 1. Dezember 2017 die Verlängerung der zum 31. Dezember 2017 geltenden Tarife bis zum 31. Dezember 2018 einschließlich genehmigt sowie die Tariffberechnungsmethode für dieses Geschäftsjahr.

#### REGULATORISCHE SALDI

Bezüglich der Zweckbestimmung der regulatorischen Saldi von 2008 bis 2013 hat die CWaPE die Abwälzung von 10 % der Summierung dieser Saldi (pro Sektor und pro Energieträger) in Form von Anzahlungen auf die Tarife für 2015 und 2016 genehmigt, um den restlosen Ausgleich des kumulierten regulatorischen Saldos in die Wege zu leiten. Anschließend hat die CWaPE genehmigt, dass 20 % der Summierung dieser Saldi betreffend den Zeitraum 2008 bis 2017 in Form von Anzahlungen auf die Tarife für 2017 und 2018 abgewälzt werden. Die CWaPE möchte den von 2008 bis 2014 kumulierten regulatorischen Restsaldo bis zum 31. Dezember 2022 restlos ausgleichen.

#### GEMEINSAMER SEKTOR

Wie anlässlich der Gründung von ORES Assets erwähnt wurde und in ihrer Satzung verankert ist, wurde im Jahr 2014 ein sogenannter „gemeinsamer“ Sektor eingerichtet. Dieser Sektor, in dem sämtliche zuvor von den acht gemischtwirtschaftlichen VNB geteilte Entwicklungen untergebracht werden, umfasst die in Miteigentum gehaltenen Aktiva dieser fusionierten VNB.

#### KOMMENTARE ZU DEN EREIGNISSEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2017

- Zeichnung von neuen Darlehen bei der EIB (Europäische Investitionsbank) für 150 M€ (im Rahmen eines Programms von 550 M€), bei der BNP Paribas Fortis für 190 M€ und bei der ING für 70 M€.
- Ausschüttung aus verfügbaren Rücklagen für einen Betrag von 24 M€.



- Genauso wie im Jahr 2016 wurde das Kapital zum Ende des Geschäftsjahres 2017 von den Gesellschaftern aufgestockt (22 M€).
- Abschluss der Akte betreffend die Teilaufspaltung der Interkommunale PBE im Rahmen des Anschlusses von 4 neuen Gemeinden – Incourt, Chastre, Perwez und Villers-la-Ville – an ORES Assets durch die Teilabspaltung von PBE, die zum 1. Januar 2018 in Kraft tritt.
- Abschluss der Übernahme des Betriebs des Stromnetzes der Stadt Lüttich durch RESA. ORES Assets erwirbt das Gesellschaftsanteil von ORES Gen. mbH von RESA zurück.
- Genehmigung durch die Regulierungsbehörde der Saldi im Strombereich betreffend die Jahre 2015 und 2016.

## 2.13. KOMMENTARE ZUM JAHRESABSCHLUSS VON ORES GEN. MBH IM HINBLICK AUF EINE REALITÄTSGETREUE DARLEGUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND DER LAGE DER GESELLSCHAFT

### 2.13.1. POSTEN DER ERGEBNISRECHNUNG ZUM 31. DEZEMBER 2017

Die Lieferungen und Leistungen im Jahr 2017 betragen 588.381 k€ und sind um 1,74 % gestiegen. 570.655 k€ entsprechen dem Umsatz von ORES Gen. mbH. Dieser stellt die Kosten dar, die auf das Konto von ORES Assets Gen. mbH gebucht wurden (564.333 k€) sowie die für Rechnung Dritter durchgeführte Arbeiten (6.322 k€). Der Saldo der Lieferungen und Leistungen entspricht einerseits den übrigen Betriebserträgen (12.874 k€), zu denen hauptsächlich die Rückforderungen auf Gemein- und Personalkosten sowie die Rückforderungen auf alle Weiterbelastungen im Zusammenhang mit den von der Gesellschaft abgeschlossenen Abkommen zählen, und andererseits einem Ertrag aus der Aktivierung der Personal- und Mischkosten bezüglich der Forschungs- und Entwicklungsprojekte (4.852 k€).

Zur Erinnerung: Das Ergebnis von ORES Gen. mbH zum 31. Dezember 2017 ist null. In der Tat gewährleistet

ORES Gen. mbH den Betrieb der Verteilernetze (Strom und Gas) für Rechnung von ORES Assets, und zwar zum Selbstkostenpreis.

Die Wareneinkäufe belaufen sich auf 65.900 k€ und sind um 1,86 % gestiegen.

Die übrigen Lieferungen und Leistungen (267.688 k€), die um 4,84 % gestiegen sind, entsprechen Investitions- und Betriebsarbeiten sowie Vergütungen Dritter (Honorare des Callcenters N-Allo, der externen Berater, Anwälte oder auch Vergütungen im Rahmen von Leistungen im IT-Bereich). Der Saldo ergibt sich aus den Kosten für Nutzungsentgelte, Fuhrpark, Mieten und Mietnebenkosten, Post-, Repräsentations- sowie Bildungskosten usw.

Die Löhne, Sozialabgaben und Pensionen belaufen sich auf 243.726 k€ und sind um 2,91 % gesunken.

Die Abschreibungen in Höhe von 4.109 € sind um 34 % gestiegen und entsprechen der Wertminderung der Investitionen, die als Entwicklungskosten aktiviert wurden.

Eine Rückstellung für Risiken und Aufwendungen in Höhe von 974 k€ wurde gebildet, wovon 795 k€ eine Rechtsstreitigkeit und 179 k€ eine zusätzliche Zuführung zur Rückstellung betreffen, die im Jahr 2015 im Rahmen der Arbeiten zur „Vektorisierung“ der Netzpläne verzeichnet wurde.

Die Finanzaufwendungen in Höhe von 32.517 k€, die um 5,41 % gestiegen sind, umfassen vorwiegend die Zinsen auf die Obligationsanleihen (630 M€), Wertpapiere (131 M€) und Bankdarlehen (460 M€). Im Jahr 2017 wurden neue Bankdarlehen gezeichnet: 310 M€ bei der ING und BNP Paribas Fortis sowie 150 M€ bei der EIB (im Rahmen eines Programms von 550 M€).

Die Steuern in Höhe von 5.550 k€, die um 38,9 % gestiegen sind, entsprechen hauptsächlich der Steuerrückstellung auf das Ergebnis des Geschäftsjahres 2017.

Die Finanzerträge in Höhe von 32.517 k€ ergeben sich aus dem Übertrag des Finanzergebnisses 2017 von ORES Gen. mbH an ORES Assets.

### 2.13.2. BILANZPOSTEN ZUM 31. DEZEMBER 2017

#### AKTIVA

Die Gründungskosten in Höhe von 1.914 k€ bestehen aus den Emissionskosten der Obligationsanleihen. 2017 wurde beschlossen, die Emissionskosten im Jahr selbst zu aktivieren und abzuschreiben sowie den Restwert der Emissionskosten Ende 2016 auf 2 Jahre abzuschreiben, nämlich 50 % im Jahr 2017 und 50 % im Jahr 2018.

Die immateriellen Anlagewerte in Höhe von 13.273 k€, die um 847 k€ gestiegen sind, bestehen aus Entwicklungsprojekten (hauptsächlich im Rahmen der Smart Grids – „Entwicklung von intelligenten Netzen“ – und des Smart Metering – „intelligente Zähler“).

Die Finanzanlagen in Höhe von 1.228.753 k€ sind um 411.324 k€ gestiegen und umfassen im Wesentlichen Mittel in Höhe von 1.220.750 k€, die ORES Assets zur Verfügung gestellt werden, und einen Vorschuss in Höhe von 7.175 k€ an die Gen. mbH Atrias.

ORES Gen. mbH verfügt über 62 Gesellschaftsanteile der Gen. mbH Atrias und über 4.077 Gesellschaftsanteile der Gen. mbH N-Allo.

Der Lagerbestand und die in Ausführung befindlichen Aufträge betragen 37.204 k€, was einer Erhöhung von 3.635 k€ entspricht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 44.638 k€ sind im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 13.101 k€ gestiegen. Diese Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen vorwiegend Forderungen gegenüber ORES Assets (37.909 k€) und anderen Kunden gemäß Vereinbarungen oder Verträgen.

Die übrigen Forderungen in Höhe von 7.228 k€ sind im Vergleich zum 31. Dezember 2016 gesunken und umfassen vorwiegend Saldi der laufenden Konten mit ORES Assets.

Die Anlagen von insgesamt 145.016 k€ (gegenüber 52.321 k€ im Jahr 2016) sind um 92.695 k€ gestiegen und erfolgten gemäß den Beschlüssen des Verwaltungsrates, die auf die Umsetzung einer vorsichtigen Politik in diesem Bereich hinzielen. Sie bestehen hauptsächlich aus Festgeldanlagen bei Banken und entsprechen einem Betrag in Höhe von 126.000 k€.

Die Kassenkonten, 45.037 k€, umfassen flüssige Mittel auf Girokonten und in die Sozialfonds.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungskonten belaufen sich auf 1.260 k€.

## PASSIVA

Das Kapital am Ende des Geschäftsjahres 2017 entspricht dem Kapital zum 31. Dezember 2016 und beläuft sich auf 458 k€. Es wird von ORES Assets sowie den reinen Finanzierungsinterkommunalen IDEFIN, IPFH, FINOST, SOFILUX, FINIMO, SEDIFIN und IEG gehalten und teilt sich folgendermaßen auf:

Das Konto Subventionen in Kapitalform (54 k€) entspricht zwei Subventionen der Wallonischen Region, die eine im

Aktionäre	%	Anzahl Anteile
ORES Assets	99,72%	2.453
IDEFIN	0,04%	1
IPFH	0,04%	1
FINOST	0,04%	1
SOFILUX	0,04%	1
FINIMO	0,04%	1
IPFBW (ehemals . SEDIFIN)	0,04%	1
IEG	0,04%	1
<b>Insgesamt</b>	<b>100,00%</b>	<b>2.460</b>

Rahmen eines Projekts zum Betrieb von Stromverteilernetzen unter Einbeziehung erneuerbarer Energien und die andere für ein industrielles Forschungsprojekt von allgemeinem Interesse betreffend die kommunikationsfähigen Zähler (Smart User).

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen bestehen aus einer Rückstellung in Höhe von 7.679 k€ im Rahmen der Arbeiten zur Vektorisierung der Pläne der Verteilernetze und einer Rückstellung in Höhe von 795 k€ im Rahmen einer Rechtsstreitigkeit.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1.220.750 k€ sind im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 410.000 k€ gestiegen und umfassen mehrere Posten:

- Wertpapiere und Bankdarlehen in Höhe von 440.750 k€,
- Obligationsanleihen in Höhe von 630.000 k€,
- ein Darlehen in Höhe von 150.000 k€, das im Jahr 2017 bei der EIB (im Rahmen eines Programms von 550 M€) gezeichnet wurde.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bestehen aus Wertpapieren in Höhe von 145.000 k€.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 74.822 k€ sind im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 12.201 k€ gestiegen und entsprechen der Lieferantenbilanz, den ausstehenden Rechnungen und Gutschriften.

Die Steuer-, Lohn- und Sozialverbindlichkeiten in Höhe von 45.990 k€ sind im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 3.850 k€ gesunken und umfassen insbesondere:

- die Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 4.399 k€: den zu zahlenden Lohnsteuersaldo, die für das Jahr 2017 geschätzte Steuerrückstellung sowie die Steuerberichtigungen der Vorjahre und ein für das Jahr 2017 zu zahlender MwSt.-Saldo;
- die Lohn- und Sozialverbindlichkeiten (41.591 k€):
  - die Rückstellungen für fällige Prämien und zu zahlende Vergütungen in Höhe von 13.349 k€,
  - LASS-Beträge in Höhe von 10.250 k€,
  - die Rückstellung für das im Jahr 2018 zu zahlende Urlaubsgeld in Höhe von 17.992 k€.

Die übrigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 5.297 k€.

Die passiven Rechnungsabgrenzungskonten (23.478 k€) sind um 4.083 k€ gestiegen und umfassen insbesondere den Betrag, der anderen Gesellschaften in Rechnung gestellt wurde zur Deckung der zu zahlenden Renten für die Mitarbeiter, die Leistungen für diese erbracht haben (7.438 k€), sowie einen Betrag in Höhe von 13.856 k€, der hauptsächlich im Zusammenhang mit den Finanzaufwendungen für unsere Privatanlagen und Obligationsanleihen steht.

## 2.14. KOMMENTARE ZUM JAHRESABSCHLUSS VON ORES ASSETS IM HINBLICK AUF EINE REALITÄTSGETREUE DARLEGUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND DER LAGE DER GESELLSCHAFT

### 2.14.1 POSTEN DER ERGEBNISRECHNUNG ZUM 31. DEZEMBER 2017

ERGEBNIS-ENTWICKLUNG in k€	31/12/2017	31/12/2016
Betriebliche Erträge	1.126.253	1.085.504
Betriebliche Aufwendungen	- 912.881	- 888.277
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>213.372</b>	<b>197.227</b>
Finanzerträge	227	114
Finanzaufwendungen	- 60.286	- 65.879
<b>Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuern</b>	<b>153.313</b>	<b>131.462</b>
Steuern auf das Ergebnis	- 57.516	- 37.942
Einstellung in die steuerfreien Rücklagen	-744	-744
<b>Zuzuweisender Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>95.053</b>	<b>92.776</b>
Zuweisung an die verfügbaren Rücklagen	- 13.866	- 11.372
Entnahme aus verfügbaren Rücklagen	24.360	2.843
<b>ZU VERTEILENDER GEWINN</b>	<b>105.547</b>	<b>84.247</b>
<b>Ausgeschüttende Dividenden pro Tätigkeitsbereich (in k€)</b>	<b>31/12/2017</b>	<b>31/12/2016</b>
Netzbetrieb Strom	71.210	55.735
Netzbetrieb Gas	33.931	28.102
Sonstige Tätigkeitsbereiche	406	410
<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>105.547</b>	<b>84.247</b>

Die Dividenden, die den Gesellschaftern für den Tätigkeitsbereich „Netzbetrieb“ von ORES Assets auszuschütten sind, belaufen sich auf:

- o Strom: 71.210 k€ ggü. 55.735 k€ im Jahr 2016, d. h. + 27,76 %;
- o Gas: 33.931 k€ ggü. 28.102 k€ im Jahr 2016, d. h. + 20,74 %.

Es sei darauf hingewiesen, dass das Ergebnis für den Tätigkeitsbereich „Sonstiges“ 406 k€ im Jahr 2017 gegenüber 410 k€ im Jahr 2016 beträgt.

Dividendes à distribuer par Sektor (en k€)	31/12/2017	31/12/2016
ORES Namur	13.731	13.463
ORES Hennegau	53.653	36.424
ORES Ost	3.198	3.199
ORES Luxemburg	11.236	10.586
ORES Verviers	5.741	3.977
ORES Wallonisch-Brabant	13.518	13.008
ORES Mouscron	2.635	2.087
ORES Commun	1.835	1.503
<b>Insgesamt</b>	<b>105.547</b>	<b>84.247</b>

## ANALYTISCHE ERGEBNISSE ORES ASSETS

### a) Allgemeine Bemerkung zu den Ergebnissen der Tätigkeitsbereiche „Netzbetrieb“ für das Geschäftsjahr 2017

Die Anzahl EAN-Kodes (European Article Numbering), das heißt die Lieferstellen, die im Jahr 2017 in den direkten Verantwortungsbereich von ORES Assets fallen, beläuft sich auf 1.315.373 im Strombereich (+ 0,9 % gegenüber 2016) und 476.053 im Gasbereich (+ 1,9 % gegenüber 2016).

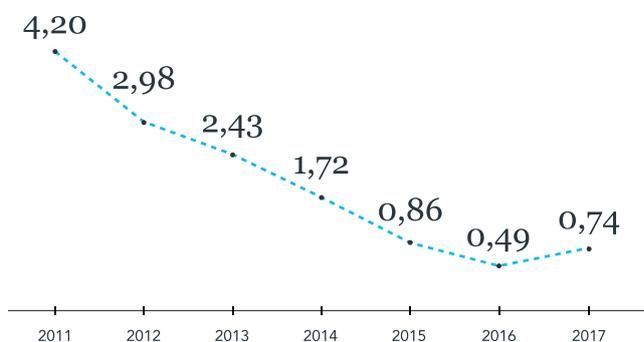
Die REMCI sämtlicher Sektoren von ORES Assets beträgt im Jahr 2017:

- o Strom: 58.352 k€ ggü. 56.638 k€ im Jahr 2016, d. h. + 3,0 %
- o Gas: 30.373 k€ ggü. 29.014 k€ im Jahr 2016, d. h. + 4,7 %

Es sei darauf hingewiesen, dass die REMCI von nachfolgenden Parametern beeinflusst wird:

- dem durchschnittlichen OLO-Zinssatz des Geschäftsjahres über 10 Jahre,
- der durchschnittlichen RAB des Geschäftsjahres,
- den durchschnittlichen Eigenmitteln des Geschäftsjahres.

### ENTWICKLUNG DES OLO-ZINSSATZES



Zur Erinnerung: Zur Bestimmung des „primären“ Ertragszinssatzes gemäß der Berechnungsmethode der CWaPE, die für die Jahre 2015 bis 2018 gilt, muss der durchschnittliche OLO-Zinssatz über 10 Jahre des Geschäftsjahres 2013 angewandt werden, d. h. 2,43 %, während der durchschnittliche OLO-Zinssatz des Geschäftsjahres 2017 0,74 % beträgt.

Für sämtliche Sektoren sind die Abweichungen bei den kontrollierbaren Kosten 2017 (Bonus (+) / Malus (-)) wie folgt:

- o Strom: +5.894 k€
- o Gas: +1.356 k€

Im Jahr 2017 wurden Regulierungssaldi für einen Betrag von 5.982 k€ gebucht (allgemein handelt es sich um Regulierungsaktiva). Sie belaufen sich auf:

- o Strom: - 9.712 k€ (Regulierungsaktiva, RA)
- o Gas: + 3.730 k€ (Regulierungspassiva, RP)

Im Jahr 2016 wurden Regulierungspassiva für einen Betrag von 48.850 k€ gebucht, die hauptsächlich auf die Körperschaftsteuer (ISOC für frz. „impôt des sociétés“) zurückzuführen sind. Die ISOC der Geschäftsjahre 2015 und 2016 konnte vom 1. Juni 2015 bis zum 31. Dezember 2016 zurückerlangt werden.

Im Jahr 2017 haben wir eine Anzahlung von 20 % der Regulierungsaktiva/-passiva für den Zeitraum 2008 bis 2014 vom Markt zurückerhalten oder an diesen erstattet. Dies wird im Jahr 2018 ebenso der Fall sein.

Die Summierung der Regulierungsaktiva und -passiva sämtlicher Sektoren für die Geschäftsjahre 2008 bis 2017 beläuft sich auf 67.385 k€ (Regulierungsaktiva) und setzt sich wie folgt zusammen:

- o Strom: 60.374 k€
- o Gas: 7.011 k€

### b) Ergebnis im Bereich Strom (sämtliche Sektoren)

Analytisch betrachtet umfasst das Ergebnis des Tätigkeitsbereiches „Netzbetrieb“ (63.054 k€ ggü. 61.407 k€):

- Erträge ( 876.500 k€ ggü. 850.324 k€) wie beispielsweise:

- die Durchleitungsgebühren: Sie belaufen sich auf 876.042 k€ im Jahr 2017 gegenüber 868.563 k€ im Jahr 2016 und enthalten die nicht erfasste Durchleitungsgebühr (frz. RTNR – „redevance transit non relevée“);
- die Regulierungsaktiva/-passiva:
  - o im Jahr 2017: + 9.712 k€ (RA)
  - o im Jahr 2016: - 14.610 k€ (RP)
  - o der Ausgleich der Regulierungssaldi, die im Jahr 2017 infolge der Veröffentlichung der Entscheidungen der CWaPE gebucht wurden, welche zu einer Umsatzverringering von 584 k€ geführt haben;
- die Anzahlung von 20 % im Jahr 2017 (Zeitraum von 2008 bis 2014) und von 10 % im Jahr 2016 (Zeitraum von 2008 bis 2013), die zurückerhalten ( ) /rückerstattet (+) wurde::

- o im Jahr 2017: - 8.670 k€
- o im Jahr 2016: - 3.629 k€

- Betriebskosten (812.839 k€ ggü. 788.306 k€), die gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 um 24.533 k€ (+ 3,1 %) gestiegen sind. Sie umfassen die kontrollierbaren Kosten, die sich im Jahr 2017 auf 162.379 k€ belaufen und um 12.171 k€ (+ 8,1 %) gestiegen sind, und die nicht kontrollierbaren Kosten in Höhe von 650.460 k€, die um 12.362 k€ (+ 1,9 %) gestiegen sind.

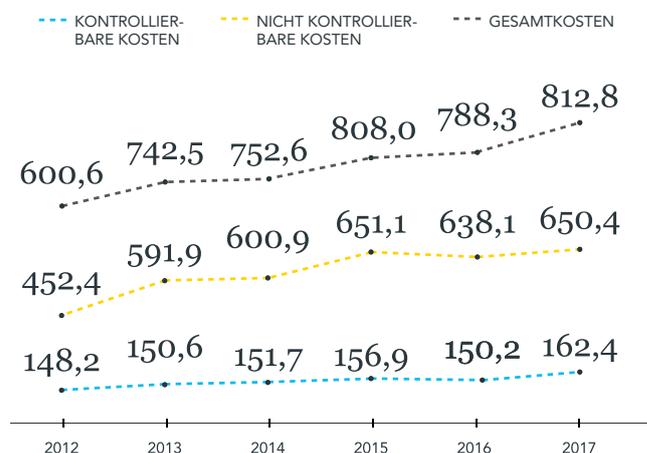
Hier ist anzumerken, dass eine Einstellung in die steuerfreien Rücklagen in Höhe von 607 k€ im Rahmen des „Tax Shelter“ erfolgt ist.

Die kontrollierbaren Kosten umfassen die Kosten für die Verteilung und den Netzbetrieb, die Wartungskosten für die Infrastruktur und die Kosten des Tätigkeitsbereichs Messung und Zählung.

Die nicht kontrollierbaren Kosten umfassen insbesondere:

- die Abschreibungen und Stilllegungen (100.053 k€ im Jahr 2017), einschließlich der Abschreibung des Mehrwertes, die um 5.497 k€ (+ 5,8 %) gestiegen sind;
- die Nutzung der Infrastrukturen von Elia und Dritten (350.153 k€ im Jahr 2017), die um 823 € gestiegen ist;
- die Kosten für die GWV (Gemeinwohlverpflichtungen (44.721 k€ im Jahr 2017), die um 2.098 k€ (+ 4,9 %) gestiegen sind. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf den Anstieg der Wertminderungen und die Zunahme der Kosten für die „Qualiwatt“-Prämien (Anbringung von Fotovoltaik-Paneeelen) zurückzuführen;
- die Wegegebühr für Elektrizität (27.050 k€ im Jahr 2017), die um 512 k€ gestiegen ist;
- die Kosten des Verlustausgleichs (32.763 k€ im Jahr 2017), die um 1.087 k€, (- 3,2 %) gesunken sind (Mengeneffekt);
- die nicht kapitalisierten Pensionslasten (13.146 k€ im Jahr 2017), die um 5.512 k€ (- 29,5 %) gesunken sind; diese Lasten sinken kontinuierlich und die Abschreibung endet im Jahr 2027;
- die Steuern (46.776 k€ im Jahr 2017), die um 15.599 k€ gestiegen sind, was mit der vorteilhaften Regularisierung des Geschäftsjahres 2015 zu erklären ist, die im Jahr 2016 verzeichnet wurde, sowie der bedeutenden Senkung des Zinssatzes zur Berechnung der fiktiven Zinsen (0,237 % im Jahr 2017 gegenüber 1,131 % im Jahr 2016);
- das Finanzergebnis (ausschließlich der Pensionen und GWV) (36.862 k€ im Jahr 2017), das um 3.507 k€ gesunken ist.

### KOSTENENTWICKLUNG ELEKTRIZITÄT (IN M€)



Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Sonstige“ beträgt 342 k€ gegenüber 354 k€ im Jahr 2016.

Das Gesamtergebnis für 2017 beträgt 63.396 k€ gegenüber 61.761 k€ im Jahr 2016 und ist somit um 1.635 k€ (+ 2,7 %) gestiegen.

Im Rahmen der Ergebnisverwendung wurde eine Zuweisung an die verfügbaren Rücklagen in Höhe von 10.051 k€ im Einklang mit der eingerichteten Politik in Sachen Dividendenausschüttung vorgenommen. Außerdem wurde eine Entnahme in Höhe von 18.207 € aus den verfügbaren Rücklagen im Dezember 2017 von der Hauptversammlung beschlossen.

Die Dividenden für die Gesellschafter belaufen sich im Jahr 2017 auf 71.552 k€ ggü. 56.089 k€ im Jahr 2016. (Die öffentlichen Gesellschafter erhalten im Jahr 2017 die vollständige Dividende im Vergleich zu 42.470 k€ im Jahr 2016.)

### c) Ergebnis im Gasbereich (sämtliche Sektoren)

Analytisch betrachtet umfasst das Ergebnis des Tätigkeitsbereiches „Netzbetrieb“ (31.593 k€ ggü. 30.959 k€):

- Erträge (191.689 k€ ggü. 179.910 k€), wie beispielsweise:

- die Durchleitungsgebühren: Diese belaufen sich auf 206.251 k€ im Jahr 2017 gegenüber 217.265 k€ im Jahr 2016 und beinhalten die nicht erfasste Durchleitungsgebühr (frz. RTNR für „redevance transit non relevée“);
- die Regulierungsaktiva/-passiva :
  - im Jahr 2017: - 3.730 k€ (RP);
  - im Jahr 2016: - 34.241 k€ (RP);
- die zurückerhaltene (-) / rückerstattete (+):Anzahlung von 20 % im Jahr 2017 (Zeitraum 2008 bis 2014) und von 10 % im Jahr 2016 (Zeitraum 2008 bis 2013)
  - im Jahr 2017: - 10.832 k€;
  - im Jahr 2016: - 3.114 k€;

- Betriebskosten (159.959 k€ ggü. 148.818 k€), die um 11.141 k€ gestiegen sind, d. h. + 7,5 % im Vergleich zum Geschäftsjahr 2016. Sie bestehen aus kontrollierbaren Kosten in Höhe von 44.900 k€, die um 3.724 k€ (+ 9 %) gestiegen sind, und aus nicht kontrollierbaren Kosten in Höhe von 115.059 k€, die um 7.416 k€ (+ 6,9 %) gestiegen sind.

Hier ist anzumerken, dass eine Einstellung in die steuerfreien Rücklagen in Höhe von 137 k€ im Rahmen des „Tax Shelter“ erfolgt ist.

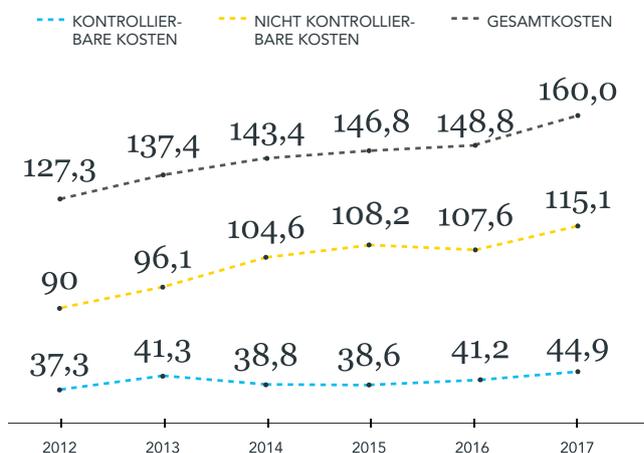
Die kontrollierbaren Kosten umfassen im Wesentlichen die Kosten für die Verteilung und den Netzbetrieb, die Wartungskosten für die Infrastruktur sowie die Kosten des Tätigkeitsbereichs Messung und Zählung.

Die nicht kontrollierbaren Kosten umfassen insbesondere:

- die Abschreibungen und Stilllegungen (43.635 k€ im Jahr 2017), einschließlich der Abschreibung des Mehrwertes, die um 2.585 k€ (+ 6,30 %) gestiegen sind;

- die Kosten der GWV (19.072 k€ im Jahr 2017), die um 1.783 k€ (+ 10,3 %) gestiegen sind;
- die Wegegebühr für Gas (16.118 k€ im Jahr 2017), die um 600 k€ (- 3,6 %) gesunken ist;
- die Steuern (10.588 k€ im Jahr 2017), die um 3.812 k€ gestiegen sind, was mit der vorteilhaften Regularisierung des Geschäftsjahres 2015 zu erklären ist, die im Jahr 2016 verzeichnet wurde, sowie der bedeutenden Senkung des Zinssatzes zur Berechnung der fiktiven Zinsen;
- das Finanzergebnis (ausschließlich der Pensionen und GWV) (20.272 k€ im Jahr 2017), das um 1.741 k€ (- 7,9 %) gesunken ist;
- die nicht kapitalisierten Pensionslasten (3.351 k€ im Jahr 2017), die um 1.401 k€ (- 29,5 %) gesunken sind; diese Lasten sinken kontinuierlich und die Abschreibung endet im Jahr 2027.

### KOSTENENTWICKLUNG GAS



Das Ergebnis des Tätigkeitsbereichs „Sonstige“ beträgt 65 k€ gegenüber 57 k€ im Jahr 2016.

Das Gesamtergebnis für 2017 beträgt 31.657 k€ gegenüber 31.016 k€ im Jahr 2016 und ist somit um 641 k€ gestiegen.

Im Rahmen der Ergebnisverwendung wurde eine Zuweisung an die verfügbaren Rücklagen in Höhe von 3.815 k€ im Einklang mit der Politik in Sachen Dividendenausschüttung vorgenommen, die bei ORES Assets eingerichtet wurde. Außerdem wurde eine Entnahme in Höhe von 6.154 k€ aus den verfügbaren Rücklagen im Dezember 2017 von der Hauptversammlung beschlossen.

Die Dividenden für die Gesellschafter belaufen sich im Jahr 2017 auf 33.996 k€ ggü. 28.158 k€ im Jahr 2016. (Die öffentlichen Gesellschafter erhalten im Jahr 2017 die vollständige Dividende im Vergleich zu 21.063 k€ im Jahr 2016.)

### 2.14.2 BILANZPOSTEN ZUM 31. DEZEMBER 2017

Der bilanzielle Gesamtbetrag von ORES Assets zum 31. Dezember 2017 beläuft sich auf 3.976.515 k€ ggü. 3.899.195 k€ zum 31. Dezember 2016.

## AKTIVA

Die immateriellen Anlagewerte, die um 19.490 k€ steigen (48.071 k€ zum 31. Dezember 2017), umfassen Ausgaben bezüglich IT-Projekte und Entwicklungskosten. Die Investitionen des Geschäftsjahres 2017 betreffen hauptsächlich das Projekt „Atrias“.

Die Sachanlagen steigen um 77.036 k€ ; diese Erhöhung ist wie folgt zu erklären:

- Investitionen des Geschäftsjahres: + 219.556 k€;
- Abschreibungen des Geschäftsjahres: - 132.137 k€ (einschließlich der „Abschreibung“ der RAB in Höhe von 20.334 k€);
- „Außerbetriebsetzungen“: - 10.383 k€.

Bezüglich der Finanzanlagen sei darauf hingewiesen, dass ORES Assets nachfolgende Beteiligungen hält:

- 2.453 Anteile von ORES Gen. mbH,
- 7 Anteile von Laborelec,
- 2.400 Anteile von Igretec.

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (2.299 k€) sind im Vergleich zum Jahr 2016 um 1.790 k€ gestiegen (Forderungen gegenüber den Gemeinden im Rahmen des Plans zum Austausch der Quecksilberdampf-Hochdrucklampen).

Der Lagerbestand und die in Ausführung befindlichen Aufträge in Höhe von 11.564 k€ umfassen laufende Arbeiten für Rechnung von Privatpersonen und Gemeinden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 156.737 k€, was einer Erhöhung von 11.617 k€ gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2016 entspricht. Diese Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen insbesondere Forderungen gegenüber Energieversorgern im Rahmen der Fakturierung der Durchleitungsgebühren sowie Forderungen gegenüber der geschützten Kundschaft und den Kunden mit einem „Energieversorger X“.

Diese Erhöhung erklärt sich wie folgt:

- Anstieg der unbezahlten Forderungen: 17.235 k€ (197.210 k€ zum 31. Dezember 2017);
- Anstieg der erfassten Wertminderungen: - 5.618 k€ (- 40.472 k€ zum 31. Dezember 2017).

Im Jahr 2017 wurden unbezahlte Forderungen für einen Betrag in Höhe von 5.823 k€ als uneinbringlich erklärt; die zur Deckung dieser zweifelhaften Forderungen gebildeten Wertminderungen wurden verwendet.

Die Rubrik „Sonstige Forderungen“, die am 31. Dezember 2017 6.023 k€ beträgt, umfasst insbesondere die Forderungen bezüglich der durch Dritte an den Netzen verursachten Schäden (2.376 €), die einzutreibende Mehrwertsteuer (1.078 k€) sowie die Forderungen gegenüber JTEK bezüglich des Verkaufs des Gebäudes von Strépy (1.200 k€).

Die flüssigen Mittel belaufen sich auf 9.875 k€.

Die Rechnungsabgrenzungskonten in den Aktiva für einen Betrag von 204.751 k€ zum 31. Dezember 2017 umfassen insbesondere den noch zu übernehmenden Saldo des Pensionskapitals in Höhe von 44.979 k€, die Wegegebühr für Gas in Höhe von 16.118 k€, die Regulierungsaktiva in Höhe von 117.483 k€ sowie die nicht erfasste Durchleitungsgebühr (frz. RTNR für „redevance transit non relevée“) in Höhe von 18.371 k€.

## PASSIVA

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2017 beträgt 1.599.269 k€, was einer Verringerung von 93.472 k€ gegenüber dem 31. Dezember 2016 entspricht.

Zum 31. Dezember 2017 beträgt das Kapital 712.257 k€ und setzt sich wie folgt zusammen:

- A-Anteile: 460.801 k€,
- R-Anteile: 251.456 k€.

Das Kapital ist infolge der Rückzahlung von R Anteilen um 98.804 k€ gesunken; diese Verringerung wird teilweise durch die Ende 2017 zur Finanzierung der Investitionen des Geschäftsjahres erfolgte Kapitalaufstockung in Höhe von 21.810 € ausgeglichen. Diese Kapitalaufstockung (6.728 k€) wurde teilweise von den öffentlichen Gesellschaftern durch den Umtausch von R-Anteilen in A-Anteile finanziert.

Zum 31. Dezember 2017 gestaltet sich die Aktionärsstruktur wie folgt:

Aktionärsstruktur am 31.12.2017 ORES ASSETS Gen. mbH	A-Anteile ORES ASSETS		R-Anteile ORES ASSETS	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%
von den Gemeinden gehaltene Anteile	417.543	0,85	149.610	5,95
von IGRETEC gehaltene Anteile	4	0,00		
von IDEFIN gehaltene Anteile	7.477.448	15,21	509.411	20,26
von IPFH gehaltene Anteile	21.406.831	43,56	1.372.277	54,57
von FINOST gehaltene Anteile	2.291.284	4,66		
von SOFILUX gehaltene Anteile	5.626.810	11,45	251.729	10,01
von FINIMO gehaltene Anteile	2.896.556	5,89		
von SEDIFIN gehaltene Anteile	7.662.635	15,59	186.950	7,43
von IEG gehaltene Anteile	1.369.713	2,79	44.583	1,77
<b>Insgesamt</b>	<b>49.148.824</b>	<b>100,00</b>	<b>2.514.560</b>	<b>100,00</b>

Die A-Anteile eröffnen das Stimmrecht und den Dividendenanspruch, die R-Anteile eröffnen lediglich den Dividendenanspruch.

Die Neubewertung der Sachanlagen in Höhe von 542.462 k€ entspricht der ursprünglichen Differenz zwischen der RAB und dem Buchwert derselben Sachanlagen. Diese Rubrik ist infolge der Abschreibung des Mehrwertes zum Zinssatz von 2 % pro Jahr um 20.334 k€ gesunken.

Die Rücklagen steigen um 10.584 k€ infolge:

- der Einstellung der Abschreibung des Neubewertungsmehrwerts in Höhe von 20.334 k€ in die nicht verfügbaren Rücklagen (aus der Rubrik „Neubewertungsmehrwert“);
- der Zuweisung zu den verfügbaren Rücklagen in Höhe von 13.866 k€ im Rahmen der Ergebnisverwendung;
- der Entnahme eines Betrags in Höhe von 24.360 k€ aus den verfügbaren Rücklagen, die im Dezember laut Beschluss der Hauptversammlung von ORES Assets vorgenommen wurde;
- der Einstellung in die steuerfreien Rücklagen eines Betrags in Höhe von 744 k€ betreffend den Tax Shelter.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen steigen von 17.105 € auf 25.331 k€ im Jahr 2017, was einer Erhöhung von 8.226 k€ entspricht. Sie bestehen aus Umweltschutzrückstellungen in Höhe von 5.789 k€ und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 19.542 k€. Bei diesen Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten belaufen sich die Rückstellungen für das Versetzen von Anlagen auf 6.566 k€ und die Rückstellung zur Deckung von Anwendungsrisiken in Verbindung mit dem Wechsel zu neuen IT-Systemen, die für die Marktprozesse und deren Entwicklung erforderlich sind, auf 8.101 k€. Im Jahr 2017 wurde eine Rückstellung für einen Betrag in Höhe von 4.875 k€ im Rahmen des Projekts „Atrias“ gebucht.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 2.010.711 k€ sind um 296.985 k€ gestiegen. Sie umfassen insbesondere die Darlehen bei Kreditinstituten (785.448 k€) sowie die Mittel, die ORES Assets von ORES Gen. mbH zur Verfügung gestellt wurden (1.220.750 k€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden, entsprechen dem Kapital der im Jahr 2018 zu tilgenden Bankanleihen (94.732 k€).

Die sonstigen Lieferanten sowie die offenen Rechnungen (122.237 k€ per 31. Dezember 2017) bilden den Hauptteil der Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen: die Gebühr für Elia, die Betriebskosten von ORES Gen. mbH, der Ankauf von Energie für die Elektrizitätsverluste und die GWV.

Die auf Aufträge erhaltenen Anzahlungen (25.529 k€) umfassen die Zwischenrechnungen, die an die geschützte Kundschaft und die Kunden mit einem „Energieversorger X“ (GWV) gerichtet wurden, sowie die Anzahlungen von Kunden für auszuführende Arbeiten.

Der Mobilienvorabzug, der auf die Dividenden fällig ist (2.444 k€), sowie die Steuern auf das Ergebnis bilden die Steuerschulden.

Die Rubrik „Sonstige Verbindlichkeiten“ (43.074 k€) umfasst vorwiegend den Saldo der Bruttodividenden des Geschäftsjahres 2017, der den Gesellschaftern nach der ordentlichen Hauptversammlung von Juni 2018 auszuzahlen ist (32.326 k€), sowie den Saldo des laufenden Kontos mit ORES Gen. mbH (7.116 k€).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva (50.729 k€) umfassen vorwiegend die regulatorischen Saldi (50.099 k€).

## 2.15. KOMMENTARE ZU DEN KONSOLIDIERTEN JAHRESABSCHLÜSSEN IM HINBLICK AUF EINE REALITÄTSGETREUE DARLEGUNG DER GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND DER LAGE DER GESELLSCHAFT

### 2.15.1 KONSOLIDIERTE ERGEBNISPOSTEN ZUM 31. DEZEMBER 2017

ENTWICKLUNG DER KONSOLIDierten ERGEBNISRECHNUNG (in k€)	31/12/2017	31/12/2016
Betriebliche Erträge	1.151.189	1.127.955
Betriebliche Aufwendungen	- 930.497	- 926.747
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>220.692</b>	<b>201.208</b>
Finanzerträge	352	456
Finanzaufwendungen	- 60.411	- 66.296
<b>Gewinn des Geschäftsjahres vor Steuern</b>	<b>160.633</b>	<b>135.368</b>
<b>Steuern auf das Ergebnis</b>	<b>- 63.049</b>	<b>- 41.924</b>
<b>Konsolidierter Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>97.584</b>	<b>93.444</b>

Der Umsatz der Gruppe beträgt 1.106.360 k€ im Jahr 2017 gegenüber 1.087.759 k€ im Jahr 2016.

Er umfasst im Wesentlichen die den Energieversorgern in Rechnung gestellten Durchleitungsgebühren, den Energieverkauf an die geschützten Kunden sowie die Erträge bezüglich Arbeiten für Rechnung von Dritten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 44.829 k€ gegenüber 40.196 k€ im Jahr 2016.

Die betrieblichen Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2017 auf 930.497 k€, was einer Erhöhung von 3.750 k€ gegenüber dem Jahr 2016 entspricht. Hierzu ist Folgendes zu bemerken:

- Die übrigen Lieferungen und Leistungen belaufen sich im Jahr 2017 auf 563.176 k€ (Senkung um 7.167 k€); die Gebühr an Elia stellt den wesentlichen Bestandteil dieser Kostenrubrik dar; im Jahr 2017 beträgt sie 346.462 k€.
- Die Arbeitsentgelte und Soziallasten belaufen sich im Jahr 2017 auf 161.367 k€ gegenüber 172.519 k€ im Jahr 2016.
- Die Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen sowie die Abschreibungen auf positive Konsolidierungsdifferenzen sind um 6.324 k€ gestiegen und belaufen sich im Jahr 2017 auf 145.499 k€.
- Was die Wertminderungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrifft, so sind die Auflösungen und der Verbrauch im Jahr 2017 wesentlich geringer als die Zuführungen. Es wurden Aufwendungen in Höhe von 5.336 k€ verzeichnet im Vergleich zu einem Ertrag in Höhe von 337 k€ im Jahr 2016. Dieser Unterschied ergibt sich aus einer Übernahme in einein

bringliche Forderungen, die wesentlich geringer war als im Jahr 2016 (5.823 k€ ggü. 10.716 k€).

- Im Jahr 2017 wurden Zuweisungen an die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen in Höhe von 9.201 k€ gebucht. Im Jahr 2016 hingegen wurden insgesamt Auflösungen oder Verbrauch von Rückstellungen in Höhe von 898 k€ gebucht.

Das Finanzergebnis der Gruppe weist für das Jahr 2017 Aufwendungen in Höhe von 60.059 k€ gegenüber 65.840 k€ im Jahr 2016 auf.

Es handelt sich hauptsächlich um gezahlte Zinsen auf Bankanleihen, Obligationsanleihen und Kassenscheine.

Die Steuern, die hauptsächlich aus der Körperschaftsteuer bestehen, belaufen sich im Jahr 2017 auf 63.049 k€ gegenüber 41.924 k€ im Jahr 2016. Die Erhöhung um 21.125 k€ erklärt sich größtenteils durch die Regularisierung betreffend das Geschäftsjahr 2015, die im Jahr 2016 mit einem Betrag in Höhe von 8.212 k€ gebucht wurde, sowie die bedeutende Senkung des Zinssatzes zur Berechnung der fiktiven Zinsen (0,237 % im Jahr 2017 gegenüber 1,131 % im Jahr 2016);

Die Bilanzsumme beträgt 4.232.969 k€ im Vergleich zu 4.079.874 k€ Ende 2016.

## 2.15.2. KONSOLIDIERTE BILANZPOSTEN PER 31. DEZEMBER 2017

Konsolidierte Bilanz in k€	31/12/2017	31/12/2016
<b>AKTIVA</b>		
Gründungskosten	1.914	3.828
Sachanlagen	3.604.301	3.503.828
Umlaufvermögen	626.754	572.218
<b>Gesamtaktiva</b>	<b>4.232.969</b>	<b>4.079.874</b>
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital	1.597.537	1.689.193
Zinsen von Dritten	2	2
Rückstellungen, aufgeschobene Steuern und latente Steuerschulden	33.806	24.605
Schulden	2.601.624	2.366.074
<b>Gesamtpassiva</b>	<b>4.232.969</b>	<b>4.079.874</b>

### AKTIVA

Die Gründungskosten bestehen aus den Emissionskosten der Anleihen.

Die immateriellen Anlagewerte in Höhe von 59.559 k€ ggü. 37.437 k€ im Jahr 2016 umfassen Ausgaben im Zusammenhang mit IT-Projekten (insbesondere dem Projekt „Atrias“) sowie Entwicklungskosten (Smart Grids – „Entwicklung von intelligenten Netzen“ - und Smart Metering – „intelligente Zähler“).

Die Sachanlagen belaufen sich auf 3.536.536 k€ im Jahr 2017

gegenüber 3.459.500 k€ im Jahr 2016, was einer Erhöhung von 77.036 k€ entspricht. Diese Erhöhung erklärt sich wie folgt:

- Investitionen des Geschäftsjahres: + 219.556 k€ ;
- Abschreibungen des Geschäftsjahres: - 132.137 k€ (einschließlich der „Abschreibung“ des RAB- Mehrwertes in Höhe von 20.334 k€);
- „Außerbetriebsetzungen“ von Anlagen: - 10.383 k€.

Die Finanzanlagen in Höhe von 8.206 k€ ggü. 6.891 k€ im Jahr 2016 umfassen hauptsächlich einen Vorschuss von ORES Gen. mbH an Atrias Gen. mbH in Höhe von 7.175 k€, von ORES Gen. mbH gehaltene Anteile der Gesellschaften Gen. mbH Atrias und N-Allo sowie die von ORES Assets gehaltenen Anteile von Laborelec und Igretec.

Der Lagerbestand und die in Ausführung befindlichen Aufträge belaufen sich auf 48.768 k€ und umfassen Waren (37.204 k€) sowie laufende Arbeiten für Rechnung von Privatpersonen und Gemeinden (11.564 k€).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 163.613 k€ ggü. 153.311 k€ im Jahr 2016 und umfassen insbesondere Forderungen gegenüber Energieversorgern im Rahmen der Fakturierung der Durchleitungsgebühren sowie Forderungen gegenüber der geschützten Kundschaft und den Kunden mit einem „Energieversorger X“.

Die Rubrik „Sonstige Forderungen“ (6.135 k€ ggü. 18.531 k€ im Jahr 2016) umfasst die einzutreibende Mehrwertsteuer (1.090 k€) sowie die Forderungen bezüglich der durch Dritte an den Netzen verursachten Schäden (2.376 k€) und die sonstigen Forderungen (2.669 k€).

Die Geldanlagen von insgesamt 145.016 k€ ggü. 52.321 k€ im Jahr 2016 umfassen hauptsächlich Festgeldanlagen auf Bankkonten für einen Betrag von 126.000 k€.

Die verfügbaren Mittel (54.912 k€) umfassen die flüssigen Mittel auf Girokonten und in den Sozialfonds.

Die Rechnungsabgrenzungskonten (206.010 k€ ggü. 244.826 k€ im Jahr 2016) umfassen hauptsächlich den noch zu übernehmenden Saldo des Pensionskapitals in Höhe von 44.979 k€, die Wegegebühr für Gas in Höhe von 16.118 k€, die Regulierungsaktiva in Höhe von 117.483 k€ sowie die nicht erfasste Durchleitungsgebühr in Höhe von 18.371 k€.

### PASSIVA

Das gezeichnete Kapital am 31. Dezember 2017 beläuft sich auf 712.257 k€, was einer Verringerung von 83.722 k€ gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2016 entspricht, und setzt sich wie folgt zusammen:

- A-Anteile: 460.801 k€,
- R-Anteile: 251.456 k€.

Diese Verringerung wird infolge der Kapitalaufstockung in Höhe von 21.810 k€, die Ende 2017 zur Finanzierung der Investitionen des Geschäftsjahres vorgenommen wurde, teilweise ausgeglichen. Ein Teil dieser Kapitalaufstockung (6.728 k€) wurde von den öffentlichen Gesellschaftern durch den Umtausch von R-Anteilen in A-Anteile finanziert.

Die Neubewertung der Sachanlagen in Höhe von 542.462 k€ entspricht der ursprünglichen Differenz zwischen der RAB

und dem Buchwert derselben Sachanlagen im Jahr 2001 für den Tätigkeitsbereich Elektrizität und im Jahr 2002 für den Tätigkeitsbereich Gas. Diese Rubrik ist infolge der Abschreibung des Mehrwertes zum Zinssatz von 2% pro Jahr um 20.334 k€ gesunken.

Die konsolidierten Rücklagen steigen um 12.371 k€, hauptsächlich infolge:

- der Übertragung der Abschreibung des Neubewertungsmehrwertes in Höhe von 20.334 k€ in die nicht frei verfügbaren Rücklagen (aus der Rubrik „Neubewertungsmehrwert“);
- der Zuweisung an die verfügbaren Rücklagen in Höhe von 13.866 k€ im Rahmen der Ergebnisverwendung;
- der Entnahme eines Betrags in Höhe von 24.360 k€ aus den verfügbaren Rücklagen, die im Dezember laut Beschluss der Hauptversammlung von ORES Assets erfolgte;
- der Einstellung in die steuerfreien Rücklagen in Höhe von 744 k€ betreffend das Tax Shelter.

Das Konto Subventionen in Kapitalform (54 k€) entspricht zwei Subventionen der Wallonischen Region, die eine im Rahmen eines Projekts bezüglich des Betriebs von Stromverteilernetzen unter Einbeziehung erneuerbarer Energien, die andere für ein industrielles Forschungsprojekt von allgemeinem Interesse bezüglich kommunikationsfähiger Zähler (Smart User).

Die Zinsen Dritter entsprechen dem Anteil der Tochtergesellschaft ORES Gen. mbH, der von ORES Assets im Jahr 2013 an die reinen Finanzierungsinterkommunalen abgetreten wurde (Abtretung von insgesamt 7 Gesellschaftsanteilen).

Der Posten Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen ist um 9.201 k€ gestiegen und erhöht sich von 24.605 k€ auf 33.806 k€ zum 31. Dezember 2017. Er umfasst:

- Umweltschutzrückstellungen in Höhe von 5.789 k€;
- Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 20.337 k€, darunter:
  - Rückstellungen für das Versetzen von Anlagen (6.566 k€);
  - die Rückstellung zur Deckung von Anwendungsrisiken in Verbindung mit dem Wechsel zu neuen IT-Systemen, die für die Marktprozesse und deren Entwicklung erforderlich sind (8.101 k€);
  - die im Jahr 2017 gebuchte Rückstellung in Höhe von 4.875 k€, die im Rahmen des Projekts „Atrias“ verbucht wurde;
  - die sonstigen Rückstellungen: 795 k€;
- die Rückstellung in Höhe von 7.679 k€ im Rahmen der Arbeiten zur Vektorisierung der Verteilernetzpläne.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr (2.010.711 k€ ggü. 1.713.726 k€ Ende 2016) sind um

296.985 k€ gestiegen. Es handelt sich hauptsächlich um Kapitalanleihen von ORES Assets bei den Kreditinstituten (785.448 k€), Obligationsanleihen (630.000 k€), Wertpapiere und Bankanleihen (440.750 k€) sowie ein Darlehen bei der EIB (150.000 k€) seitens ORES Gen. mbH.

Die Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig werden (94.732 k€), werden durch das Kapital der im Jahr 2018 zu tilgenden Bankanleihen gebildet.

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (145.000 k€) bestehen lediglich aus Wertpapieren.

Die sonstigen Lieferanten sowie die offenen Rechnungen (159.297 k€ ggü. 146.757 k€ im Jahr 2016) bilden den Hauptteil der Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen.

Die auf Aufträge erhaltenen Anzahlungen (25.529 k€) umfassen die Zwischenrechnungen an die geschützte Kundschaft und die Kunden mit einem „Energieversorger X“ (GWV) sowie die Anzahlungen von Kunden für auszuführende Arbeiten.

Die Steuer-, Lohn- und Sozialverbindlichkeiten in Höhe von 50.894 k€ (ggü. 55.222 k€ im Jahr 2016) umfassen:

- bei den Steuerverbindlichkeiten (9.302 k€): den zu zahlenden Lohnsteuersaldo, die Mobiliensteuern, die auf die Dividendenvorschüsse des Jahres 2017 zu zahlen sind, sowie die Steuerrückstellung auf der Grundlage des Ergebnisses des Geschäftsjahres 2017;
- bei den Lohn- und Sozialverbindlichkeiten (41.592 k€): die Rückstellungen für Gehälter, zu zahlende Prämien und verschiedene Jahresbeiträge (Inami, LASS).

Die Rubrik „Sonstige Verbindlichkeiten“ (41.256 k€), die um 19.719 k€ gesunken ist, umfasst vorwiegend den Saldo der Dividenden, der nach der ordentlichen Hauptversammlung von Juni 2018 auszuschütten ist (32.326 k€), sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und dem Personal (Sozialfonds).

Die Rechnungsabgrenzungskonten der Passiva (74.207 k€ ggü. 75.530 k€) umfassen hauptsächlich:

- Regulierungssaldi (50.099 k€);
- Finanzaufwendungen in Höhe von 13.856 k€, hauptsächlich im Zusammenhang mit unseren Privatanlagen und den Obligationsanleihen;
- erhaltene Entschädigungen (7.438 k€ zur Deckung der zukünftigen Renten).

## 2.16 ZUSÄTZLICHE BEMERKUNGEN

### 2.16.1. BERICHT ÜBER DIE RISIKEN

In den nachfolgenden Absätzen werden die Maßnahmen beschrieben hinsichtlich der Risiken und Unsicherheiten, mit denen die ORES-Gruppe konfrontiert ist. Einige in dieser Liste nicht identifizierte Risiken könnten bestehen oder in Zukunft an Bedeutung gewinnen, wenn Sie auch zum heutigen Zeitpunkt begrenzt erscheinen. Es ist ebenfalls zu beachten, dass die hier aufgeführten Risiken nicht nach Wichtigkeit sortiert sind.

### 2.16.1.1. RECHTLICHE, REGULATORISCHE UND OPERATIVE RISIKEN UND UNSICHERHEITEN

#### Risiken im Zusammenhang mit der dauerhaften Aufrechterhaltung der Tarife

Die Tätigkeiten von ORES sind in einem bedeutenden rechtlichen und regulatorischen Rahmen festgelegt. Zwei wesentliche Bestandteile davon sind das Tarifdekret und die Tarifberechnungsmethode, die auf dieser Grundlage von der CWaPE erstellt wird, der Regulierungsbehörde, die für die Tätigkeit der Strom- und Gasverteilung auf dem Gebiet der mit ORES assoziierten Gemeinden zuständig ist.

Diese Tarifberechnungsmethode bestimmt insbesondere:

- das erlaubte Einkommen, das auf die Kunden mittels der Tarife abgewälzt werden kann und somit ORES die Erfüllung ihrer gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Aufgaben ermöglicht,
- die anreizschaffenden Regulierungsmechanismen,
- die Festlegung der Tarife ...

Der Sektor befindet sich in einem tiefen Wandel (nachhaltige Entwicklung, Energieeffizienz, Eigenerzeugung, Elektrofahrzeuge, Akkumulatoren ...), der neue Bedürfnisse schafft und zu einem veränderten Verhalten der Netznutzer in Bezug auf die Energieentnahme führt, was eine Weiterentwicklung des Regulierungs- und Tarifberechnungsmodells erforderlich macht.

Durch die Tarifentscheidungen der CWaPE im Rahmen der Genehmigung der Tarife für den Zeitraum 2019 bis 2023 sowie Änderungen der Tarifparameter aufgrund der Tarifberechnungsmethode könnte ein so großer Druck auf das erlaubte Einkommen von ORES entstehen, dass:

- die Erfüllung bestimmter gesetzlicher und vorschriftsmäßiger Aufgaben von ORES darunter leiden könnten;
- die Qualität der Leistungen minderwertiger sein könnte;
- die erforderliche Anpassung an die Energiewende und die Digitalisierung der Gesellschaft nur teilweise erfolgen könnte (insbesondere bestimmte strategische Projekte sowie Projekte zur Umwandlung von ORES).

Das zurzeit vorgeschlagene Tarifberechnungsmodell ist in der Tat nicht ausgeglichen, in einigen Punkten nicht kohärent und führt zu Unsicherheiten.

ORES setzt die Kontakte mit der Regulierungsbehörde bezüglich der Tarifberechnungsmethode und deren Umsetzung fort und hat unter bestimmten Bedingungen Vorschläge für das erlaubte Einkommen zwecks Genehmigung der Tarife für 2019-2023 eingereicht. ORES hat im Rahmen des Konzertierungs- und Beratungsverfahrens für die Genehmigung der Tarifberechnungsmethode 2019-2023 offiziell Stellung genommen und Einspruch gegen die endgültige von der CWaPE genehmigte Berechnungsmethode erhoben, da Vorschriften des Tarifdekrets und allgemeine Rechtsprinzipien der Tarifregulierung nicht beachtet wurden. Parallel dazu hat sie mit dem Ziel, die Energiewende für die Netznutzer kostengünstig zu begleiten, ein Programm zur Optimierung der Kosten und der operativen Effizienz eingerichtet, das insbesondere ein neues Organisationsmodell für

die Verwaltung der Projekte in Verbindung mit dem Thema Umwandlung vorsieht.

Darüber hinaus können die von den wallonischen Regionalbehörden getroffenen Maßnahmen Auswirkungen für ORES haben. So werden in der zu Beginn jeder Legislaturperiode von der wallonischen Regierung verabschiedeten Erklärung zur Regionalpolitik – in der ein Kapitel der Energie gewidmet ist – die Richtlinien der Energiepolitik, insbesondere in Sachen Energieeffizienz, festgelegt. Ein weiteres Beispiel: die vom Minister für Energie beantragte Studie über die Angleichung der Tarife. ORES nimmt angesichts der daraus resultierenden Änderungen sowie sämtlichen übrigen gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Anpassungen, die sich auf ihre Tätigkeit auswirken können, eine proaktive Haltung ein. Dies entspricht ihrem Vorhaben, als Vermittler auf dem/den Markt/Märkten zu agieren und sich als legitimer, anerkannter und bevorzugter Ansprechpartner der Behörden in Sachen Energiepolitik zu positionieren.

#### Risiken im Zusammenhang mit der Rolle und den Aufgaben des Verteilernetzbetreibers, der Legitimität seiner Struktur und der lokalen Verankerung

Das Risiko besteht in einem Verlust oder einer Verringerung des Tätigkeitsbereiches von ORES in ihren drei Kerngeschäften (Betreiber der Gas- und Stromnetze (VNB), Marktvermittler, Partner der Behörden). Diese Gefährdung könnte in den kommenden Jahren wachsen und ORES dazu führen, den Stand ihrer Unsicherheit zu revidieren. Die am meisten gefährdeten Bereiche sind die öffentliche Beleuchtung, die Energiespeicherung, die Unterzähleranlagen und die Datenverwaltung. Das Gefährdungslevel könnte weiter steigen, wenn die Rechtsstruktur und die Regeln der „Corporate Governance“ der Gruppe nicht verstanden und in Frage gestellt werden.

Dieses Risiko wird durch verschiedene Faktoren bedingt. Dritte treten als Wettbewerber in den Tätigkeitsbereichen auf und können zu einer Deregulierung führen. Weitere Faktoren stehen im Zusammenhang mit der technischen Entwicklung, dem medialen Druck oder einer bestimmten Unentschlossenheit auf politischer Ebene, einschließlich des zukünftigen gesetzlichen und regulatorischen Rahmens.

Im Juni 2017 hat ORES die Satzungsänderungen genehmigt, die für klare Strukturen erforderlich waren. ORES hat ihre Organisation und ihre Prozesse angepasst, um die Nähe zu den lokalen Behörden in den Vordergrund zu rücken und somit die lokalen Anfragen besser zu erfassen und die Herausforderungen im Zusammenhang mit ihren Aktivitäten und den kommunalen Gegebenheiten zu teilen und zu unterstützen.

ORES stellt auch ihr Organisationsmodell und ihre Kompetenzen anhand ihrer großen Projekte in den Fokus; sie sensibilisiert gleichzeitig die verschiedenen Behörden und Akteure, die eine Schlüsselrolle spielen, und bevorzugt kurze Wege zur Entscheidungsfindung.

Außerdem trägt ORES der rapide ansteigenden Anzahl dezentraler Stromerzeugungsanlagen Rechnung sowie der Entwicklung neuer Technologien, die zum Umweltschutz beitragen. Die Rollen der verschiedenen Marktakteure sind umstritten und es entstehen neue. Die Speicherung von Strom, die Flexibilität, der Einsatz der Telekommunikationsnetze, die Fernsteuerung der Netze und neue Anwendungen im Elektrizitätsbereich entwickeln

sich; es entstehen neue Materialien und Technologien für die öffentliche Beleuchtung; die Kunden nehmen aktiver an der Verwaltung ihrer Energie teil, zum einen als Verbraucher, zum anderen als Erzeuger. ORES verfolgt diese Entwicklungen aus nächster Nähe und möchte einmal mehr ihre Vermittlerrolle auf den Märkten bekräftigen, die ihr seit Beginn der Liberalisierung der Märkte als VNB anerkannt wird.

Ein detailliertes Paket an internen Regeln und Verfahren zur Unternehmensführung sorgt für eine gute Funktionsweise der Unternehmensorgane, insbesondere in Sachen Geschäftsführung und Audit.

### **Risiken im Zusammenhang mit der Umwandlung des Unternehmens, der Projektverwaltung und dem Anwendungsportfolio**

Um sich den drei Herausforderungen der Gesellschaft (Energiewende, Kundenorientierung und Unternehmenskultur) zu stellen sowie ihre drei Kerngeschäfte (siehe weiter oben) in einem sich verändernden Umfeld, das immer stärker vom Wettbewerb geprägt wird, langfristig zu sichern, hat ORES beschlossen, sich zu wandeln, und ihren Aktionsplan aktualisiert. Die Umsetzung eines neuen Organisationsmodells, die Umstellungen infolge der IT-Diagnose, die Anpassung der IT-Landschaft sowie der IT-Anwendungen und der damit verbundenen Prozesse, die Professionalisierung der Projektverwaltung mit einer großen Priorisierung des Projekts „Atrias“ werden in den Vordergrund gerückt. Das Unternehmen setzt ebenfalls seine Maßnahmen im Bereich Unternehmenskultur und Bereitstellung der erforderlichen Kompetenzen fort.

In einem Rahmen, in dem die Finanzmittel begrenzt sind, hat ORES auch Überlegungen zur Strategie innerhalb des Unternehmens, zum Projektportfolio und zur Projektplanung angestellt. Das Unternehmen bestimmt die Anwendungstools, die am besten für die Ausübung seiner Tätigkeiten geeignet sind sowie für den Netzbetrieb, die Bearbeitung und Bereitstellung von Informationen vor dem Hintergrund der Entwicklung der „Big Data“, der Technologien und Anforderungen im IT-Bereich in einer Welt, die immer „smarter“ und digitalisiert wird. Außerdem sorgt das Unternehmen dafür, dass es in der Lage ist, in angemessener Weise auf ein Eindringen in seine IT-Systeme oder diesbezügliche Sicherheitsrisiken zu reagieren: ORES achtet auf den Schutz der personenbezogenen Daten, die Veränderung oder den Verlust von Datenbanken, Fehler in den IT-Systemen oder –Anwendungen, die Verbreitung von Viren, Hackerangriffe oder Fehler des Telekommunikationssystems.

Gleichermaßen berücksichtigt ORES andere Kriterien wie den unregelmäßigen und zufallsbedingten Charakter der dezentralen Stromerzeugung, der zu bestimmten Unsicherheiten führt, was die spezifischen Besonderheiten betrifft, denen die zukünftigen Verteilernetze entsprechen werden müssen.

### **Risiken im Zusammenhang mit der operativen Effizienz und der Kundenzufriedenheit**

ORES betreibt die Strom- und Erdgasverteilernetze mit folgendem Ziel: ihre Betriebssicherheit und die unterbrechungsfreie Energieversorgung der Kunden garantieren und dabei die festgelegten Ziele, Fristen und Budgets einhalten sowie dem Vergleich mit anderen Betreibern standhalten.

Die Tätigkeiten von ORES und ihre Aktiva unterliegen den europäischen, nationalen und regionalen

Regelungen in Sachen Umweltschutz und Städtebau, welche sich insbesondere mit der Bodenverschmutzung, den Sicherheitsausrüstungen von elektrischen Anlagen, der Information, der Koordinierung und der Organisation von Baustellen oder auch der Abfallwirtschaft befassen. Diese Bestimmungen sind oft sehr komplex und können Änderungen unterliegen – die möglicherweise zur Einführung eines noch strikteren Rahmens führen. Ihre Einhaltung kann ORES daher bedeutende Zusatzkosten auferlegen oder sogar die Vertagung von laufenden Projekten zur Folge haben. Es werden Rückstellungen im Hinblick auf mögliche Mehrkosten gebildet. Aufgrund von Naturereignissen - Stürmen, Überschwemmungen, Schneefällen in Verbindung mit Blitzeis usw. - sowie Beschädigungen durch Dritte - Verkehrsunfälle, riskante Erdarbeiten, Vandalismus - kann es jedoch zu Vorfällen und Schäden auf den Verteilernetzen kommen. Solche Ereignisse werden entweder durch die Versicherungen Dritter oder durch die Versicherungen von ORES gedeckt. In einigen Fällen ist ORES ihr eigener Versicherer.

Das Risiko von Rechtsstreitigkeiten ist mit den Tätigkeiten von ORES unzertrennlich verbunden. Es wurden bzw. werden entsprechende Rückstellungen zur Deckung dieses Risikos gebildet.

Letztendlich legt das Unternehmen ein besonderes Augenmerk auf die Qualität der geleisteten Dienste und bemüht sich um ein positives Image. Es vereinfacht seine Prozesse und optimiert die Kundenbeziehungen, um die Bedürfnisse der Kunden zu erkennen und diese hinsichtlich der Fristen und der Qualität unter Einhaltung der festgelegten Regelungen (Tarife, Ethik usw.) zu erfüllen. Die Anforderungen der Kunden verändern sich und setzen das Jetzt und Sofort, die Digitalisierung und akzeptable Preise in den Mittelpunkt. Um dies zu berücksichtigen, sorgt ORES für eine bessere Verfügbarkeit seiner Mitarbeiterteams, entwickelt ihre Unternehmenskultur weiter und richtet die Mittel für eine digitale Interaktion ein. Zusätzlich werden ihre Netze und Mittel modernisiert und optimiert.

### **Risiken im Zusammenhang mit den Kompetenzen und Verhaltensweisen sowie im Bereich der Sicherheit und des Wohlbefindens**

ORES setzt den Menschen in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeiten. Das Unternehmen möchte Talente anziehen, entwickeln und im Unternehmen halten und gleichzeitig neue Berufe ermitteln und die bestehenden anpassen. Verschiedene Maßnahmen werden im Bereich Anwerbung, Ausbildung, Optimierung der Organisation und Leistungsanerkennung umgesetzt. Der Kulturwandel, die Kostenbeherrschung, die Einrichtung eines Arbeitsumfelds, das Kreativität fördert, ein Management, das auf Vertrauen und Nähe beruht, Interaktion und Wohlbefinden sind weitere Prioritäten.

Welche Tätigkeiten ihre Personalmitglieder auch immer im Unternehmen ausführen, so ist es für ORES von entscheidender Bedeutung, dass diese immer an die Erfordernisse im Bereich der Unfallvorbeugung und der Einhaltung der Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften denken, um das Risiko von Unfällen und Zwischenfällen am Arbeitsplatz gering zu halten. In diesem Zusammenhang setzt das Unternehmen einen globalen Fünfjahres-Aktionsplan um, der ein Mehrjahres-Sensibilisierungsprogramm unter dem Namen „Geteilte Achtsamkeit“ beinhaltet.

## 2.16.1.2. FINANZIELLE RISIKEN

### Kreditrisiken

ORES verfolgt eine Finanzpolitik, die auf verschiedene Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift. Seit 2012 erfolgt die Finanzierung der Gruppe durch ORES Gen. mbH mit einer Bürgschaft von ORES Assets Gen. mbH.

Die Finanzierungsquellen bestehen insbesondere aus:

- einem Programm mit Kassenscheinen unbefristeter Dauer für einen Höchstbetrag von 550 M€;
- Beträgen, die aus Obligationsanleihen und Privatanlagen (in den Jahren 2012, 2014 und 2015) erworben wurden;
- der Ausgabe von Bankanleihen;
- einer bedeutenden Finanzierung über die Europäische Investitionsbank (300 M€ im Jahr 2017 und 250 M€ im Jahr 2018) ;
- zwei kurzfristigen Kreditlinien für insgesamt 100 M€, die bis März 2018 bereitgestellt sind.

### Zinsrisiken

Jede Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko zu minimieren, wendet ORES eine Finanzierungs- und Schuldenverwaltungspolitik an, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt. Darüber hinaus benutzt ORES finanzielle Sicherungsinstrumente, um sich vor Unsicherheiten zu schützen. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt ebenfalls die globale Laufzeit der Schulden. Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwendet ORES Derivate als Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinsswaps (kurzfristiger Zinssatz gegen langfristigen Zinssatz), Zinssatz-Caps sowie Collar (eine Kombination, die aus dem Kauf eines Cap und dem Verkauf eines Floor besteht). Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt. Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken benutzt.

### Steuerrisiko

Sowohl ORES Assets Gen. mbH als auch ORES Gen. mbH unterliegen der Körperschaftssteuer. Zurzeit sieht die Tariffberechnungsmethode vor, dass jede Steuerbelastung in die Tarife miteinbezogen wird, sodass sich die Entwicklung der Steuergesetzgebung nur begrenzt auf die ORES-Gruppe auswirkt.

### Vermögens- und Liquiditätsrisiken

Im Rahmen des Risikomanagements und der Fakturierung der Netznutzungsgebühren verfügt ORES über Finanzgarantien sämtlicher auf dem Netz aktiver Energieversorger. Diese Finanzgarantien werden in dem Vertrag für den Zugriff auf das Netz festgelegt und werden jährlich revidiert. Das Unternehmen verstärkt auch die spezifischen Aktionen zur Eintreibung der Forderungen bezüglich der Arbeiten, die im Rahmen des Netzbetriebs ausgeführt werden, und zwar über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen an Inkassogesellschaften.

ORES verfügt über eine kurzfristige Finanzierungskapazität durch das Programm der Kassenscheine und die oben erwähn-

ten Kreditlinien; die Liquidität von ORES kann als praktisch risikolos betrachtet werden. Die Kassenmittelverwaltung ermöglicht eine Eindämmung der Markt-, Vermögensstruktur- und Liquiditätsrisiken. Die Verwaltungsorgane haben eine umsichtige Anlagepolitik eingerichtet, die auf der Diversifizierung und Nutzung von Finanzprodukten mit begrenztem (Kredit- und Zins-) Risiko basiert. ORES richtet ihr Augenmerk auf die Problematik der negativen Zinssätze in ihrer Liquiditätsverwaltung. Schließlich ist zu bemerken, dass die Tariffberechnungsmethode vorsieht, dass alle mit der Finanzierungs politik verbundenen Kosten durch das regulatorische Globalbudget (Berechnungsmethode 2017 und 2018) gedeckt werden.

### Makroökonomische und konjunkturelle Risiken

Die aktuelle Wirtschaftslage könnte Auswirkungen auf die Strom- und Erdgasnachfrage oder auch auf die Finanzierungsbedingungen von ORES und sogar auf das an die Gesellschafter zu verteilende Ergebnis haben. Diese Risiken und ihre Auswirkungen werden normalerweise nicht von der Gruppe getragen. Laut der Tariffberechnungsmethode werden diese nämlich im Rahmen der Genehmigung der regulatorischen Saldi berücksichtigt und im Prinzip auf die Tarife der darauffolgenden Regulierungsperiode abgewälzt.

## 2.16.2. DATEN ÜBER WICHTIGE EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES

Dank der Genehmigung seitens der Aktionäre des Geschäfts zur Übernahme durch ORES Assets der vier Brabant-Gemeinden Chastre, Incourt, Perwez und Villers la Ville von BPE/Infra für den Betrieb der Stromverteilernetze kommen die Einwohner der besagten Gemeinden ab dem 1. Januar 2018 in den Genuss der Verteilertarife, die ORES Assets bereits in 22 anderen Gemeinden der Provinz Wallonisch Brabant anwendet, was konkret eine Verringerung von ungefähr 22 % auf den Teil „Verteilung“ ihrer Rechnung bedeutet. Insgesamt wird dies einer durchschnittlichen Ersparnis von 7 % auf ihre Stromrechnung entsprechen.

Zwei nicht genutzte Kreditlinien von 50 M€, die jeweils Ende 2017 erneuert wurden und am 31.03.2018 ablaufen, wurden angesichts der für 2018 vorgesehenen Liquiditätshöhe durch eine Kreditlinie von 50 M€ zu vorteilhafteren Bedingungen ersetzt.

## 2.16.3. ANGABEN ÜBER UMSTÄNDE, DIE EINEN WESENTLICHEN EINFLUSS AUF DIE ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT HABEN KÖNNEN

„keine“

## 2.16.4. ANGABEN ÜBER DIE FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSAKTIVITÄTEN

Der technische Fortschritt im Bereich des Netzbetriebs, der intelligenten Zähleranlagen und weiterer Entwicklungen zeigen, dass bedeutende Entwicklungskosten anfallen und diese sich in Zukunft höchstwahrscheinlich über längere Zeiträume als in der Vergangenheit erstrecken werden. Deshalb hat ORES Gen. mbH in diesem Zusammenhang beschlossen, die Aktivierung von Personalkosten für Forscher, Techniker und sonstiges Unterstützungspersonal vorzunehmen, sofern diese einem Projekt, das als „Entwicklungsprojekt“ bezeichnet wird, zugewiesen werden.

## 2.16.5. ANGABEN ÜBER BESTEHENDE NIEDERLASSUNGEN DER GESELLSCHAFT

„keine“

## 2.16.6. DIE BILANZ WEIST KEINEN VERLUSTVORTRAG AUF BZW. DIE ERGEBNISRECHNUNG WEIST IN ZWEI AUFEINANDERFOLGENDEN GESCHÄFTSJAHREN KEINEN VERLUST DES GESCHÄFTSJAHRES AUF.

## 2.16.7. SÄMTLICHE GEMÄSS DEM GESELLSCHAFTSGESETZBUCH EINZUFÜGENDE INFORMATIONEN

„keine“

## 2.16.8. EINSATZ VON FINANZINSTRUMENTEN DURCH DIE GESELLSCHAFT

ORES Assets verfügt über ein laufendes Konto bei der Betreibergesellschaft, falls Geldmittel erforderlich sind. ORES Assets hat ihre Bankanleihen bei großen belgischen Finanzinstituten gemäß den öffentlichen Vergabeverfahren für Dienstleistungsaufträge aufgenommen. ORES Gen. mbH verfügt über ein unbefristetes Programm von Kassenscheinen für einen Betrag von 550 M€. Seit 2012 wurde ORES Gen. mbH von ORES Assets mit der Suche nach den erforderlichen Finanzierungsmitteln für ihre Tätigkeiten beauftragt. 2017 hat ORES Gen. mbH zwei neue Bankanleihen in Höhe von 410 M€ gezeichnet, wovon 150 M€ aus einem Finanzierungsprogramm stammen, das im Jahr 2017 von der EIB gewährt wurde. Darüber hinaus ist zu bemerken, dass zwei kurzfristige Kreditlinien von ORES Gen. mbH für eine Gesamtsumme von 100 M€ gezeichnet wurden. Diese wurden Ende 2017 um drei Monate verlängert mit der Absicht, sie im Jahr 2018 zu überdenken. ORES Gen. mbH wird weiterhin eine Finanzierungspolitik betreiben, die auf verschiedene Quellen des Kapitalmarktes zurückgreift. Eine Zinsänderung wirkt sich auf die Höhe der Finanzaufwendungen aus. Um dieses Risiko auf ein Minimum zu reduzieren, betreiben ORES Gen. mbH und ORES Assets eine Finanzierungspolitik, die auf ein optimales Gleichgewicht zwischen fixen und variablen Zinssätzen hinzielt. Darüber hinaus werden Finanzsicherungsinstrumente verwendet, um die ungewissen Entwicklungen abzusichern. Die Finanzierungspolitik berücksichtigt die unterschiedliche Dauer von Anleihen und Aktiva. Diese drei Punkte (Zinsen, Darlehensdauer und Einsatz von Absicherungsderivaten) waren Gegenstand von Entscheidungen innerhalb der zuständigen Organe von ORES Assets / den acht gemischtwirtschaftlichen VNB vor der Fusion und von ORES Gen. mbH, sodass eine Finanzpolitik festgelegt werden konnte, die für das aktive Schuldenmanagement notwendig war. Diese Finanzpolitik wurde im Jahr 2017 den Marktgegebenheiten angepasst. Um das Zinsrisiko einzudämmen, verwenden ORES Gen. mbH und ORES Assets Derivate als Finanzinstrumente, wie beispielsweise Zinsswaps (kurzfristiger Zinssatz gegen langfristigen Zinssatz), Zinssatz-Caps sowie Collar (eine Kombination, die aus dem Kauf eines Cap und dem Verkauf eines Floor besteht). Schuldendienst und Marktdaten werden dabei aufmerksam verfolgt. Kein Derivat wird zu Spekulationszwecken benutzt.

## 2.16.9. RECHTFERTIGUNG DER UNABHÄNGIGKEIT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES UND SEINER KOMPETENZ IN SACHEN BUCHHALTUNG UND AUDIT

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 22. Juni 2017 verfügte Herr Luc Rigaux in seiner Eigenschaft als Wirtschaftsprüfer am Rechnungshof über die erforderliche Unabhängigkeit und Kompetenzen. Im Rahmen der Einrichtung des neuen Prüfungsausschusses infolge der Hauptversammlung vom 22. Juni 2017 wurde Herr Stéphane Lasseaux zum Vorsitzenden dieses Ausschusses bezeichnet sowie als Person zur Rechtfertigung der erforderlichen Unabhängigkeit und Kompetenzen. In der Tat erfüllt er einerseits die Kriterien von Artikel 526ter des Gesellschaftskodexes und verfügt andererseits über die erforderliche Erfahrung in den Bereichen Buchhaltung, Audit und Finanzen im Sinne des Gesetzes vom 7. Dezember 2016. Diese beiden Punkte wurden in einer Bescheinigung bestätigt.

## 2.16.10. BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN MERKMALE DER INTERNEN KONTROLLSYSTEME UND DER SYSTEME ZUR RISIKOVERWALTUNG DER GESELLSCHAFTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ERSTELLUNGSPROZESS DER KONSOLIDierten JAHRESBILANZ, SOBald EINE GEMÄSS ARTIKEL 4 MARKT-NOTIERTE GESELLSCHAFT SICH IM KONSOLIDIERUNGSBEREICH BEFINDET

Der Referenzrahmen für die interne Kontrolle und die Risikoverwaltung, der vom Direktionsausschuss von ORES eingerichtet wurde, greift auf die IPMS-Methode (Integrated Performance Management System) zurück. Darüber hinaus ist ORES für all ihre Tätigkeiten nach ISO9001-2015 zertifiziert.

Dieser Rahmen beruht auf fünf Säulen. Die Nutzung und Integration dieser Konzepte in ihre Prozesse und Tätigkeiten ermöglicht ORES, ihre Ziele zu steuern und ihre Risiken zu beherrschen, ihre Aktivitäten unter Kontrolle zu halten, über die angemessenen Hilfsmittel zu verfügen, die Effizienz ihrer Geschäfte anhand eines Systems zur Ad-hoc-Bewertung der Ergebnisse und einer optimalen Zuweisung der Aufgaben und Verantwortungen zu verbessern.

### 2.16.10.1 RISIKOVERWALTUNG

#### Ein Schlüsselprozess

Die Risikoverwaltung ist ein wichtiger Prozess, der ORES dabei unterstützt, ihre strategischen Ziele zu erreichen, die in ihren Aufgaben festgelegt und im strategischen Plan dokumentiert sind. Dieser Prozess ermöglicht ein Inventar der Risiken zu erstellen und diese besser unter Kontrolle zu haben.

Der Direktionsausschuss, mit der Unterstützung des Managements, und der Risikomanager bestimmen, analysieren und bewerten gemeinsam die Hauptrisiken je nach Art und möglichen Auswirkungen. Aufgrund dieser Bewertung werden Maßnahmen untersucht und der Direktionsausschuss beschließt die einzurichtenden Vorbeugungs- und/oder Korrekturmaßnahmen und verstärkt somit gegebenenfalls die bestehenden internen Kontrollsysteme.

## Aufgliederung der Ziele innerhalb von ORES

Die für ORES festgelegten Ziele gliedern sich pro Abteilung. Sie werden jährlich bewertet, um deren Umsetzung zu prüfen. Das Management von ORES übernimmt seine Verantwortung, indem es ein effizientes internes Kontrollsystem einrichtet, das unter anderem auch die Erreichung der Ziele gewährleistet.

### 2.16.10.2. KONTROLLUMFELD

#### Organisation der internen Kontrolle

Gemäß den Satzungen von ORES hat der Verwaltungsrat verschiedene Ausschüsse eingesetzt, die ihn in der Ausübung seiner Verantwortungen unterstützen: der Direktionsausschuss, der Prüfungsausschuss, das Exekutivbüro, der Nominierungs- und Vergütungsausschuss. Er hat dem Prüfungsausschuss die Kontrolle übertragen betreffend (i) den Prozess der Finanzberichterstattung, (ii) die Effizienz der internen Kontrollsysteme zur Verwaltung der Unternehmensrisiken, (iii) das interne Audit und seine Effizienz, (iv) das satzungsgemäße Audit der Jahresabschlüsse und konsolidierten Jahresabschlüsse, einschließlich der Weiterbearbeitung sämtlicher Fragen und Empfehlungen der externen Prüfer, (v) die Unabhängigkeit der externen Prüfer. Für weitere Informationen wird auf die Unternehmensführungscharta und die Satzungen verwiesen.

Der Prüfungsausschuss tritt mindestens drei Mal im Jahr zusammen, um diese verschiedenen Punkte zu besprechen.

ORES hat Kontrollaktivitäten auf den verschiedenen Ebenen ihrer Struktur eingerichtet, um die Einhaltung der Normen und internen Verfahrensanweisungen zur Erreichung der Ziele, der korrekten Verwaltung der identifizierten Risiken und Begrenzung des Fehlers- und Betrugsrisikos sicherzustellen. Dies beinhaltet insbesondere eine Teilung der Aufgaben in den Verfahren, um zu vermeiden, dass ein Geschäft von ein und derselben Person in die Wege geleitet, genehmigt und registriert wird; so wurden Maßnahmen für den Zugang zu den Informationssystemen und Handlungsvollmachten festgelegt; es werden regelmäßige Kontrollen durch das Management und den Security Officer durchgeführt.

Die Abteilung Finanzen & Controlling unterstützt den Direktionsausschuss bei der fristgerechten Bereitstellung von korrekten und zuverlässigen Finanzinformationen, die für eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise der Verwaltungsaktivitäten und die effiziente Verwaltung der Finanzdienste des Unternehmens erforderlich sind. Die externe Finanzberichterstattung, der ORES unterliegt, beinhaltet (i) die satzungsgemäße Finanz- und Steuerberichterstattung, (ii) die konsolidierte Finanzberichterstattung, (iii) die im regulatorischen Rahmen auferlegten spezifischen Berichterstattungsverpflichtungen.

Einige Kontrollfunktionen wurden innerhalb der wichtigsten Abteilungen geschaffen. Sie betreffen insbesondere die Budgetüberwachung. Die Ergebnisse werden dem Direktionsausschuss berichtet.

#### Integrität und Ethik

Die Integrität und Ethik von ORES sind in ihrem internen Kontrollumfeld von wesentlicher Bedeutung. Der Direktionsausschuss und das Management informieren über diese Prinzipien.

Im ethischen Verhaltenskodex von ORES wird die Umsetzung der ethischen Regeln anhand ihrer Werte und der Art und Weise, wie sie gelebt und beachtet werden, festgelegt. Die Unternehmensethik beruht auf den fünf Werten von ORES: Verantwortungsbewusstsein, Serviceorientierung, Professionalismus, Innovationsgeist, Respekt und Geselligkeit, zu denen Unparteilichkeit und Unabhängigkeit gegenüber den anderen Marktakteuren, welche die natürliche Monopolposition bestimmen, hinzuzufügen sind. Diese Werte werden unter Einhaltung der Gesetze und Dekrete sowie der firmeninternen Regeln und Verfahren umgesetzt.

Das Management achtet darauf, dass die Werte und internen Verfahren von den Mitarbeitern beachtet werden, und trifft gegebenenfalls die erforderlichen Maßnahmen, die in der Arbeitsordnung des Unternehmens beschrieben sind.

Aufgrund ihres gesetzlichen Status als Betreiber der Strom- und Gasverteilernetze entspricht ORES zahlreichen satzungsgemäßen und regulatorischen Vorschriften, in denen verschiedene Grundprinzipien wie Vertraulichkeit, Transparenz und Nichtdiskriminierung festgelegt sind.

### 2.16.10.3. AUFGABEN UND VERANTWORTUNGEN

Das interne Kontrollsystem von ORES beruht auf Aufgaben und Verantwortungen, die innerhalb der verschiedenen Ausschüsse von ORES festgelegt sind. Sie werden im Rahmen des für ORES geltenden gesetzlichen Rahmens, in den Satzungen und in der Unternehmensführungscharta bestimmt.

Die Richtlinie bezüglich des Managements und die Verfahrens- und Projektdokumentation vervollständigen diesen Rahmen. ORES klärt außerdem die Aufgaben und Verantwortungen ihrer Mitarbeiter anhand einer Beschreibung jeder Funktion.

ORES misst den Kompetenzen und dem Fachwissen ihrer Mitarbeiter hinsichtlich einer zuverlässigen und effizienten Führung ihrer Tätigkeiten eine wesentliche Bedeutung zu und setzt diese in ihren Verfahren, darunter auch die Anwerbung und Schulung, konkret um. Die Abteilung Humanressourcen hat die Politik festgelegt und beschreibt die Funktionen, um die Aufgaben und Verantwortungen sowie die für deren Ausführung notwendigen Qualifikationen zu bestimmen.

ORES hat eine Politik zur Verwaltung der Kompetenzen ausgearbeitet und fördert die Ausbildung, so dass all ihre Mitarbeiter die ihnen zugewiesenen Aufgaben effizient ausführen können.

### 2.1610.4. INFORMATION UND KOMMUNIKATION

Zu den wichtigen Hilfsmitteln für eine effiziente interne Kontrolle und eine gute Risikobeherrschung zählt bei ORES die Mitteilung sachdienlicher Informationen an ihre Mitarbeiter, damit diese ihre Verantwortungen ausüben und ihre Ziele erreichen können. Die finanzbezogene Information ist für die Haushaltsplanung, die Prognosen und die Prüfung der Übereinstimmung mit dem regulatorischen Rahmen erforderlich. Die Information im operativen Bereich ist darüber hinaus für die Erstellung der verschiedenen Berichte, die für die gute Funktionsweise des Unternehmens entscheidend sind, unabdinglich. ORES registriert somit die neuesten Informationen sowie diejenigen aus der Vergangenheit, die zur Bewertung der Unternehmensrisiken erforderlich sind.

Zahlreiche Kommunikationskanäle werden genutzt: Handbücher, Notizen, E-Mails, Informationen am schwarzen

Brett und Intranet-gestützte Anwendungen. Die eingerichteten Informationssysteme strukturieren die Informationen, die aus verschiedenen Quellen stammen.

Die Finanzergebnisse sind Gegenstand einer internen Berichterstattung und werden auf verschiedenen Ebenen validiert. Sie werden in einem Bericht an den Direktionsausschuss erfasst und werden halbjährlich mit dem Prüfungsausschuss besprochen. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses gibt anschließend dem Verwaltungsrat eine Stellungnahme ab.

#### 2.16.10.5. BEWERTUNG DER ERGEBNISSE

##### Das Monitoring

Die Monitoring-Verfahren sind eine Kombination aus Monitoring-Aktivitäten, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftsführung erfolgen, und spezifischen Ad-hoc-Bewertungen für ausgewählte Themenbereiche. ORES legt auch Key Performance Indicators (KPI) fest. Die wesentlichen KPI der Gesellschaft stehen im Zusammenhang mit den Unternehmenszielen und sind in der Balanced Score Card aufgeführt.

Die Monitoring-Aktivitäten beinhalten (i) eine Berichterstattung über die strategischen Indikatoren an den Direktionsausschuss und der sachdienlichen Indikatoren an den Verwaltungsrat, (ii) eine Verlaufskontrolle der hauptsächlichsten operativen Indikatoren auf Abteilungsebene, (iii) eine monatliche Finanzberichterstattung, einschließlich der Prüfung der Budgetabweichungen, Vergleiche mit den vorangehenden Zeiträumen und der Ereignisse mit einer möglichen Auswirkung auf die Kostenkontrolle.

Das Feedback von Drittpersonen wird ebenfalls dank verschiedener Quellen berücksichtigt, wie (i) die Berichte der regionalen Regulierungsbehörde über die Einhaltung des gesetzlichen und regulatorischen Rahmens, (ii) die Berichte der Sicherheits- und Versicherungsunternehmen.

Dank der Gegenüberstellung der Mitteilungen, die aus externen Quellen stammen, und der auf interner Ebene generierten Informationen sowie der daraus folgenden Analysen kann ORES sich ständig verbessern.

##### Die Audits

Das interne Audit spielt ebenfalls durch die unabhängige Prüfung der wesentlichen operativen Prozesse betreffend die für ORES geltenden gesetzlichen Vorschriften eine Schlüsselrolle im Monitoring. Als Dienstleister auf allen Managementebenen wird im internen Audit eine systematische und straffe Vorgehensweise zur Bewertung und Verbesserung der Effizienz der Risikoverwaltung und der Prozessbeherrschung angewandt. Es wird ein jährlicher Auditplan verfasst, der vom Prüfungsausschuss validiert wird. Durch die Einbeziehung der Direktion und des Managements in die Planung während des Audits der Prozesse kann die Erreichung der Ziele und die Risikobeherrschung in den Mittelpunkt gestellt werden. Die Ergebnisse der internen Audits sind Gegenstand einer Berichterstattung an den Direktionsausschuss sowie an den Prüfungsausschuss, um letzteren bei seiner Aufgabe hinsichtlich der Prüfung der Effizienz der internen Kontrollsysteme und Risikoverwaltung und der Verfahren zur Finanzberichterstattung des Unternehmens zu unterstützen.

ORES unterliegt außerdem der Prüfung anlässlich eines externen Audits. Dieses Audit beinhaltet im Allgemeinen die Bewertung des internen Kontrollsystems und nimmt Stellung zu den satzungsmäßigen und konsolidierten (jährlichen und halbjährlichen) Finanzergebnissen. Die externen Wirtschaftsprüfer sprechen Empfehlungen zur Verbesserung der internen Kontrollsysteme aus. Diese Empfehlungen, die Aktionspläne und deren Umsetzung sind Gegenstand einer jährlichen Berichterstattung an den Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss erstattet dem Verwaltungsrat Bericht über die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers und der satzungsmäßigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und erarbeitet eine Beschlussvorlage für die Bezeichnung der externen Wirtschaftsprüfer.



# III. Jahresabschluss

## BILANZ NACH ERGEBNISVERWENDUNG

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>AKTIVA</b>				
<b>GRÜNDUNGSKOSTEN</b>	6.1	20	1.914.230,20	3.828.460,40
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		21/28	1.242.026.070,28	829.854.113,37
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>	6.2	21	13.273.413,57	12.425.597,91
<b>Sachanlagen</b>	6.3	22/27		
Grundstücke und Bauten		22		
Anlagen, Maschinen und Werkzeug		23		
Geschäftsausstattung und Fuhrpark		24		
Mietfinanzierungen und ähnliche Rechte		25		
Sonstige Sachanlagen		26		
Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen		27		
<b>Finanzanlagen</b>	6.4/6.5.1	28	1.228.752.656,71	817.428.515,46
Verbundene Unternehmen	6.15	280/1	1.220.750.000,00	810.750.000,00
Beteiligungen		280		
Forderungen		281	1.220.750.000,00	810.750.000,00
Sonstige Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.15	282/3	8.002.356,71	6.215.624,96
Beteiligungen		282	827.316,26	827.316,26
Forderungen		283	7.175.040,45	5.388.308,70
Sonstige Finanzanlagen		284/8	300,00	462.890,50
Aktien und Anteile		284		
Forderungen und Barsicherheiten		285/8	300,00	462.890,50
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		29/58	280.382.563,25	321.760.227,21
<b>Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr</b>		29		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		290		
Sonstige Forderungen		291		
<b>Lagerbestand und in Ausführung befindliche Aufträge</b>		3	37.203.992,33	33.569.304,55
Lagerbestand		30/36	37.203.992,33	33.569.304,55
Materialbeschaffung		30/31	37.203.992,33	33.569.304,55
Halbfabrikate		32		
Fertigprodukte		33		
Waren		34		
Zum Verkauf bestimmte Immobilien		35		
Geleistete Anzahlungen		36		
In Ausführung befindliche Aufträge		37		
<b>Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr</b>		40/41	51.865.708,41	174.462.198,86
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		40	44.637.782,16	31.536.558,18
Sonstige Forderungen		41	7.227.926,25	142.925.640,68
<b>Baranlagen</b>	6.5.1/6.6	50/53	145.016.077,46	52.320.743,34
Eigene Aktien		50		
Sonstige Anlagen		51/53	145.016.077,46	52.320.743,34
<b>Kassenkonten</b>		54/58	45.036.895,68	59.840.221,45
<b>Rechnungsabgrenzungskonten</b>	6.6	490/1	1.259.889,37	1.567.759,01
<b>GESAMTBETRAG DER AKTIVA</b>		20/58	1.524.322.863,73	1.155.442.800,98

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>PASSIVA</b>				
<b>EIGENKAPITAL</b>		<b>10/15</b>	<b>511.083,43</b>	<b>480.752,97</b>
<b>Kapital</b>	<b>6.7.1</b>	<b>10</b>	<b>457.560,00</b>	<b>457.560,00</b>
Gezeichnetes Kapital		100	457.560,00	457.560,00
Nicht eingefordertes Kapital		101		
<b>Emissionsprämien</b>		<b>11</b>		
<b>Neubewertungsgewinne</b>		<b>12</b>		
<b>Rücklagen</b>		<b>13</b>		
Gesetzliche Rücklage		130		
Nicht frei verfügbare Rücklagen		131		
Für eigene Aktien		1310		
Sonstige		1311		
Steuerfreie Rücklagen		132		
Frei verfügbare Rücklagen		133		
<b>Gewinn- (Verlust-)Vortrag</b>	<b>(+)/(-)</b>	<b>14</b>		<b>0,00</b>
<b>Kapitalsubventionen</b>		<b>15</b>	<b>53.523,43</b>	<b>23.192,97</b>
<b>Vorschuss an die Gesellschafter auf die Verteilung des Nettovermögens</b>		<b>19</b>		
<b>RÜCKSTELLUNGEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN</b>		<b>16</b>	<b>8.474.339,69</b>	<b>7.500.000,00</b>
<b>Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</b>		<b>160/5</b>	<b>8.474.339,69</b>	<b>7.500.000,00</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		160		
Steuerbelastung		161		
Umfangreiche Reparaturen und Wartungsarbeiten		162		
Umweltverpflichtungen		163		
Sonstige Risiken und Aufwendungen		164/5	8.474.339,69	7.500.000,00
<b>Latente Steuerschulden</b>		<b>168</b>		
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		<b>17/49</b>	<b>1.515.337.440,61</b>	<b>1.147.462.048,01</b>
<b>Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr</b>	<b>6.9</b>	<b>17</b>	<b>1.220.750.000,00</b>	<b>810.750.000,00</b>
Finanzverbindlichkeiten		170/4	1.220.750.000,00	810.750.000,00
Nachrangiges Darlehenskapital		170		
Nicht nachrangige Obligationsanleihen		171		630.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten		172		
Kreditinstitute		173	460.000.000,00	180.750.000,00
Sonstige Darlehen		174	760.750.000,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		175		
Lieferanten		1750		
Verbindlichkeiten aus Wechseln		1751		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen		176		
Sonstige Verbindlichkeiten		178/9		
<b>Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr</b>	<b>6.9</b>	<b>42/48</b>	<b>271.109.502,59</b>	<b>317.316.969,69</b>
Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind		42	0,00	59.000.000,00
Finanzverbindlichkeiten		43	145.000.000,00	130.000.000,00
Kreditinstitute		430/8		130.000.000,00
Sonstige Darlehen		439	145.000.000,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44	74.821.563,09	62.621.426,90
Lieferanten		440/4	74.821.563,09	62.621.426,90
Verbindlichkeiten aus Wechseln		441		
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen		46		
Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern, Arbeitsentgelten und Soziallasten	<b>6.9</b>	<b>45</b>	<b>45.990.461,24</b>	<b>49.840.599,77</b>
Steuern		450/3	4.399.131,47	5.221.564,17
Vergütungen und Soziallasten		454/9	41.591.329,77	44.619.035,60
Sonstige Verbindlichkeiten		47/48	5.297.478,26	15.854.943,02
<b>Rechnungsabgrenzungskonten</b>	<b>6.9</b>	<b>492/3</b>	<b>23.477.938,02</b>	<b>19.395.078,32</b>
<b>GESAMTBETRAG DER PASSIVA</b>		<b>10/49</b>	<b>1.524.322.863,73</b>	<b>1.155.442.800,98</b>

# ERGEBNISRECHNUNG

(Beträge in €)

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Betriebliche Erträge</b>		<b>70/76A</b>	<b>588.381.488,23</b>	<b>578.332.763,17</b>
Umsatz		70	570.654.889,99	564.290.987,73
Halbfabrikate, Fertigprodukte und in Ausführung befindliche Aufträge: Erhöhung (Verringerung) (+)/(-)		71		
Andere aktivierte Eigenleistungen		72	4.852.241,23	6.163.560,80
Sonstige Betriebserträge		74	12.874.357,01	7.878.214,64
Nicht wiederkehrende Betriebserträge		76A		
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>		<b>60/66A</b>	<b>582.847.748,49</b>	<b>574.350.615,60</b>
Materialbeschaffung und Waren		60	65.899.893,09	64.696.523,75
Einkäufe		600/8	69.534.580,87	69.023.435,20
Lagerbestand: Verringerung (Erhöhung) (+)/(-)		609	-3.634.687,78	-4.326.911,45
Übrige Lieferungen und Leistungen		61	267.688.257,27	255.329.574,90
Vergütungen, Soziallasten und Pensionen (+)/(-)		62	243.725.884,81	251.040.713,23
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gründungskosten, immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		630	4.109.200,17	3.066.890,54
Wertminderungen auf Lagerbestand, in Ausführung befindliche Aufträge und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuweisungen (Auflösungen) (+)/(-)		631/4		
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen: Zuweisungen (Nutzungen und Auflösungen) (+)/(-)		635/8	974.339,69	
Sonstige Betriebsaufwendungen		640/8	450.173,46	216.913,18
Betriebsaufwendungen, die als Umstrukturierungskosten aktiviert wurden (-)		649		
Nicht wiederkehrende Betriebsaufwendungen		66A		
<b>Betriebsgewinn (-Verlust) (+)/(-)</b>		<b>9901</b>	<b>5.533.739,74</b>	<b>3.982.147,57</b>
<b>Finanzerträge</b>		<b>75/76B</b>	<b>32.516.776,57</b>	<b>30.847.414,08</b>
Wiederkehrende Finanzerträge		75	32.516.776,57	30.771.770,38
Erträge aus Finanzanlagen		750		
Erträge aus den Umlaufvermögen		751	32.475.266,94	30.648.456,23
Sonstige Finanzerträge	6.11	752/9	41.509,63	123.314,15
Nicht wiederkehrende Finanzerträge	6.12	76B	0,00	75.643,70
<b>Finanzaufwendungen</b>		<b>65/66B</b>	<b>32.516.776,57</b>	<b>30.847.414,08</b>
Wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.11	65	32.516.776,57	30.847.414,08
Aufwendungen für Verbindlichkeiten		650	32.147.197,29	30.681.906,84
Wertminderungen auf anderes Umlaufvermögen als Lagerbestand, in Ausführung befindliche Aufträge und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Zuweisungen (Auflösungen) (+)/(-)		651		
Sonstige Finanzaufwendungen		652/9	369.579,28	165.507,24
Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	6.12	66B		
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern (+)/(-)</b>		<b>9903</b>	<b>5.533.739,74</b>	<b>3.982.147,57</b>
<b>Entnahmen aus den latenten Steuerschulden</b>		<b>780</b>		
<b>Zuführung zu den latenten Steuerschulden</b>		<b>680</b>		
<b>Steuern auf das Ergebnis</b>	6.13	<b>67/77</b>	<b>5.533.739,74</b>	<b>3.982.147,57</b>
Steuern		670/3	5.549.827,57	3.996.150,30
Steuerberichtigungen und Auflösungen von Steuerrückstellungen		77	16.087,83	14.002,73

(Beträge in €)

	Anh.	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-)		9904	0,00	0,00
Entnahmen aus den steuerfreien Rücklagen		789		
Einstellung in die steuerfreien Rücklagen		689		
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-)		9905		

## ZUWEISUNGEN UND ENTNAHMEN

	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) (+)/(-)	9906		
Zu verwendender Gewinn (anzurechnender Verlust) des Geschäftsjahres (+)/(-)	9905		
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) des vergangenen Geschäftsjahres (+)/(-)	14P	0,00	0,00
<b>Entnahmen aus dem Eigenkapital</b>	<b>791/2</b>		
aus dem Kapital und den Emissionsprämien	791		
aus den Rücklagen	792		
<b>Zuweisungen an das Eigenkapital</b>	<b>691/2</b>		
an das Kapital und die Emissionsprämien	691		
an die gesetzliche Rücklage	6920		
an die sonstigen Rücklagen	6921		
Gewinnvortrag (Verlustvortrag) auf neue Rechnung (+)/(-)	14		0,00
Teilnahme der Gesellschafter am Verlust	794		
<b>Zu verteilender Gewinn</b>	<b>694/7</b>		
Vergütung des Kapitals	694		
Verwaltungsratsmitglieder oder Geschäftsführer	695		
Angestellte	696		
sonstige Berechtigte	697		

# ANLAGEN

## STAND DER GRÜNDUNGSKOSTEN

	(Beträge in €)		
	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	20P	XXXXXXXXXX	3.828.460,40
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>			
Neue Kosten	8002		
Abschreibungen	8003	1.914.230,20	
Sonstige (+)/(-)	8004		
<b>Netto-Buchwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	20	1.914.230,20	
<b>Davon</b>			
Kosten für Kapitalbildung und -aufstockung, Emissionskosten für Anleihen und sonstige Gründungskosten	200/2	1.914.230,20	
Umstrukturierungskosten			

## STAND DER IMMATERIELLEN ANLAGEWERTE

	(Beträge in €)		
	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>ENTWICKLUNGSKOSTEN</b>			
<b>Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres</b>	8051P	XXXXXXXXXX	19.012.124,18
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>			
Erwerbe einschließlich andere aktivierte Eigenleistungen	8021	4.957.015,83	
Abtretungen und Stilllegungen	8031		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8041		
<b>Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres</b>	8051	23.969.140,01	
<b>Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres</b>	8121P	XXXXXXXXXX	6.586.526,27
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>			
Gebucht	8071	4.109.200,17	
Aufgelöst	8081		
Von Dritten erworben	8091		
Annulliert infolge von Abtretungen und Stilllegungen	8101		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8111		
<b>Abschreibungen und Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres</b>	8121	10.695.726,44	
<b>NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	81311	13.273.413,57	

## STAND DER FINANZANLAGEN

		(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN, AKTIEN UND ANTEILE</b>			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8391P	XXXXXXXXXX	
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>			
Erwerbe	8361		
Abtretungen und Einziehungen	8371		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8381		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8391		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8451P	XXXXXXXXXX	
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>			
Gebucht	8411		
Von Dritten erworben	8421		
Annulliert	8431		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+) (-)	8441		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8451		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521P	XXXXXXXXXX	
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>			
Gebucht	8471		
Aufgelöst	8481		
Von Dritten erworben	8491		
Annulliert infolge von Abtretungen und Einziehungen	8501		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+) (-)	8511		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8521		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr (+)/(-)	8541		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8551		
<b>NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>280</b>		
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN</b>			
<b>NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>281P</b>	<b>XXXXXXXXXX</b>	<b>810.750.000,00</b>
<b>Veränderungen im Geschäftsjahr</b>			
Zugänge	8581	410.000.000,00	
Rückerstattungen	8591		
Verbuchte Wertminderungen	8601		
Aufgelöste Wertminderungen	8611		
Wechselkursdifferenzen (+)/(-)	8621		
Sonstige (+)/(-)	8631		
<b>NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>281</b>	<b>1.220.750.000,00</b>	
<b>KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>8651</b>		

## STAND DER FINANZANLAGEN

	(Beträge in €)		
	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>UNTERNEHMEN MIT BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS - BETEILIGUNGEN, AKTIEN UND ANTEILE</b>			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8392P	XXXXXXXXXX	827.316,26
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe	8362		
Abtretungen und Einziehungen	8372	0,00	
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8382		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8392	827.316,26	
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8452P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8412		
Von Dritten erworben	8422		
Annulliert	8432		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8442		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8452		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8522P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8472		
Aufgelöst	8482		
Von Dritten erworben	8492		
Annulliert infolge von Abtretungen und Einziehungen	8502		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8512		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8522		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8552P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr	8542		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8552		
<b>NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>282</b>	<b>827.316,26</b>	
<b>UNTERNEHMEN MIT BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS - FORDERUNGEN</b>			
<b>NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>283P</b>	<b>XXXXXXXXXX</b>	<b>5.388.308,70</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge	8582	1.786.731,75	
Rückerstattungen	8592		
Verbuchte Wertminderungen	8602		
Aufgelöste Wertminderungen	8612		
Wechselkursdifferenzen (+) (-)	8622		
Sonstige (+)/(-)	8632		
<b>NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>283</b>	<b>7.175.040,45</b>	
<b>KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>8652</b>		

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>SONSTIGE UNTERNEHMEN - BETEILIGUNGEN, AKTIEN UND ANTEILE</b>			
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8393P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Erwerbe	8363		
Abtretungen und Einziehungen	8373		
Umbuchungen zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8383		
Erwerbswert am Ende des Geschäftsjahres	8393		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8453P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8413		
Von Dritten erworben	8423		
Annulliert	8433		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8443		
Mehrwert am Ende des Geschäftsjahres	8453		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8523P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Gebucht	8473		
Aufgelöst	8483		
Von Dritten erworben	8493		
Annulliert infolge von Abtretungen und Einziehungen	8503		
Umgebucht zwischen einzelnen Rubriken (+)/(-)	8513		
Wertminderungen am Ende des Geschäftsjahres	8523		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8553P	XXXXXXXXXX	
Veränderungen im Geschäftsjahr (+)/(-)	8543		
Nicht eingeforderte Beträge am Ende des Geschäftsjahres	8553		
<b>NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>284</b>		
<b>SONSTIGE UNTERNEHMEN - FORDERUNGEN</b>			
<b>NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>285/8P</b>	<b>XXXXXXXXXX</b>	<b>462.890,50</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zugänge	8583	0,00	
Rückerstattungen	8593	462.590,50	
Verbuchte Wertminderungen	8603		
Aufgelöste Wertminderungen	8613		
Wechselkursdifferenzen (+)/(-)	8623		
Sonstige (+)/(-)	8633		
<b>NETTO-BUCHWERT AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>285/8</b>	<b>300,00</b>	
<b>KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN AUF FORDERUNGEN AM ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>8653</b>		

## INFORMATIONEN ÜBER DIE BETEILIGUNGEN

### BETEILIGUNGEN UND GESELLSCHAFTERRECHTE, DIE IN ANDEREN UNTERNEHMEN GEHALTEN WERDEN

Im Folgenden sind die Unternehmen aufgezählt, in denen die Gesellschaft eine Beteiligung hält (siehe Rubriken 280 und 282 der Aktiva) sowie die übrigen Unternehmen, in denen die Gesellschaft Gesellschafterrechte hält (siehe Rubriken 284 und 51/53 der Aktiva), die mindestens 10% des gezeichneten Kapitals entsprechen.

BEZEICHNUNG, vollständige Adresse des UNTERNEHMENSSTIZES und - für die Unternehmen nach belgischem Recht - An- gabe der UNTERNEHMENS- NUMMER	GEHALTENE GESELLSCHAFTERRECHTE			ANGABEN AUS DEM LETZTEN VERFÜGBAREN JAHRESABSCHLUSS				
	ART	UNMITTELBAR		ÜBER TOCHTER- GESELLSCHAFTEN	JAHRES- ABSCHLUSS VOM	WÄHRUNGS- KODE	EIGENKAPITAL	NETTO- ERGEBNIS
		ANZAHL	%				%	(+) ODER (-) (IN EINHEITEN)
<b>N-ALLO</b> BE 0466.200.311 Genossenschaft mit beschränkter Haftung Arianelaan 7 1200 Woluwe-Saint-Lambert BELGIEN	Gewöhnliche Beteiligungen	4.077	13,88		31-12-2016	EUR	4.740.905,00	1.806.774,00
<b>ATRIAS GEN.MBH</b> BE 0836.258.873 Galerie Ravenstein 4/2 1000 Brüssel BELGIEN	Gewöhnliche Beteiligungen	62	16,67		31-12-2016	EUR	18.600,00	0,00

## KASSENMITTELANLAGEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER AKTIVA

	Kodes	Geschäftsjahr	(Beträge in €) Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>KASSENMITTELANLAGEN - SONSTIGE ANLAGEN</b>			
<b>Aktien, Anteile und Anlagen, andere als festverzinsliche Anlagen</b>	<b>51</b>	<b>4.999.345,96</b>	<b>4.999.345,96</b>
Aktien und Anteile - Buchwert erhöht um den nicht eingeforderten Betrag	8681	4.999.345,96	4.999.345,96
Aktien und Anteile - Nicht eingeforderter Betrag	8682		
Edelmetalle und Kunstwerke	8683		
<b>Festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>52</b>		
Festverzinsliche Wertpapiere, die von Kreditinstituten ausgegeben wurden	8684		
<b>Terminkonten bei Kreditinstituten</b>	<b>53</b>	<b>138.000.000,00</b>	<b>44.500.000,00</b>
Mit einer Restlaufzeit oder einem Kündigungstermin			
von maximal einem Monat	8686	126.000.000,00	36.000.000,00
von mehr als einem Monat und maximal einem Jahr	8687	12.000.000,00	8.500.000,00
von mehr als einem Jahr	8688		
<b>Sonstige nicht oben genannte Kassenmittelanlagen</b>	<b>8689</b>	<b>2.016.731,50</b>	<b>2.821.397,38</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN</b>			
<b>Aufgliederung des Aktivpostens 490/1, falls es sich um einen bedeutenden Betrag handelt</b>			
Miete und Mietnebenkosten 2018		10.066,92	
Absicherungsprämie Stock-Options		318.809,88	
Fällige Zinsen auf Anlagen		9.342,08	
Sonstige vorzutragende Aufwendungen		792.778,80	
Vorzutragende Zinskosten		128.891,69	

# STAND DES KAPITALS UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>STAND DES KAPITALS</b>			
<b>Gesellschaftskapital</b>			
Gezeichnetes Kapital am Ende des Geschäftsjahres	100P	XXXXXXXXXX	457.560,00
Gezeichnetes Kapital am Ende des Geschäftsjahres	100	457.560,00	
	Kodes	Beträge	Anzahl Aktien
<b>Änderungen im Laufe des Geschäftsjahres</b>			
<b>Struktur des Kapitals</b>			
<b>Aktienkategorien</b>			
Stammaktien		457.560,00	2.460,00
Namensaktien	8702	XXXXXXXXXX	
Dematerialisierte Aktien	8703	XXXXXXXXXX	
	Kodes	Nicht eingeforderter Betrag	Nicht eingezahlter eingeforderter Betrag
<b>Nicht eingezahltes Kapital</b>			
Nicht eingefordertes Kapital	101		XXXXXXXXXX
Eingefordertes, nicht eingezahltes Kapital	8712	XXXXXXXXXX	
Einzahlungspflichtige Aktionäre			
	Kodes	Geschäftsjahr	
<b>Eigene Aktien</b>			
Von der Gesellschaft selbst gehalten			
Betrag des gehaltenen Kapitals	8721		
Entsprechende Anzahl Aktien	8722		
Von ihren Tochtergesellschaften gehalten			
Betrag des gehaltenen Kapitals	8731		
Entsprechende Anzahl Aktien	8732		
<b>Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien</b>			
Aufgrund der Ausübung von Umwandlungsrechten			
Betrag der bestehenden Wandelanleihen	8740		
Betrag des zu zeichnenden Kapitals	8741		
Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Aktien	8742		
Aufgrund der Ausübung von Zeichnungsrechten			
Anzahl der im Umlauf befindlichen Zeichnungsrechte	8745		
Betrag des zu zeichnenden Kapitals	8746		
Entsprechende maximale Anzahl auszugebender Aktien	8747		
<b>Genehmigtes, nicht gezeichnetes Kapital</b>	<b>8751</b>		
	Kodes	Geschäftsjahr	
<b>Anteile außerhalb des Kapitals</b>			
<b>Aufteilung</b>			
Anzahl Anteile	8761		
Anzahl der daran gebundenen Stimmrechte	8762		
<b>Aufteilung pro Aktionär</b>			
Anzahl der vom Unternehmen gehaltenen Anteile	8771		
Anzahl der von den Tochtergesellschaften gehaltenen Anteile	8781		

AKTIONÄRSSTRUKTUR DES UNTERNEHMENS ZUM BILANZSTICHTAG WIE SIE AUS DEN VOM UNTERNEHMEN ERHALTENEN ERKLÄRUNGEN ERFOLGT, GEMÄSS DEM GESELLSCHAFTSGESETZBUCH, ARTIKEL 631 §2 LETZTER ABSCHNITT UND ARTIKEL 632 §2 LETZTER ABSCHNITT; DEM GESETZ VOM 2. MAI 2007 ÜBER DIE VERÖFFENTLICHUNG VON WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN, ARTIKEL 14 VIERTER ABSCHNITT ODER DES KÖNIGLICHEN ERLASSES VOM 21. AUGUST 2008 IN BEZUG AUF DIE ZUSÄTZLICHEN REGELN HINSICHTLICH BESTIMMTER MULTILATERALER HANDELSYSTEME, ARTIKEL 5.

BEZEICHNUNG der Personen, die Gesellschaftsrechte des Unternehmens besitzen, mit Angabe der ADRESSE (des Gesellschaftssitzes im Falle einer Rechtsperson) und der UNTERNEHMENSNUMMER im Falle eines Unternehmens belgischen Rechts	Gehaltene Gesellschaftsrechte			%
	Art	Anzahl Stimmrechte		
		Verbunden mit Wertpapieren	Nicht verbunden mit Wertpapieren	
ORES ASSETS BE 0543.696.579 Avenue Jean Monnet 2 1348 Louvain-la-Neuve Belgien	Anteile			99,72
IDEFIN BE 0257.744.044 Avenue Sergent Vriethoff 2 5000 Namur Belgien	Anteile			0,04
IPFH BE 0201.645.281 Boulevard Pierre Mayence 1 6000 Charleroi Belgien	Anteile			0,04
FINOST BE 0257.864.701 Rathausplatz 4700 Eupen Belgien	Anteile			0,04
SOFILUX BE 0257.857.969 Avenue de Houffalize, 58/B 6800 Libramont-Chevigny Belgien	Anteile			0,04
FINIMO BE 0257.884.101 Place du Marché 55 4800 Verviers Belgien	Anteile			0,04
IPFBW (ehemals SEDIFIN) BE 0206.041.757 Avenue Jean Monnet 2 1348 Louvain-la-Neuve Belgien	Anteile			0,04
IEG BE 0229.068.864 Rue de la Solidarité 80 7700 Mouscron Belgien	Anteile			0,04

# RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN UND AUFWENDUNGEN

(Beträge in €)

Geschäftsjahr

## AUFGliederung des Passivpostens 164/5, falls es sich um einen bedeutenden Betrag handelt

Übereinstimmung unserer Netzpläne	7.679.319,00
Rechtsstreitigkeit Unternehmer	795.020,69

## STAND DER VERBINDLICHKEITEN UND RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN DER PASSIVA

Kodes

Geschäftsjahr

### AUFGliederung der Verbindlichkeiten mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr, je nach Restlaufzeit

#### Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind

Finanzverbindlichkeiten	8801	
Nachrangiges Darlehenskapital	8811	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8821	
Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten	8831	
Kreditinstitute	8841	
Sonstige Darlehen	8851	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8861	
Lieferanten	8871	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	8881	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8891	
Sonstige Verbindlichkeiten	8901	
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr, die im Laufe des Jahres fällig sind</b>		<b>0,00</b>

#### Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, aber maximal 5 Jahren

Finanzverbindlichkeiten	8802	560.750.000,00
Nachrangiges Darlehenskapital	8812	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8822	
Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten	8832	
Kreditinstitute	8842	80.000.000,00
Sonstige Darlehen	8852	480.750.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8862	
Lieferanten	8872	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	8882	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8892	
Sonstige Verbindlichkeiten	8902	
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, aber maximal 5 Jahren</b>		<b>560.750.000,00</b>

#### Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Finanzverbindlichkeiten	8803	660.000.000,00
Nachrangiges Darlehenskapital	8813	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8823	
Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten	8833	
Kreditinstitute	8843	380.000.000,00
Sonstige Darlehen	8853	280.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8863	
Lieferanten	8873	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	8883	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	8893	
Sonstige Verbindlichkeiten	8903	
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren</b>	<b>8913</b>	<b>660.000.000,00</b>

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr
<b>GESICHERTE VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>Von der belgischen öffentlichen Hand gesicherte Verbindlichkeiten</b>		
Finanzverbindlichkeiten	8921	
Nachrangiges Darlehenskapital	8931	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8941	
Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten	8951	
Kreditinstitute	8961	
Sonstige Darlehen	8971	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8981	
Lieferanten	8991	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	9001	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	9011	
Verbindlichkeiten aufgrund von Arbeitsentgelten und Soziallasten	9021	
Sonstige Verbindlichkeiten	9051	
<b>GESAMTBETRAG DER VON DER BELGISCHEN ÖFFENTLICHEN HAND GESICHERTEN VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>9061</b>	
<b>VERBINDLICHKEITEN, DIE DURCH GELEISTETE ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AUF DIE AKTIVA DES UNTERNEHMENS GESICHERT SIND</b>		
Finanzverbindlichkeiten	8922	
Nachrangiges Darlehenskapital	8932	
Nicht nachrangige Obligationsanleihen	8942	
Verbindlichkeiten aus Mietfinanzierungen und gleichgestellte Verbindlichkeiten	8952	
Kreditinstitute	8962	
Sonstige Darlehen	8972	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8982	
Lieferanten	8992	
Verbindlichkeiten aus Wechseln	9002	
Auf Aufträge erhaltene Anzahlungen	9012	
Steuer-, Lohn- und Sozialverbindlichkeiten	9022	
Steuern	9032	
Vergütungen und Soziallasten	9042	
Sonstige Verbindlichkeiten	9052	
<b>GESAMTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN, DIE DURCH GELEISTETE ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGTE DINGLICHE SICHERHEITEN AUF DIE AKTIVA DES UNTERNEHMENS GESICHERT SIND</b>	<b>9062</b>	
	Kodes	Geschäftsjahr
<b>STEUER-, LOHN- UND SOZIALVERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>Steuern</b>		
Fällige Steuerschulden	9072	
Nicht fällige Steuerschulden	9073	3.494.243,88
Geschätzte Steuerschulden	450	904.887,59
<b>Vergütungen und Soziallasten</b>		
Überfällige Verbindlichkeiten gegenüber dem Landesamt für Soziale Sicherheit	9076	
Sonstige Lohn- und Sozialverbindlichkeiten	9077	41.591.329,77
		Geschäftsjahr
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSKONTEN</b>		
<b>Aufgliederung des Passivpostens 492/3, falls es sich um einen bedeutenden Betrag handelt</b>		
Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Personal		9.532.889,88
Anzurechnende Finanzaufwendungen		13.895.645,77
Verwaltungskosten		49.402,37

# BETRIEBSERGEBNISSE

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>BETRIEBSERTRÄGE</b>			
<b>Netto-Umsatz</b>			
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereich			
Netzbetreiber		570.654.889,99	564.290.987,73
Aufgliederung nach geografischem Markt			
Belgien		570.654.889,99	564.290.987,73
<b>Sonstige Betriebserträge</b>			
Betriebssubventionen und Ausgleichszahlungen vonseiten der öffentlichen Hand	740		
<b>BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>			
<b>Arbeitnehmer, für welche die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die ins allgemeine Personalregister eingetragen wurden</b>			
Gesamtanzahl am Bilanzstichtag	9086	2.312,00	2.370,00
Durchschnittlicher Personalbestand, ausgerechnet in Vollzeitäquivalente	9087	2.324,00	2.374,00
Anzahl der effektiv geleisteten Stunden	9088	3.372.279,00	3.466.722,00
<b>Personalkosten</b>			
Vergütungen und direkte Sozialvorteile	620	136.830.033,22	136.796.654,63
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	621	38.546.289,05	41.169.862,32
Arbeitgeberprämien für außergesetzliche Versicherungen	622	54.145.002,01	55.251.581,70
Sonstige Personalkosten	623	10.296.975,35	9.729.666,78
Alters- und Hinterbliebenenrenten	624	3.907.585,18	8.092.947,80
<b>Rückstellungen für Renten und ähnliche Verpflichtungen</b>			
Zuweisungen (Nutzungen und Auflösungen) (+)/(-)	635		
<b>Wertminderungen</b>			
Auf Lagerbestand und in Ausführung befindliche Aufträge			
Gebucht	9110		
Aufgelöst	9111		
Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
Gebucht	9112		
Aufgelöst	9113		
<b>Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen</b>			
Bildungen	9115	974.339,69	
Nutzungen und Auflösungen	9116		
<b>Sonstige Betriebsaufwendungen</b>			
Betriebliche Steuern und Abgaben	640	346.152,19	182.239,62
Sonstige	641/8	104.021,27	34.673,56
<b>Zeitarbeitpersonal und Personen, die dem Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden</b>			
Gesamtanzahl am Bilanzstichtag	9096	23,00	61,00
Durchschnittliche Anzahl, ausgerechnet in Vollzeitäquivalente	9097	22,80	60,90
Anzahl der effektiv geleisteten Stunden	9098	45.531,00	104.952,00
Kosten für das Unternehmen	617	1.039.231,81	3.573.661,88

# FINANZERGEBNISSE

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>WIEDERKEHRENDE FINANZERTRÄGE</b>			
<b>Sonstige Finanzerträge</b>			
Durch die öffentliche Hand gewährte und zugunsten der Ergebnisrechnung vereinnahmte Subventionen			
Kapitalsubventionen	9125	40.828,86	4.913,20
Zinssubventionen	9126		
Aufgliederung der übrigen Finanzerträge			
Verschiedenes		680,77	118.400,95
<b>WIEDERKEHRENDE FINANZAUFWENDUNGEN</b>			
<b>Abschreibung der Emissionskosten für Anleihen</b>			
	6501	1.914.230,20	586.908,56
<b>Aktivierter Zinsen</b>			
	6503		
<b>Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens</b>			
Gebucht	6510		
Aufgelöst	6511		
<b>Sonstige Finanzaufwendungen</b>			
Betrag des für das Unternehmen bei der Verhandlung von Forderungen entstandenen Skontoaufwands	653		
<b>Rückstellungen finanzieller Art</b>			
Rückstellungen finanzieller Art	6560		
Nutzungen und Auflösungen	6561		
<b>Aufgliederung der übrigen Finanzaufwendungen</b>			
Verschiedenes		138.313,53	15.096,28
Gebühr für nicht beanspruchte Kreditlinie		150.000,00	150.410,96
Latente Minderwerte		81.265,75	

(Beträge in €)

	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN AUSSERORDENTLICHEN UMFANGS ODER WELCHE AUSSERORDENTLICH VORKOMMEN</b>			
<b>NICHT WIEDERKEHRENDE ERTRÄGE</b>			
	76		75.643,70
<b>Nicht wiederkehrende betriebliche Erträge</b>			
	76A		
Rücknahme von Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	760		
Auflösung von Rückstellungen für außerordentliche betriebliche Risiken und Aufwendungen	7620		
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen der immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen	7630		
Sonstige nicht wiederkehrende Betriebserträge	764/8		
<b>Nicht wiederkehrende Finanzerträge</b>	76B	0,00	75.643,70
Rücknahme von Wertminderungen auf Finanzanlagen	761		
Rücknahme von Rückstellungen für außerordentliche finanzielle Risiken und Aufwendungen	7621		
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen der Finanzanlagen	7631	0,00	75.643,70
Sonstige nicht wiederkehrende Finanzerträge	769		
<b>Nicht wiederkehrende Aufwendungen</b>			
<b>Nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen</b>			
Nicht wiederkehrende Abschreibungen und Wertminderungen auf Errichtungsaufwendungen, auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	660		
Rückstellungen für außerordentliche Betriebsrisiken und Aufwendungen: Zuweisungen (Rücknahmen) (+)/(-)	6620		
Minderwerte auf dem Abgang von Gegenständen der immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen	6630		
Sonstige nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen	664/7		
Als Umstrukturierungskosten ausgewiesene nicht wiederkehrende betriebliche Aufwendungen (-)	6690		
<b>Nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen</b>			
	66B		
Wertminderungen auf Finanzanlagen	661		
Rückstellungen für außerordentliche finanzielle Risiken und Aufwendungen: Zuweisungen (Rücknahmen) (+)/(-)	6621		
Minderwerte aus dem Abgang von Gegenständen der Finanzanlagen	6631		
Sonstige nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen	668		
Als Umstrukturierungskosten ausgewiesene nicht wiederkehrende Finanzaufwendungen (-)	6691		

## STEUERN UND ABGABEN

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
<b>STEUERN AUF DAS ERGEBNIS</b>		
<b>Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>9134</b>	<b>4.922.578,14</b>
Geschuldete oder gezahlte Steuern und Steuervorabzüge	9135	17.690,55
Aktivierter Überschuss von gezahlten Steuern und Steuervorabzügen	9136	
Geschätzte Steuernachforderungen	9137	4.904.887,59
<b>Steuern auf das Ergebnis vorhergehender Geschäftsjahre</b>	<b>9138</b>	<b>627.249,43</b>
Geschuldete oder gezahlte Steuernachforderungen	9139	627.249,43
Geschätzte Steuernachforderungen oder Steuernachforderungen, für die Rückstellungen gebildet wurden		
<b>Hauptursachen für die Nichtübereinstimmung des Gewinns vor Steuern laut Jahresabschluss mit dem geschätzten versteuerbaren Gewinn</b>		
Unzulässige Ausgaben		15.358.243,89
<b>Auswirkung der nicht wiederkehrenden Ergebnisse auf den Betrag der Steuern auf das Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
<b>Quellen der Steuerlatenzen</b>		
<b>Aktive latente Steuern</b>		
Kumulierte steuerliche Verluste, die von später versteuerbaren Gewinnen abgezogen werden können	9141	
Sonstige aktive latente Steuern	9142	
<b>Passive latente Steuern</b>		
Aufgliederung der passiven latenten Steuern	9144	

	(Beträge in €)		
	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>MEHRWERTSTEUER UND ANDERE STEUERN ZULASTEN DRITTER</b>			
<b>Mehrwertsteuer, in Rechnung gestellt</b>			
An das Unternehmen (abzugsfähig)	9145	69.300.280,32	69.993.054,33
Durch das Unternehmen	9146	96.047.589,27	94.999.414,86
<b>Einbehaltene Beträge zulasten Dritter für</b>			
Berufssteuervorabzug	9147	39.228.173,20	39.475.592,88
Mobilienvorabzug	9148	17.690,55	50.805,39

## AUSSERBILANZIELLE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
<b>PERSÖNLICHE SICHERHEITEN, DIE VOM UNTERNEHMEN ZUR SICHERUNG VON VERBINDLICHKEITEN ODER VERPFLICHTUNGEN DRITTER GELEISTET ODER UNWIDERRUFLICH ZUGESAGT WURDEN</b>	9149	
<b>Davon</b>		
Durch das Unternehmen indossierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel	9150	
Durch das Unternehmen ausgestellte oder avalierte, in Umlauf befindliche Handelswechsel	9151	
Höchstbetrag, bis zu dem weitere Verpflichtungen Dritter vom Unternehmen garantiert sind		
<b>DINGLICHE SICHERHEITEN</b>		
<b>Dingliche Sicherheiten, die vom Unternehmen auf seine Aktiva für die Sicherung von eigenen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen geleistet oder unwiderruflich zugesagt wurden</b>		
Hypotheken		
Buchwert der belasteten Immobilien	9161	
Eintragungsbetrag	9171	
Verpfändung des Firmenwertes - Eintragungsbetrag	9181	
Verpfändung anderer Aktiva - Buchwert der verpfändeten Aktiva	9191	
Sicherheiten auf künftige Aktiva - Betrag der betreffenden Aktiva	9201	
<b>Dingliche Sicherheiten, die vom Unternehmen auf seine eigenen Aktiva für die Sicherung von Verbindlichkeiten und Verpflichtungen Dritter geleistet oder unwiderruflich zugesagt wurden</b>		
Hypotheken		
Buchwert der belasteten Immobilien	9162	
Eintragungsbetrag	9172	
Verpfändung des Firmenwertes - Eintragungsbetrag	9182	
Verpfändung anderer Aktiva - Buchwert der verpfändeten Aktiva	9192	
Sicherheiten auf künftige Aktiva - Betrag der betreffenden Aktiva	9202	
<b>GÜTER UND WERTE, DIE DURCH DRITTE IN IHREM NAMEN, JEDOCH ZUGUNSTEN UND AUF GEFAHR DES UNTERNEHMENS GEHALTEN WERDEN, SOFERN SIE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESEN SIND</b>		
<b>BEDEUTENDE ERWERBSVERPFLICHTUNGEN FÜR GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS</b>		
<b>BEDEUTENDE VERÄUSSERUNGSVERPFLICHTUNGEN FÜR GEGENSTÄNDE DES ANLAGEVERMÖGENS</b>		
<b>TERMINGESCHÄFTE</b>		
Erworbene (zu erhaltende) Waren	9213	
Verkaufte (zu liefernde) Waren	9214	
Erworbene (zu erhaltende) Devisen	9215	
Verkaufte (zu liefernde) Devisen	9216	
<b>VERPFLICHTUNGEN AUS TECHNISCHEN GARANTIEEN IM ZUSAMMENHANG MIT BEREITS ERFOLGTEN VERKÄUFEN ODER LEISTUNGEN</b>		
<b>BETRAG, ART UND FORM DER WESENTLICHEN RECHTSSTREITIGKEITEN UND SONSTIGEN WESENTLICHEN VERPFLICHTUNGEN</b>		
Sicherheit von ORES Assets für ein Programm mit Kassenscheinen		2.140.000.000,00
Erhaltene Bürgschaften im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe		15.900.106,43
Plan Aktienoptionen		5.989.879,36

## AUSSERBILANZIELLE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN

	(Beträge in €)	
	Codes	Exercice
<b>REGELUNG FÜR RUHESTANDS- UND HINTERBLIEBENENPENSIONEN ZUGUNSTEN DES PERSONALS ODER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG</b>		
<b>Kurze Darstellung</b>		
Outsourcing der Zusatzpensionen über Zuweisungen an die Pensionsfonds		
Vergütung in Form von Renten		
<b>Getroffene Maßnahmen zur Deckung der sich hieraus ergebenden Aufwendungen</b>		
Regelmäßige Zahlungen an die betroffenen Pensionsfonds		
Direkte Übernahme durch das Ergebniskonto für die Renten		
<b>ALTERSRENTEN ZULASTEN DES UNTERNEHMENS</b>		
<b>Geschätzter Betrag der Verpflichtungen aus bereits erfolgten Leistungen</b>	9220	9.342.000,00
Grundlagen und Methoden dieser Abschätzung		
AIE - Versicherungsmathematische Berechnung		
<b>ART UND FINANZIELLE AUSWIRKUNG VON BEDEUTENDEN EREIGNISSEN, DIE NACH DEM BILANZSTICHTAG EINGETRETEN UND NICHT IN DER BILANZ ODER DER ERGEBNISRECHNUNG AUSGEWIESEN SIND</b>		
<b>ANKAUF- ODER VERKAUFVERPFLICHTUNGEN, DIE DAS UNTERNEHMEN ALS EMITTENT VON VERKAUFS- ODER KAUFOPTIONEN HAT</b>		
<b>ART, KOMMERZIELLER ZWECK UND FINANZIELLE FOLGEN DER AUSSERBILANZIELLEN GESCHÄFTE</b>		
Sofern die Risiken oder Vorteile dieser Geschäfte von Belang sind und die Offenlegung der Risiken oder Vorteile zur Beurteilung der Finanzlage der Gesellschaft notwendig ist		
<b>ANDERE NICHT IN DER BILANZ AUSGEWIESENE RECHTE UND VERPFLICHTUNGEN, DIE NICHT BEZIFFERBAREN EINBEGRIFFEN</b>		

## BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, ZU ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN UND ZU DEN SONSTIGEN UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNISS BESTEHT

	(Beträge in €)		
	Kodes	Geschäftsjahr	Vorhergehendes Geschäftsjahr
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>			
<b>Finanzanlagen</b>	280/1	1.220.750.000,00	810.750.000,00
Beteiligungen	280		
Nachrangige Forderungen	9271		
Sonstige Forderungen	9281	1.220.750.000,00	810.750.000,00
<b>Forderungen</b>	9291	44.930.568,24	159.985.472,52
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9301		
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9311	44.930.568,24	159.985.472,52
<b>Kassenmittelanlagen</b>	9321		
Aktien	9331		
Forderungen	9341		
<b>Verbindlichkeiten</b>	9351	1.258,00	
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9361		
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9371	1.258,00	
<b>Persönliche und dingliche Sicherheiten</b>			
Vom Unternehmen zur Sicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen verbundener Unternehmen geleistet oder unwiderruflich zugesagt	9381		
Von verbundenen Unternehmen zur Sicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen des Unternehmens geleistet oder unwiderruflich zugesagt	9391		

Sonstige erhebliche finanzielle Verpflichtungen	9401		
<b>Finanzergebnisse</b>			
Erträge aus den Finanzanlagen	9421		
Erträge aus den Umlaufvermögen	9431	32.391.967,28	30.429.626,56
Sonstige Finanzerträge	9441		
Aufwendungen für Verbindlichkeiten	9461		
Sonstige Finanzaufwendungen	9471		
<b>Veräußerung von Gegenständen des Anlagevermögens</b>			
Erzielte Mehrwerte	9481		
Erzielte Minderwerte	9491		

#### ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

<b>Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen	9263		
Nachrangige Forderungen	9273		
Sonstige Forderungen	9283		
<b>Forderungen</b>			
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9303		
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9313		
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9363		
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9373		
<b>Persönliche und dingliche Sicherheiten</b>			
Vom Unternehmen zur Sicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen assoziierter Unternehmen geleistet oder unwiderruflich zugesagt	9383		
Von assoziierten Unternehmen zur Sicherung von Verbindlichkeiten oder Verpflichtungen des Unternehmens geleistet oder unwiderruflich zugesagt	9393		
<b>Sonstige erhebliche finanzielle Verpflichtungen</b>			
	9403		

#### ANDERE UNTERNEHMEN, MIT DENEN EIN BETEILIGUNGSVERHÄLTNIS BESTEHT

<b>Finanzanlagen</b>			
Beteiligungen	9262	8.002.356,71	6.215.624,96
Nachrangige Forderungen	9272		
Sonstige Forderungen	9282	7.175.040,45	5.388.308,70
<b>Forderungen</b>			
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9302		
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9312	13.746,74	13.132,66
<b>Verbindlichkeiten</b>			
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	9362	1.167.486,34	538.552,91
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	9372	1.167.486,34	538.552,91

(Beträge in €)

Geschäftsjahr

#### TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN VERTRAGSPARTNERN ZU ANDEREN ALS DEN MARKTÜBLICHEN BEDINGUNGEN

Vermerk dieser Transaktionen, falls sie bedeutend sind, unter Angabe des Betrags und der Art der Beziehungen zu dem verbundenen Vertragspartner sowie sämtlicher weiterer Informationen über die Transaktionen, die für ein besseres Verständnis der Finanzlage des Unternehmens notwendig sein könnten

## FINANZIELLE BEZIEHUNGEN ZU:

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
<b>DEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDERN UND GESCHÄFTSFÜHRERN, DEN NATÜRLICHEN ODER JURISTISCHEN PERSONEN, DIE DAS UNTERNEHMEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIEREN, OHNE MIT DIESEM VERBUNDEN ZU SEIN, ODER DEN ÜBRIGEN UNTERNEHMEN, DIE VON DIESEN PERSONEN DIREKT ODER INDIREKT KONTROLLIERT WERDEN</b>		
<b>Forderungen gegenüber den vorgenannten Personen</b>	9500	
Hauptbedingungen der Forderungen, Zinssatz, Laufzeit, gegebenenfalls erstattete, abgelöste Beträge oder Beträge, auf die verzichtet wurde		
<b>Zu deren Gunsten geleistete Sicherheiten</b>	9501	
<b>Sonstige Verpflichtungen zu deren Gunsten</b>		
<b>In der Ergebnisrechnung verbuchte direkte und indirekte Vergütungen sowie gewährte Pensionen, sofern sich diese Angabe nicht ausschliesslich oder hauptsächlich auf eine einzige identifizierbare Person bezieht</b>		
Für die Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer	9503	754.885,70
Für die ehemaligen Verwaltungsratsmitglieder und ehemaligen Geschäftsführer	9504	

	(Beträge in €)	
	Kodes	Geschäftsjahr
<b>DEM (DEN) WIRTSCHAFTSPRÜFER(N) UND PERSONEN, MIT DEM (DENEN) ER (SIE) VERBUNDEN IST (SIND)</b>		
<b>Bezüge der (des) Wirtschaftsprüfer(s)</b>	9505	16.050,00
<b>Bezüge für außergewöhnliche Leistungen oder Sonderaufträge der (des) Wirtschaftsprüfer(s) innerhalb der Gesellschaft</b>		
Sonstige Bescheinigungsaufträge	95061	
Steuerberatungsaufträge	95062	
Sonstige Aufträge ausserhalb des Revisionsauftrags	95063	4.178,13
<b>Bezüge für aussergewöhnliche Leistungen oder Sonderaufträge, die innerhalb der Gesellschaft von Personen ausgeführt wurden, mit denen der (die) Wirtschaftsprüfer verbunden ist (sind)</b>		
Sonstige Bescheinigungsaufträge	95081	
Steuerberatungsaufträge	95082	
Sonstige Aufträge ausserhalb des Revisionsauftrags	95083	

*Vermerke in Anwendung von Artikel 133, Absatz 6 des Gesellschaftsgesetzbuches*

## DERIVATE FINANZINSTRUMENTE, DIE NICHT ZUM REELLEN WERT BEWERTET SIND

Für jede Kategorie derivater Finanzinstrumente, die nicht zum realen Wert bewertet sind

Kategorie derivater Finanzinstrumente	Abgesichertes Risiko	Spekulation / Absicherung	Umfang	Geschäftsjahr		Vorhergehendes Geschäftsjahr	
				Buchwert	Reeller Wert	Buchwert	Reeller Wert
Swaps (Volumen in k€)	Zinssatz	Absicherung	120.000	0	-237.305,42		
Cap (Volumen in k€)	Zinssatz	Absicherung	27.546	0	185.929,84		
<b>Finanzanlagen gebucht zu einem höheren Wert als der reelle Wert</b>							
Beträge der gesonderten oder entsprechend gruppierten Aktiva							
ATRIAS Gen. mbH						3.100,00	3.100,00
N'ALLO Gen. mbH						824.216,26	824.216,26
Grund, weshalb der Buchwert nicht vermindert ist							
ATRIAS Gen. mbH: ATRIAS arbeitet zum Selbstkostenpreis für die belgischen VNB (ORES-Anteil: 16,6 %). In Anbetracht der vorstehenden Erläuterungen ist ORES der Ansicht, dass die an ihrer Tochtergesellschaft gehaltene Beteiligung (die einem Betrag entspricht, der dem gehaltenen prozentualen Anteil in den Eigenmitteln gleich ist) zu ihrem realen Wert bewertet ist und keiner Wertminderung bedarf.							

N'ALLO Gen.mbh: In Anbetracht der seit der Kapitalaufstockung im Jahr 2014 erzielten positiven Ergebnisse und der Tatsache, dass das Management von N'Allo darauf vertraut, diesen Trend beizubehalten, ist ORES der Ansicht, dass die in ihrer Tochtergesellschaft gehaltene Beteiligung richtig bewertet ist und keiner Wertminderung bedarf.

Elemente, die darauf schließen lassen, dass der Buchwert realisiert werden kann

## ERKLÄRUNG ÜBER DEN KONSOLIDierten JAHRESABSCHLUSS

Obligatorische Angaben für die Unternehmen, die den Bestimmungen des Gesellschaftsgesetzbuchs über den konsolidierten Jahresabschluss unterliegen  
**DURCH DAS UNTERNEHMEN ZU ERTEILENDE ANGABEN, FALLS ES EINE TOCHTERGESELLSCHAFT ODER EINE GEMEINSAME TOCHTERGESELLSCHAFT IST**

Name, vollständige Adresse des Unternehmenssitzes und - im Falle eines Unternehmens nach belgischem Recht - Unternehmensnummer der Muttergesellschaft(en) und Angabe, ob diese einen konsolidierten Jahresabschluss aufstellt (aufstellen) und veröffentlicht (veröffentlichen), in den ihre Jahresabschlüsse durch Konsolidierung\* integriert werden:

ORES Assets  
 Konsolidierende Muttergesellschaft - größte Unternehmenseinheit  
 BE 0543.696.579  
 Avenue Jean Monnet 2  
 1348 Louvain-la-Neuve  
 BELGIEN

\* Falls der Jahresabschluss des Unternehmens auf mehreren Ebenen konsolidiert wird, sind die Angaben einerseits für die größte Unternehmenseinheit und andererseits für die kleinste Unternehmenseinheit zu erteilen, der das Unternehmen als Tochtergesellschaft angehört und für die ein konsolidierter Jahresabschluss aufgestellt und veröffentlicht wird.

## SOZIALBILANZ

Nummern der paritätischen Ausschüsse, von denen das Unternehmen abhängig ist: 326

### STAND DER BESCHÄFTIGTEN PERSONEN

**Arbeitnehmer, für welche die Gesellschaft eine Dimona-Meldung eingereicht hat oder die ins allgemeine Personalregister eingetragen sind**

	Kodes	Gesamt	1. Männer	2. Frauen
<b>IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>				
<b>Durchschnittliche Anzahl Arbeitnehmer</b>				
Vollzeit	1001	1.989,00	1.483,00	506,00
Teilzeit	1002	349,00	127,00	223,00
<b>GESAMTANZAHL IN VOLLZEITÄQUIVALENTEN (VZÄ)</b>	<b>1003</b>	<b>2.324,00</b>	<b>1.608,00</b>	<b>716,00</b>
<b>Anzahl der effektiv geleisteten Stunden</b>				
Vollzeit	1011	2.381.552,00	2.236.286,00	145.266,00
Teilzeit	1012	990.727,00	735.491,00	255.236,00
<b>GESAMTANZAHL</b>	<b>1013</b>	<b>3.372.279,00</b>	<b>2.971.777,00</b>	<b>400.502,00</b>
<b>Personalkosten</b>				
Vollzeit	1021	205.487.549,89	159.798.660,97	45.688.888,92
Teilzeit	1022	33.768.908,45	13.660.077,75	20.108.830,70
<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>1023</b>	<b>239.256.458,34</b>	<b>173.458.738,72</b>	<b>65.797.719,62</b>
<b>Betrag der zusätzlich zum Lohn gewährten Vergünstigungen</b>	<b>1033</b>			

	Kodes	P. Gesamt	1P. Männer	2P. Frauen
<b>IM LAUFE DES VERGANGENEN GESCHÄFTSJAHRES</b>				
<b>Durchschnittliche Anzahl Arbeitnehmer in VZÄ</b>				
	1003	2.374,00	1.647,00	727,00
<b>Anzahl der effektiv geleisteten Stunden</b>	1013	3.466.722,00	3.078.731,00	387.991,00
<b>Personalkosten</b>	1023	242.947.765,43	177.549.991,22	65.397.774,21
<b>Betrag der zusätzlich zum Lohn gewährten Vergünstigungen</b>	1033			

## Arbeitnehmer, für welche die Gesellschaft eine Dimona-Meldung eingereicht hat oder die ins allgemeine Personalregister eingetragen sind (Fortsetzung)

	Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Gesamtanzahl in Vollzeitäquivalenten
<b>AM BILANZSTICHTAG DES BETREFFENDEN GESCHÄFTSJAHRES</b>				
<b>Anzahl Arbeitnehmer</b>	<b>105</b>	<b>1.953,00</b>	<b>359,00</b>	<b>2.296,50</b>
<b>Nach Art des Arbeitsvertrags</b>				
Unbefristeter Arbeitsvertrag	110	1.856,00	359,00	2.199,50
Befristeter Arbeitsvertrag	111	97,00	0,00	97,00
Vertrag für die Ausführung einer genau bestimmten Arbeit	112			
Vertretungsvertrag	113			
<b>Nach Geschlecht und Bildungsabschluss</b>				
<b>Männer</b>				
Männer	120	1.456,00	133,00	1.587,10
Grundschulabschluss	1200	404,00	22,00	425,60
Sekundarschlussabschluss	1201	614,00	83,00	696,40
Hochschulabschluss	1202	298,00	23,00	320,10
Universitätsabschluss	1203	140,00	5,00	145,00
<b>Frauen</b>				
Frauen	121	497,00	226,00	709,40
Grundschulabschluss	1210	116,00	58,00	170,90
Sekundarschlussabschluss	1211	88,00	41,00	126,90
Hochschulabschluss	1212	230,00	113,00	335,80
Universitätsabschluss	1213	63,00	14,00	75,80
<b>Nach Berufsgruppe</b>				
Führungskräfte	130	239,00	18,00	255,60
Angestellte	134	1.714,00	341,00	2.040,90
Arbeiter	132			
Sonstige	133			

## Zeitarbeitspersonal und Personen, die dem Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden

	Kodes	1. Zeitarbeitspersonal	2. Personen, die dem Unternehmen zur Verfügung gestellt wurden
<b>IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES</b>			
Durchschnittliche Anzahl der beschäftigten Personen	150	22,00	1,00
Anzahl der effektiv geleisteten Stunden	151	43.031,00	2.500,00
Kosten für das Unternehmen	152	954.602,01	84.629,80

## TABELLE DER PERSONALVERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES

	Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Gesamtanzahl in Vollzeitäquivalenten
<b>ZUGÄNGE</b>				
Anzahl der Arbeitnehmer, für welche die Gesellschaft eine DIMONA-Meldung eingereicht hat oder die im Laufe des Geschäftsjahres ins allgemeine Personalregister eingetragen wurden	205	79,00	4,00	80,60
<b>Nach Art des Arbeitsvertrags</b>				
Unbefristeter Vertrag		17,00	4,00	18,60
Befristeter Vertrag		62,00	0,00	62,00
Vertrag für die Ausführung einer genau bestimmten Arbeit				
Vertretungsvertrag				
	Kodes	1. Vollzeit	2. Teilzeit	3. Gesamtanzahl in Vollzeitäquivalenten
<b>ABGÄNGE</b>				
Anzahl der Arbeitnehmer, deren Vertragsende im Laufe des Geschäftsjahres in eine DIMONA-Meldung oder ins allgemeine Personalregister eingetragen wurde	305	129,00	12,00	139,70
<b>Nach Art des Arbeitsvertrags</b>				
Unbefristeter Vertrag	310	71,00	11,00	80,70
Befristeter Vertrag	311	58,00	1,00	59,00
Vertrag für die Ausführung einer genau bestimmten Arbeit	312			
Vertretungsvertrag	313			
<b>Nach Grund der Vertragsbeendigung</b>				
Pensionierung	340	26,00	2,00	27,50
Arbeitslosigkeit mit Betriebszuschlag	341	13,00	3,00	16,00
Entlassung	342	13,00	1,00	14,00
Sonstiger Grund	343	77,00	6,00	82,20
Davon: Anzahl der Personen, die weiterhin mindestens halbtags als Selbständige Leistungen für das Unternehmen erbringen	350			

## ANGABEN ÜBER DIE WEITERBILDUNGEN FÜR DIE ARBEITNEHMER IM LAUFE DES GESCHÄFTSJAHRES

	Kodes	Männer	Kodes	Frauen
<b>Initiativen in Sachen formelle berufliche Weiterbildung zulasten des Arbeitgebers</b>				
Durchschnittliche Anzahl Arbeitnehmer	5801	1.403,00	5811	618,00
Anzahl der besuchten Weiterbildungsstunden	5802	53.524,00	5812	19.667,00
Nettokosten für das Unternehmen	5803	9.528.618,84	5813	3.569.582,49
davon Bruttokosten in direktem Zusammenhang mit den Weiterbildungen	58031	9.528.618,84	58131	3.569.582,49
davon Beitragszahlungen und Einzahlungen in Kollektivfonds	58032		58132	
davon Subventionen und sonstige erhaltene finanzielle Vergünstigungen (abzugsfähig)	58033		58133	
<b>Initiativen in Sachen weniger formelle bzw. informelle berufliche Weiterbildung zulasten des Arbeitgebers</b>				
Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5821	26,00	5831	
Anzahl der besuchten Weiterbildungsstunden	5822	7.086,00	5832	
Nettokosten für das Unternehmen	5823	421.187,93	5833	
<b>Initiativen in Sachen berufliche Erstausbildung zulasten des Arbeitgebers</b>				
Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer	5841	4,00	5851	1,00
Anzahl der besuchten Weiterbildungsstunden	5842	4.781,00	5852	1.274,00
Nettokosten für das Unternehmen	5843	40.380,16	5853	9.905,51

# BEWERTUNGSREGELN

## AKTIVA

### GRÜNDUNGSKOSTEN

In dieser Rubrik werden die Kosten im Zusammenhang mit der Gründung, Entwicklung oder Umstrukturierung des Unternehmens eingetragen, wie beispielsweise die Gründungs- oder Kapitalaufstockungskosten, die Emissionskosten für Anleihen.

Die Abschreibung der Gründungskosten muss die Vorschriften von Artikel 59, Absatz 1 des Königlichen Erlasses vom 30. Januar 2001 erfüllen, wonach die Gründungskosten Gegenstand von geeigneten Abschreibungen sind, mit Jahresraten von mindestens 20% der effektiv ausgegebenen Summen.

Bis Ende 2016 erstreckte sich die Abschreibung der Emissionskosten für Anleihen über die gesamte Laufzeit der Anleihe.

Ab 2017 werden die Emissionskosten in diese Rubrik gebucht und im Laufe des Jahres abgeschrieben.

Der Restwert der Emissionskosten von Anleihen zum Ende des Jahres 2016 wird jedoch über zwei Jahre (2017 und 2018) abgeschrieben.

Abschreibung gemäß den 2016 geltenden Bewertungsregeln: 586.870,78 €.

Abschreibung gemäß den 2017 geltenden Bewertungsregeln: 1.914.230,20 €.

### IMMATERIELLE ANLAGEWERTE

Die immateriellen Anlagewerte sind immaterielle Produktionsmittel. Sie stellen Anlagevermögen dar, weil das Unternehmen sie als Betriebsmittel nutzen möchte. Mit anderen Worten: Sie setzen eine befristete oder unbefristete Betriebskapazität voraus.

Gemäß dem Königlichen Erlass vom 30. Januar 2001 (Artikel 95, Absatz 1) muss unterschieden werden zwischen:

- Entwicklungskosten;
- Nutzungsrechten, Patenten und Lizenzen, Know-how, Marken und sonstigen ähnlichen Rechten;
- Goodwill.

Immaterielle Anlagewerte werden nur dann verbucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass die künftigen wirtschaftlichen Vorteile, die dem Aktiva zugeschrieben werden, an das Unternehmen gehen werden, und wenn die Kosten dieser Aktiva auf zuverlässige Weise bewertet werden können.

Die immateriellen Anlagewerte werden ursprünglich zu ihren Kosten bewertet. Die Kosten eines intern geschaffenen immateriellen Anlagewertes entsprechen der Summe der Kosten, die ab dem Zeitpunkt anfallen, wenn der immaterielle Vermögenswert die Ansatzkriterien gemäß den belgischen Standards erstmals erfüllt.

Nach ihrer ursprünglichen Buchung werden die immateriellen Anlagewerte zu ihren Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen und kumulierten Wertminderungen gebucht. Die immateriellen Anlagewerte werden über ihre geschätzte Nutzungsdauer (die auf 5 Jahre festgelegt ist) linear abgeschrieben.

ORES Gen. mbH hat sich für die Aktivierung der Entwicklungskosten als immaterielle Anlagewerte entschieden.

Die Entwicklungskosten, die für die Aktivierung als immaterielle Anlagewerte infrage kommen, sind die Kosten für die Herstellung und Entwicklung von Prototypen, Produkten, Erfindungen und Know-how, die für die künftigen Tätigkeiten des Unternehmens zweckdienlich sind.

In diesem Zusammenhang wurden nachfolgende Kosten aktiviert:

- die Personalkosten für die Forscher, die Techniker und das übrige Unterstützungspersonal, falls diese Kosten für die Verwirklichung eines Projekts wie weiter oben beschrieben aufgewendet werden;
- die Kosten für die Geräte und das Material, falls und so lange diese für die Verwirklichung des Projekts genutzt werden. Falls diese nicht während ihrer gesamten Lebensdauer für die Verwirklichung des Projekts genutzt werden, sind lediglich die Abschreibungskosten, die der Laufzeit des Projekts entsprechen, zulässig;
- die Kosten für die Dienste von Beratern und ähnliche Dienste im Rahmen der Projektverwirklichung;
- die anderen Betriebskosten, insbesondere die Kosten für Material, Anschaffungen und ähnliche Produkte, die in direkter Verbindung mit der Projektverwirklichung entstanden sind.

Der immaterielle Anlagewert aus der Tätigkeit von Entwicklungskosten wird anschließend über seine Nutzungsdauer (die auf 5 Jahre festgelegt ist) linear abgeschrieben, abzüglich der eventuellen Wertminderungen.

### FINANZANLAGEN

Die Finanzanlagen werden zu ihrem Erwerbswert gebucht, abzüglich des nicht eingeforderten Teils.

Am Ende jedes Geschäftsjahres wird jedes Wertpapier des Portfolios einzeln bewertet, damit die Situation, die Rentabilität und die Perspektiven der Gesellschaft, in der Anteile oder Aktien gehalten werden, so genau wie möglich wiedergegeben werden können.

### FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR

Die Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden zu ihrem Nennwert gebucht und sind im Falle einer dauerhaften Entwertung Gegenstand von Wertminderungen.

## LAGERBESTAND

---

Der Lagerbestand wird zum gewichteten Durchschnittspreis bewertet.

## FORDERUNGEN MIT EINER LAUFZEIT VON MAXIMAL EINEM JAHR

---

Die Forderungen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr werden zu ihrem Nennwert gebucht.

Eine Wertminderung erfolgt, wenn der geschätzte Wert am Bilanzstichtag unter dem Buchwert liegt.

## KASSENMITTELANLAGEN

---

Die Wertpapiere werden zu ihrem Erwerbspreis ohne Nebenkosten oder zu ihrem Einbringungswert aktiviert.

Bei Abschluss des Geschäftsjahres werden sie zum niedrigsten der folgenden Werte bewertet: Erwerbspreis oder Einbringungswert oder Börsenwert am Ende des Geschäftsjahres.

## FLÜSSIGE MITTEL

---

Für die flüssigen Mittel gelten dieselben Bewertungsregeln wie für Forderungen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr.

## RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN DER AKTIVA

---

Die Aufwendungen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres getätigt wurden, jedoch ganz oder teilweise einem späteren Geschäftsjahr anzurechnen sind, werden unter Anwendung einer Verhältnisregel in den Rechnungsabgrenzungskonten eingetragen.

Die Einnahmen bzw. Teileinnahmen, die zwar erst im Laufe eines oder mehrerer späterer Geschäftsjahre bezogen werden, jedoch mit dem betreffenden Geschäftsjahr in Verbindung zu bringen sind, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres gebucht.

## PASSIVA

### STEUERFREIE RÜCKLAGEN

---

In dieser Rubrik werden die Mehrwerte und Gewinne eingetragen, deren Steuerbefreiung an die Voraussetzung gekoppelt ist, dass sie im Unternehmensvermögen bleiben.

### RÜCKSTELLUNGEN UND LATENTE STEUERSCHULDEN

---

Bei Abschluss jedes Geschäftsjahres prüft der Verwaltungsrat entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und nach bestem Wissen und Gewissen die zu bildenden Rückstellungen.

### VERBINDLICHKEITEN MIT EINER LAUFZEIT VON MEHR ALS EINEM JAHR UND VON MAXIMAL EINEM JAHR

---

Diese Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nennwert gebucht.

### RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN DER PASSIVA

---

Die Aufwendungen oder Teilaufwendungen, die zwar das Geschäftsjahr betreffen, jedoch erst im Laufe eines späteren Geschäftsjahres gezahlt werden, werden in Höhe des Anteils des betreffenden Geschäftsjahres in den Rechnungsabgrenzungskonten eingetragen. Die Einnahmen, die zwar im Laufe des Geschäftsjahres bezogen werden, jedoch ganz oder teilweise einem späteren Geschäftsjahr anzurechnen sind, werden ebenfalls in Höhe des Betrags gebucht, der als ein Ertrag für das spätere Geschäftsjahr gilt.



# IV. Bericht des Wirtschaftsprüfers



## ORES SCRL

### RAPPORT DU COMMISSAIRE A L'ASSEMBLEE GENERALE DE LA SOCIETE POUR L'EXERCICE CLOS LE 31 DECEMBRE 2017

Dans le cadre du contrôle légal des comptes annuels d'ORES SCRL (la "société"), nous vous présentons notre rapport du commissaire. Celui-ci inclut notre rapport sur l'audit des comptes annuels ainsi que notre rapport sur les autres obligations légales et réglementaires de communication incombant au commissaire. Ces rapports constituent un ensemble et sont inséparables.

Nous avons été nommés en tant que commissaire par l'Assemblée générale du 23 juin 2016, conformément à la proposition de l'organe de gestion émise sur présentation du Conseil d'entreprise. Notre mandat de commissaire vient à échéance à la date de l'Assemblée générale délibérant sur les comptes annuels clôturés au 31 décembre 2018. Nous avons exercé le contrôle légal des comptes annuels d'ORES SCRL durant cinq exercices consécutifs.

#### RAPPORT SUR L'AUDIT DES COMPTES ANNUELS

##### Opinion sans réserve

Nous avons procédé au contrôle légal des comptes annuels de la société, comprenant le bilan au 31 décembre 2017, ainsi que le compte de résultats pour l'exercice clos à cette date et l'annexe, dont le total du bilan s'élève à 1.524.322.863,73€ et dont le compte de résultats se solde par un résultat de l'exercice de € 0,00.

À notre avis, ces comptes annuels donnent une image fidèle du patrimoine et de la situation financière de la société au 31 décembre 2017, ainsi que de ses résultats pour l'exercice clos à cette date, conformément au référentiel comptable applicable en Belgique.

##### Fondement de l'opinion sans réserve

Nous avons effectué notre audit selon les Normes internationales d'audit (ISA). Les responsabilités qui nous incombent en vertu de ces normes sont plus amplement décrites dans la section "Responsabilités du commissaire relatives à l'audit des comptes annuels" du présent rapport. Nous nous sommes conformés à toutes les exigences déontologiques qui s'appliquent à l'audit des comptes annuels en Belgique, en ce compris celles concernant l'indépendance.

Nous avons obtenu de l'organe de gestion et des préposés de la société, les explications et informations requises pour notre audit.

Nous estimons que les éléments probants que nous avons recueillis sont suffisants et appropriés pour fonder notre opinion.

AUDIT | TAX | CONSULTING

RSM InterAudit is a member of the RSM network and trades as RSM. RSM is the trading name used by the members of the RSM Network. Each member of the RSM network is an independent accounting and consulting firm which practices in its own right. The RSM network is not itself a separate legal entity in any jurisdiction.

RSM InterAudit Scrl<sup>1</sup> - reviseurs d'entreprises - Siège social : chaussée de Waterloo 1151 - B 1180 Bruxelles  
interaudit@rsmbelgium.be - TVA BE 0438 391 122 - RPM Bruxelles - <sup>1</sup> Société civile à forme commerciale

Member of RSM Toefen Cats Dupont Koevoets - Offices in Antwerp, Brussels, Charleroi, Mons and Zaventem

### Points clés de l'audit

Les points clés de l'audit sont les points qui, selon notre jugement professionnel, ont été les plus importants lors de l'audit des comptes annuels de l'exercice 2017 pris dans leur ensemble pour la formation de notre opinion.

Nous considérons que les éléments suivants constituent les points clés de l'audit :

- L'environnement IT : l'activité de la société repose sur un environnement IT complexe et important. L'appréhension de celui-ci constitue un élément clé de contrôle dans la mesure où la société utilise des interfaces ainsi qu'un système comptable et de gestion intégré ;
- La politique de financement du groupe : tenant compte des investissements importants que le groupe ORES doit réaliser, le financement de ceux-ci est essentiel pour l'activité de la société d'autant plus qu'une partie significative des capitaux empruntés proviennent de marchés réglementés ;
- L'environnement réglementaire et l'application de législations spécifiques : le respect de ces différentes législations constitue naturellement un élément majeur de notre audit.

Nous n'exprimons pas une opinion distincte sur ces points.

### Responsabilités de l'organe de gestion relatives aux comptes annuels

L'organe de gestion est responsable de l'établissement des comptes annuels donnant une image fidèle conformément au référentiel comptable applicable en Belgique, ainsi que de la mise en place du contrôle interne qu'il estime nécessaire à l'établissement de comptes annuels ne comportant pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs.

Lors de l'établissement des comptes annuels, il incombe à l'organe de gestion d'évaluer la capacité de la société à poursuivre son exploitation, de fournir, le cas échéant, des informations relatives à la continuité d'exploitation et d'appliquer le principe comptable de continuité d'exploitation, sauf si l'organe de gestion a l'intention de mettre la société en liquidation ou de cesser ses activités ou s'il ne peut envisager une autre solution alternative réaliste.

### Responsabilités du commissaire relatives à l'audit des comptes annuels

Nos objectifs sont d'obtenir l'assurance raisonnable que les comptes annuels pris dans leur ensemble ne comportent pas d'anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, et d'émettre un rapport du commissaire contenant notre opinion. L'assurance raisonnable correspond à un niveau élevé d'assurance, qui ne garantit toutefois pas qu'un audit réalisé conformément aux normes ISA permettra de toujours détecter toute anomalie significative existante. Les anomalies peuvent provenir de fraudes ou résulter d'erreurs et sont considérées comme significatives lorsque l'on peut raisonnablement s'attendre à ce qu'elles puissent, prises individuellement ou en cumulé, influencer les décisions économiques que les utilisateurs des comptes annuels prennent en se fondant sur ceux-ci.

Dans le cadre d'un audit réalisé conformément aux normes ISA et tout au long de celui-ci, nous exerçons notre jugement professionnel et faisons preuve d'esprit critique. En outre :

- nous identifions et évaluons les risques que les comptes annuels comportent des anomalies significatives, que celles-ci proviennent de fraudes ou résultent d'erreurs, définissons et mettons en œuvre des procédures d'audit en réponse à ces risques, et recueillons des éléments probants suffisants et appropriés pour fonder notre opinion. Le risque de non-détection d'une anomalie significative provenant d'une fraude est plus élevé que celui d'une anomalie significative résultant d'une erreur, car la fraude peut impliquer la collusion, la falsification, les omissions volontaires, les fausses déclarations ou le contournement du contrôle interne ;
- nous prenons connaissance du contrôle interne pertinent pour l'audit afin de définir des procédures d'audit appropriées en la circonstance, mais non dans le but d'exprimer une opinion sur l'efficacité du contrôle interne de la société ;

A blue handwritten signature or scribble is located in the left margin of the page.

- nous apprécions le caractère approprié des méthodes comptables retenues et le caractère raisonnable des estimations comptables faites par l'organe de gestion, de même que des informations les concernant fournies par ce dernier ;
- nous concluons quant au caractère approprié de l'application par l'organe de gestion du principe comptable de continuité d'exploitation et, selon les éléments probants recueillis, quant à l'existence ou non d'une incertitude significative liée à des événements ou situations susceptibles de jeter un doute important sur la capacité de la société à poursuivre son exploitation. Si nous concluons à l'existence d'une incertitude significative, nous sommes tenus d'attirer l'attention des lecteurs de notre rapport du commissaire sur les informations fournies dans les comptes annuels au sujet de cette incertitude ou, si ces informations ne sont pas adéquates, d'exprimer une opinion modifiée. Nos conclusions s'appuient sur les éléments probants recueillis jusqu'à la date de notre rapport du commissaire. Cependant, des situations ou événements futurs pourraient conduire la société à cesser son exploitation ;
- nous apprécions la présentation d'ensemble, la structure et le contenu des comptes annuels et évaluons si les comptes annuels reflètent les opérations et événements sous-jacents d'une manière telle qu'ils en donnent une image fidèle.

Nous communiquons au Comité d'audit notamment l'étendue des travaux d'audit et le calendrier de réalisation prévus, ainsi que les constatations importantes découlant de notre audit, y compris toute faiblesse significative dans le contrôle interne.

Nous fournissons également au Comité d'audit une déclaration précisant que nous nous sommes conformés aux règles déontologiques pertinentes concernant l'indépendance, et leur communiquons, le cas échéant, toutes les relations et les autres facteurs qui peuvent raisonnablement être considérés comme susceptibles d'avoir une incidence sur notre indépendance ainsi que les éventuelles mesures de sauvegarde y relatives.

Parmi les points communiqués au Comité d'audit, nous déterminons les points qui ont été les plus importants lors de l'audit des comptes annuels de la période en cours, qui sont de ce fait les points clés de l'audit. Nous décrivons ces points dans notre rapport du commissaire, sauf si la loi ou la réglementation en interdit la publication.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. J.', is located in the bottom left corner of the page.

## **RAPPORT SUR LES AUTRES OBLIGATIONS LÉGALES ET RÉGLEMENTAIRES DE COMMUNICATION INCOMBANT AU COMMISSAIRE**

### **Responsabilités de l'organe de gestion**

L'organe de gestion est responsable de la préparation et du contenu du rapport de gestion, de la déclaration non financière annexée à celui-ci et des autres informations contenues dans le rapport annuel, des documents à déposer conformément aux dispositions légales et réglementaires, du respect des dispositions légales et réglementaires applicables à la tenue de la comptabilité ainsi que du respect du Code des sociétés et des statuts de la société.

### **Responsabilités du commissaire**

Dans le cadre de notre mandat et conformément à la norme belge complémentaire (Révisée en 2018) aux normes internationales d'audit (ISA) applicables en Belgique, notre responsabilité est de vérifier, dans ses aspects significatifs, le rapport de gestion, la déclaration non financière annexée à celui-ci et les autres informations contenues dans le rapport annuel, certains documents à déposer conformément aux dispositions légales et réglementaires, et le respect de certaines dispositions du Code des sociétés et des statuts, ainsi que de faire rapport sur ces éléments.

### **Aspects relatifs au rapport de gestion et aux autres informations contenues dans le rapport annuel**

À l'issue des vérifications spécifiques sur le rapport de gestion, nous sommes d'avis que celui-ci concorde avec les comptes annuels pour le même exercice et a été établi conformément aux articles 95 et 96 du Code des sociétés.

Dans le cadre de notre audit des comptes annuels, nous devons également apprécier, en particulier sur la base de notre connaissance acquise lors de l'audit, si le rapport de gestion et les autres informations contenues dans le rapport annuel comportent une anomalie significative, à savoir une information incorrectement formulée ou autrement trompeuse. Sur la base de ces travaux, nous n'avons pas d'anomalie significative à vous communiquer.

Nous n'exprimons aucune forme d'assurance que ce soit sur le rapport de gestion et les autres informations contenues dans le rapport annuel.

### **Mention relative au bilan social**

Le bilan social, à déposer à la Banque nationale de Belgique conformément à l'article 100, § 1<sup>er</sup>, 6<sup>o</sup>/2 du Code des sociétés, traite, tant au niveau de la forme qu'au niveau du contenu, des mentions requises par ce Code et ne comprend pas d'incohérences significatives par rapport aux informations dont nous disposons dans le cadre de notre mandat.

### **Mentions relatives à l'indépendance**

- Notre cabinet de révision n'a pas effectué de missions incompatibles avec le contrôle légal des comptes annuels et est resté indépendant vis-à-vis de la société au cours de notre mandat.
- Les honoraires relatifs aux missions complémentaires compatibles avec le contrôle légal des comptes annuels visées à l'article 134 du Code des sociétés ont correctement été valorisés et ventilés dans l'annexe des comptes annuels.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'M. De Weert', is located on the left side of the page.

**Autres mentions**

- Sans préjudice d'aspects formels d'importance mineure, la comptabilité est tenue conformément aux dispositions légales et réglementaires applicables en Belgique.
- La répartition des résultats proposée à l'Assemblée générale est conforme aux dispositions légales et statutaires.
- Nous n'avons pas à vous signaler d'opération conclue ou de décision prise en violation des statuts ou du Code des sociétés.

Le présent rapport est conforme au contenu de notre rapport complémentaire destiné au Comité d'audit visé à l'article 11 du règlement (UE) n° 537/2014

Gosselies, le 28 mai 2018



RSM INTERAUDIT SCRL  
COMMISSAIRE  
REPRÉSENTÉE PAR  
THIERRY LEJUSTE  
ASSOCIÉ



## V. Konsolidierter Vergütungsbericht ORES GEN. MBH – ORES ASSETS<sup>(1)</sup>

---

Betreffend die Unternehmensführung und die Strukturen hat unsere Interkommunale einen Rationalisierungsprozess eingeleitet.

Die erste Phase wurde im Dezember 2013 abgeschlossen mit der Fusion der acht wallonischen gemischtwirtschaftlichen Interkommunalen zur Gründung von ORES Assets, einer einzigen Interkommunale, in der zu diesem Zeitpunkt 197 wallonische Gemeinden zusammengeschlossen waren. Mit diesem Vorgang zur Vereinfachung der Strukturen wurden sieben Interkommunalen und mehr als 200 Mandate als Verwaltungsratsmitglieder abgeschafft, was ebenfalls zu einer Senkung der Vergütungen in Verbindung mit diesen Mandaten um ungefähr 250.000 €/Jahr geführt hat.

Das im Rahmen dieses Prozesses verfolgte Ziel ist an die zahlreichen Herausforderungen gebunden, mit denen der Verteilersektor konfrontiert ist: die Energiewende, die fortschreitende Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien mit Anlagen, die an das Verteilernetz angeschlossen sind, die Digitalisierung der Tätigkeiten, die Verbesserung des Kundendienstes, eine gesteigerte operative Effizienz, die Notwendigkeit einer besseren Transparenz der Gruppe auf den Kapitalmärkten... Dabei wurde jedoch vorrangig auf die Aufrechterhaltung der bestehenden engen Bindung und der Nähe zu den lokalen Behörden geachtet. Gleichzeitig mit

der Gründung dieser einzigen Interkommunale – die größte Energieinterkommunale auf Landesebene – wurden acht Sektorenausschüsse mit wichtigen Entscheidungsbefugnissen eingerichtet, die insgesamt 90 Mandate zählen.

Am 22. Juni 2017 wurde der Prozess zur Rationalisierung der Strukturen und der Unternehmensführung der Gruppe im Rahmen einer zweiten Reform fortgesetzt. Diese gliedert sich um drei Punkte:

- Die Abschaffung der Sektorenausschüsse zum 22. Juni 2017.
- Infolge dieser Abschaffung wurde die lokale Verankerung des Unternehmens durch die Gründung von Konzertierungsstrukturen neu bestimmt, insbesondere in Bezug auf die Tarifpolitik, die Investitionen und die Dividenden sowie die effiziente Einrichtung von Informationsorten für die kommunalen Mandatsträger anlässlich der von den Direktoren der Regionen organisierten Treffen, die berechtigterweise den Namen „ORES Proximity“ tragen.
- Die Einrichtung von „Spiegel“-Verwaltungsräten in den beiden Gesellschaften ORES Assets und ORES Gen. mbH. Dies bedeutet, dass dieselben Personen in den beiden Räten

---

<sup>1</sup> erstellt gemäß den Artikeln (i) L1523-17 des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung und (ii) 100, Absatz 1, 6°/3 des Gesellschaftskodexes

sitzen; sie werden nur für ein einziges dieser beiden Mandate vergütet je nach effektiver Anwesenheit bei den Sitzungen und gemäß den Vergütungsgrenzen laut Vorschriften des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (frz. CDLD), wobei das andere Mandat unentgeltlich ausgeübt wird.

Hier ist anzumerken, dass eine dritte Änderung der Unternehmensführung den Hauptversammlungen von ORES und ORES Assets vom 28. Juni 2018 unterbreitet wird hinsichtlich der Umsetzung der Vorschriften gemäß der Reform des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung vom Frühling 2018 in die Satzungen und Regeln der Unternehmensführung.

## 6.1 DIE ORGANE VON ORES ASSETS

### 6.1.1 VERGÜTUNGSAUSSCHUSS

Die Aufgabe des Vergütungsausschusses, der per Dekret der wallonischen Regierung vom 19. Juli 2006 eingeführt wurde, besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrates in sämtlichen Bereichen bezüglich der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Ausschüsse. Er setzt sich aus fünf Verwaltungsratsmitgliedern zusammen – darunter der Präsident – die hier unentgeltlich mitwirken.

Der Vergütungsausschuss von ORES Assets ist am 25. Januar, 22. März und 3. Mai 2017 zusammengetreten.

Alle Mitglieder des Ausschusses waren bei diesen Sitzungen anwesend.

### 6.1.2 VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Hauptversammlung aufgrund von Gesetzen, Dekreten oder der Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien - nämlich die Aktionäre, die Kunden, die Lieferanten und anderen Kreditoren - und andererseits der Gemeinwohlverpflichtungen, die sie erfüllt.

### HÖHE DER VERGÜTUNG DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON ORES ASSETS VOM 1. JANUAR BIS ZUM 22. JUNI 2017

Funktion	Höhe der Vergütung	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Präsident des Verwaltungsrates	21.500 € brutto jährlich + Anwesenheitsgeld in Höhe von 538 €	halbjährlich (Vergütung* + Anwesenheitsgeld + km-Geld**)
Vizepräsident des Verwaltungsrates	10.500 € brutto jährlich + Anwesenheitsgeld in Höhe von 538 €	halbjährlich (Vergütung* + Anwesenheitsgeld + km-Geld**)
Mitglied des Verwaltungsrates	5.400 € brutto jährlich + Anwesenheitsgeld in Höhe von 538 €	halbjährlich (Vergütung* + Anwesenheitsgeld + km-Geld**)

(\*) gewichtet nach Anwesenheitsrate – unterliegt einer Anwesenheitsklausel

(\*\*) 0,3461 €/km

In diesem Sinne legt der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken fest, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikolevel, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus.

Da Engie/Electrabel ihre 25 %ige Beteiligung, die sie noch im Kapital von ORES Assets hielt, an die assoziierten öffentlichen Behörden über die reinen Finanzierungskommunen abgetreten hat, waren die Mandate der auf Vorschlag von Engie/Electrabel berufenen Verwaltungsratsmitglieder seit dem 1. Januar 2017 vakant.

Seit dem 22. Juni 2017 haben die Interkommunale ORES Assets und ihre Tochtergesellschaft ORES Gen. mbH einen „Spiegel“-Verwaltungsrat eingerichtet. Folglich bestehen die beiden Räte aus denselben Personen; diese werden für ein einziges dieser beiden Mandate vergütet (in diesem Fall bei ORES Gen.mbH) je nach effektiver Anwesenheit bei den Sitzungen und gemäß den Vergütungsgrenzen laut Vorschriften des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung, wobei das andere Mandat (bei ORES Assets) unentgeltlich ausgeübt wird.

Die Hauptversammlung vom 22. Juni 2017 hat die Satzungsänderungen zur Einrichtung eines „Spiegel“-Verwaltungsrats und zur Abschaffung der Sektorenausschüsse vorgenommen und die Vergütungsmodalitäten der Sektorenausschüsse für den Zeitraum vom 1. Januar 2017 bis zum 22. Juni 2017 abgeändert.

Vom 1. Januar bis zum 22. Juni 2017 zählte der Verwaltungsrat von ORES Assets 30 Mandate (davon 3 vakante) und ist 6 Mal zusammengetreten.

Vom 22. Juni bis zum 31. Dezember 2017 zählte der Verwaltungsrat von ORES Assets 31 Mandate (einschließlich des zusätzlichen Mandats, das dem „Parti populaire“ (Volkspartei) gemäß Artikel L 1523 13 zugewiesen wurde), und ist ebenfalls 6 Mal zusammengetreten.

## HÖHE DER VERGÜTUNG DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON ORES ASSETS SEIT DEM 22. JUNI 2017

Alle Mandate bei ORES Assets werden unentgeltlich ausgeübt, da es dieselben Personen sind, die den Verwaltungsrat von ORES Gen. mbH bilden, und diese im Rahmen dieses Mandats gemäß den diesbezüglichen Vergütungsgrenzen und Vorschriften des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung vergütet werden.

## NAMENTLICHE AUFLISTUNG – VERGÜTUNG UND ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATES VON ORES ASSETS – VOM 1. JANUAR 2017 BIS ZUM 22. JUNI 2017

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BARBEAUX	Cécile	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.142,20
BORREMANS	Jean-Luc	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	5.488,00
BOUVIEZ	Pol	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	5.642,00
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.327,00
CAFFONETTE	Yves	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.222,00
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.070,80
DE GHORAIN	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.201,00
DEBIEVE	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.247,20
DEHU	Maurice	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.054,00
DEMORTIER	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	5.944,8
DENIS	Jean-Pierre	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	5.680,5
DEVILERS	Cyprien	Präsident	6	6	100	14.209,00
DONFUT	Didier	Präsident von ORES Gen. mbH	6	6	100	3.228,00
EVARD	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	5.397,00
GAHOUCI	Latifa	Verwaltungsratsmitglied	4	6	66,66	4.168,00
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	5.991,00
GOISSE	Nicole	Verwaltungsratsmitglied	4	6	66,66	4.151,20
LANGENDRIES	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.117,00
LASSEAUX	Stéphane	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.234,60
MEURENS	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	5.782,00
PALERMO	Vincent	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.318,60
SCHUSTER	Guy	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.612,60
SIEUX	Marc	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.511,80
STAQUET	Danièle	Vizepräsident	5	6	83,33	8.136,00
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.646,20
THIRY	Michel	Verwaltungsratsmitglied	4	6	66,66	4.495,60
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100	6.230,40
WOLFF	Claudy	Verwaltungsratsmitglied	4	6	66,66	4.509,60

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG UND ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATES VON ORES ASSETS  
– VOM 22. JUNI 2017 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2017 - (NICHT VERGÜTETE MANDATE)**

NB: Im Rahmen der Spiegelzusammensetzung der beiden Verwaltungsräte werden die vergüteten Mandate von ORES Gen. mbH im nachfolgenden Punkt „5.2. Organe von ORES Gen. mbH“ aufgeführt.

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)
BARBEAUX	Cécile	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
BERRENDORF	Bruno	Verwaltungsratsmitglied	0	4	0
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
BORREMANS	Jean-Luc	Vizepräsident	6	6	100
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33
CAFFONETTE	Yves	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33
CATTALINI	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33
DE GHORAIN	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	4	6	66,66
DEBIEVE	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33
DEGUELDRE	Renaud	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
DEMORTIER	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
DESAMA	Claude	Verwaltungsratsmitglied	3	6	50,00
DEVILERS	Cyprien	Präsident	6	6	100
DONFUT	Didier	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
DURANT	Raphaël	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
LANGENDRIES	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
LASSEAUX	Stéphane	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
LEFEBVRE	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100
MEDINGER	Georges	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100
MEURENS	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
PALERMO	Vincent	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33
RIGAUX	Luc	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33
SIEUX	Marc	Vizepräsident	6	6	100
STAQUET	Danièle	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33
VEREECKE	Anne	Verwaltungsratsmitglied	4	6	66,66
WOLFF	Claudy	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100

### 6.1.3 SEKTORENAUSSCHÜSSE

Vom 1. Januar bis zum 22. Juni 2017 zählte ORES Assets acht Sektorenausschüsse (ORES Wallonisch-Brabant, ORES Ost, ORES Hennegau Elektrizität, ORES Hennegau Gas, ORES Luxemburg, ORES Mouscron, ORES Namur und ORES Verviers), die sich aus kommunalen Mandatsträgern auf Vorschlag der öffentlichen Gesellschafter gemäß Artikel 21 der Unternehmenssatzung zusammensetzten. Die Gesamtanzahl Mitglieder dieser acht Ausschüsse entsprach 90 Mandaten.

#### Verantwortungen und lokale Verankerung

In seiner Sitzung vom 31. Januar 2017 hat der Verwaltungsrat von ORES Assets die Grundlagen für eine Reform genehmigt, welche die Abschaffung der Sektorenausschüsse zum 1. Juli 2017 beinhaltet. Diese im Jahr 2013 eingerichteten Ausschüsse waren ein wichtiger Schritt im Prozess zur Rationalisierung der Strukturen und der Unternehmensführung von ORES Assets. Sie zeichneten sich durch wichtige Merkmale aus, die ihre Gründung gerechtfertigt haben und an die es zu erinnern gilt.

- 1) Sie waren in wesentlichen Bereichen für die Funktionsweise und die Tätigkeiten selbst des Unternehmens entscheidungsbefugt. Zum Beispiel hatten sie die Befugnis, der Regulierungsbehörde Tarifvorschläge - und somit den Tarif, der effektiv von den Mitbürgern bezahlt würde - zu unterbreiten oder auch die Befugnis, die Mehrjahres-Anpassungs- und Investitionspläne zu genehmigen.

- 2) Die Mitglieder der Sektorenausschüsse hatten den Status von Mandatsträgern der Gesellschaft; somit hafteten sie für die getroffenen Entscheidungen
- 3) Die den Mandatsträgern gewährten Vergütungen waren in direkter Weise an ihre tatsächliche Anwesenheit bei den Sitzungen gebunden. Seit dem 1. Januar 2017 bestand die Vergütung ausschließlich aus einem Anwesenheitsgeld, das, wie sein Name besagt, nur zugewiesen wurde, wenn der Präsident, Vizepräsident oder Mandatsträger bei der Sitzung anwesend war.
- 4) In Anbetracht der Entscheidungsbefugnisse der Sektorenausschüsse mussten diese regelmäßig zusammentreten, um die wichtigen Akten zu genehmigen, in denen sie eine Befugnis ausübten. Während des ersten Halbjahres 2017 sind die Sektorenausschüsse viermal zusammengetreten.
- 5) Die Zusammensetzung und die Funktionsweise dieser Ausschüsse waren stets völlig transparent.

#### VERGÜTUNGSMODALITÄTEN DER MANDATE IN DEN SEKTORENAUSSCHÜSSEN VOM 1. JANUAR BIS ZUM 22. JUNI 2017

Funktion	Höhe der Vergütung
Präsident des Sektorenausschusses	Anwesenheitsgeld in Höhe von 300 €
Vizepräsident des Sektorenausschusses	Anwesenheitsgeld in Höhe von 250 €
Mitglied des Sektorenausschusses	Anwesenheitsgeld in Höhe von 150 €

Unabhängig von den Vergütungen wird den Mandatsträgern ein km-Geld in Höhe von 0,3461 €/km gewährt.

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG – VERGÜTUNG UND ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN DER SEKTORENAUSSCHÜSSE VOM 1. JANUAR 2017 BIS ZUM 22. JUNI 2017**

NB: Die Sektorenausschüsse sind von Rechts wegen infolge der Satzungsänderungen im Anschluss an den Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2017 nichtig geworden.

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
<b>ORES Wallonisch-Brabant</b>						
COURONNE	Gérard	Präsident	4	4	100	1.284,00
GYRE	André	Vizepräsident	2	4	50	525,20
ZOCASTELLO	Jean-Marc	Vizepräsident	2	4	50	564,40
BURNOTTE	Daniel	Mitglied	2	4	50	336,40
DEMORTIER	Nathalie	Mitglied	3	4	75	467,85
DISPA	Pascal	Mitglied	4	4	100	642,00
FAYT	Christian	Mitglied	2	4	50	358,80
GILLIS	Alain	Mitglied	4	4	100	600,00
HAGNOUL	René	Mitglied	4	4	100	686,80
KALUT	Valéry	Mitglied	3	4	75	504,60
MASSON	Laurent	Mitglied	3	4	75	492,00
SCOURNEAU	Vincent	Mitglied	0	4	0	-
<b>ORES Ost</b>						
STOFFELS	Heribert	Präsident	4	4	100	1.298,00
AUDENAERD	Otto	Vizepräsident	3	4	75	762,60
HEEREN	Christoph	Vizepräsident	4	4	100	1.036,40
CRASSON	Laurent	Mitglied	4	4	100	678,40
GENTEN	Arthur	Mitglied	4	4	100	604,20
WIMMER	Thierry	Mitglied	3	4	75	489,90
<b>Haben als Beobachter an den Sitzungen des Ausschusses von ORES Ost teilgenommen – erhielten keine Vergütung</b>						
FRANZEN	Erwin	Beobachter	4	4	100	gegenstandslos
KAYNAK	Ersel	Beobachter	3	4	75	gegenstandslos
KRINGS	Christian	Beobachter	3	4	75	gegenstandslos
MARAITE	Joseph	Beobachter	3	4	75	gegenstandslos
MERTES	Norber	Beobachter	3	4	75	gegenstandslos
OHN	Jean	Beobachter	3	4	75	gegenstandslos

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
<b>ORES HENNEGAU Elektrizität</b>						
BORREMANS	Jean-Luc	Präsident	4	4	100	1.292,40
LEPINE	Jean-Pierre	Vizepräsident	4	4	100	1.072,80
SEMPO	Maxime	Vizepräsident	2	4	50	537,80
DAMEE	Véronique	Mitglied	0	4	0	-
DEGHORAIN	Benoît	Mitglied	2	4	50	321,00
DEVILLERS	François	Mitglied	2	4	50	329,40
DURANT	Raphaël	Sekretär	4	4	100	3.125,00
FLAMENT	Guy	Mitglied	3	4	75	485,70
MAGHE	Nathalie	Mitglied	1	4	25	164,70
ROSSI	Bruno	Mitglied	0	4	0	-
STAQUET	Danièle	Mitglied	2	4	50	304,90
UYSTPRUYST	Sylvain	Mitglied	4	4	100	776,40
VAN DYCK	Bernard	Mitglied	4	4	100	692,40
VAN HOOLAND	Michaël	Mitglied	3	4	75	466,80
VANDAMME	Jean-Philippe	Mitglied	4	4	100	670,00
VECHE	Pierre	Mitglied	4	4	100	807,20
<b>ORES Hennegau Gas</b>						
BOUVIEZ	Pol	Präsident	4	4	100	1.270,00
CASAERT	Léon	Vizepräsident	4	4	100	1.070,00
DEVILERS	Fabienne	Vizepräsidentin	1	4	25	272,40
BOITTE	Marc	Mitglied	0	4	0	-
COSYNS	Carine	Mitglied	3	4	75	519,30
DE BON	Frédéric	Mitglied	2	4	50	356,00
DELPLANQUE	Jean-Pierre	Mitglied	0	4	0	-
DOEM	Léon-Henri	Mitglied	3	4	75	513,00
DOUCY	Laurent	Mitglied	4	4	100	731,60
DURANT	Raphaël	Sekretär	4	4	100	3.125,00
GODIN	Jean	Mitglied	3	4	75	462,60
HEMBISE	Philippe	Mitglied	4	4	100	675,60
JADOT	Dominique	Mitglied	4	4	100	745,60
MATHIEU	Olivier	Mitglied	4	4	100	675,60
PREAUX	Daniel	Mitglied	2	4	50	370,00
VERSLYPE	Marc	Mitglied	1	4	25	161,90

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
<b>ORES Luxemburg</b>						
SCHUSTER	Guy	Präsident	4	4	100	1.365,20
KIRSCH	Roger	Vizepräsident	3	4	75	884,40
MOUZON	Christoph	Vizepräsident	4	4	100	1.028,70
BALON	André	Mitglied	4	4	100	766,60
BARTHELEMY	Olivier	Mitglied	4	4	100	713,40
CHARLIER-GUILLAUME	Marcelle	Mitglied	4	4	100	764,50
COLLIN	Jean-François	Mitglied	4	4	100	600,00
DEVILLET	Jean-Marc	Mitglied	4	4	100	729,50
DULON	Olivier	Mitglied	0	4	0	-
PAUL	Claude	Mitglied	4	4	100	667,90
RACOT	Charles	Mitglied	4	4	100	715,50
ROISEUX	Dominique	Mitglied	4	4	100	634,30
<b>ORES Mouscron</b>						
SIEUX	Marc	Präsident	4	4	100	1.207,00
DELPORTE	Marianne	Vizepräsidentin	3	4	75	766,80
D'HAENE	Marc	Mitglied	2	4	50	325,20
FRANCEUS	Michel	Mitglied	4	4	100	600,00
LECLERCQ	Christian	Mitglied	4	4	100	630,80
MAHIEU	Eric	Mitglied	4	4	100	633,60
VERZELE	Philippe	Mitglied	2	4	50	308,40
VYNCKE	Ruddy	Mitglied	0	4	0	-
<b>ORES Namur</b>						
LASSEAUX	Stéphane	Präsident	4	4	100	1.303,60
BULTOT	Claude	Vizepräsident	4	4	100	1.140,00
CHABOTEAUX	André	Vizepräsident	4	4	100	1.193,20
ANSELME	Olivier	Mitglied	4	4	100	600,00
AUSPERT	Tanguy	Mitglied	4	4	100	628,00
BARBEAUX	Cécile	Mitglied	4	4	100	658,80
CAPPE	Robert	Mitglied	3	4	75	485,70
DEWART	Roger	Mitglied	4	4	100	656,00
GRANDJEAN	Julien	Mitglied	2	4	50	405,00
NIHOUL	Jean-Claude	Mitglied	4	4	100	656,00
TOUSSAINT	Valère	Mitglied	4	4	100	656,00
TUMERELLE	Christophe	Mitglied	3	4	75	534,00

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
<b>ORES Verviers</b>						
PIRONNET	Marie-Christine	Präsidentin	4	4	100	1.222,40
AYDIN	Hasan	Vizepräsident	4	4	100	1.002,80
D'OULTREMONT	Didier	Vizepräsident	4	4	100	1.042,00
DELLICOUR	Jean-Pol	Mitglied	4	4	100	622,40
GOFFIN	André	Mitglied	4	4	100	656,00
MESTREZ	Éric	Mitglied	4	4	100	614,00
PIRON	Bernard	Mitglied	4	4	100	616,80
VAN DE WAUWER	Jean-Pierre	Mitglied	4	4	100	605,60



## 5.2. DIE ORGANE VON ORES GEN. MBH

### 5.2.1 VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das entscheidungsbefugte Organ der Gesellschaft, mit Ausnahme der Bereiche, die der Hauptversammlung aufgrund von Gesetzen, Dekreten oder der Satzung vorbehalten sind. Sein vorrangiges Ziel besteht darin, den Erfolg der Gesellschaft langfristig zu sichern, und zwar in Einhaltung einerseits der Interessen aller wichtigen an der Umsetzung dieses Ziels beteiligten Drittparteien - nämlich der Aktionäre, des Personals, der Kunden, der Lieferanten und anderen Kreditoren.

In diesem Sinne legt der Verwaltungsrat die strategischen Herausforderungen und die Risiken fest, mit denen die Gesellschaft konfrontiert ist; er bestimmt die Werte der Gesellschaft, ihre Strategie, das Risikolevel, das sie bereit ist zu tragen, und die Schlüsselfaktoren der Unternehmenspolitik; er übt eine Kontrolle über die Geschäfte des Unternehmens aus.

Vom 1. Januar bis zum 22. Juni 2017 zählte der Verwaltungsrat von ORES Gen. mbH 16 Mitglieder und das geschäftsführende Verwaltungsratsmitglied und ist 7 Mal zusammengetreten.

Vom 22. Juni bis zum 31. Dezember 2017 zählte der Verwaltungsrat von ORES Gen. mbH aufgrund der Reform der Unternehmensführung und der daraus folgenden Spiegelzusammensetzung der Verwaltungsräte von ORES Gen. mbH und ORES Assets 31 Mandate (einschließlich des zusätzlichen Mandats für den „Parti populaire“ (Volkspartei) gemäß Artikel L 1523 -13) sowie das geschäftsführende Verwaltungsratsmitglied und ist 6 Mal zusammengetreten.

Darüber hinaus sitzen die Mitglieder des Verwaltungsrats von ORES Gen. mbH in Verwaltungs- und Kontrollausschüssen der Gesellschaft – Entsendung aus dem Verwaltungsrat ; diese Mandate werden ebenfalls vergütet.

Diese Ausschüsse sind:

#### 1) Der Exekutiv- und Strategieausschuss – der seit der Reform vom 22. Juni 2017 zum Exekutivbüro geworden ist.

Aufgabe dieses Ausschusses ist es, nach Vorlage der Unterlagen durch den Vorsitzenden des Direktionsausschusses (oder des geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds) und

auf dessen Vorschlag, die Entscheidungen des Verwaltungsrates über alle Themen aus dem Bereich der strategischen und vertraulichen Aufgaben, die in den Gas- und Stromdekreten vom 12. April 2001 und vom 19. Dezember 2002 genannt sind, vorzubereiten. Vom 1. Januar bis zum 22. Juni 2017 zählte er 9 Mitglieder und das geschäftsführende Verwaltungsratsmitglied und ist 5 Mal zusammengetreten. Vom 22. Juni bis zum 31. Dezember 2017 zählte das Büro von ORES Gen. mbH 8 Mandate sowie das geschäftsführende Verwaltungsratsmitglied und ist 4 Mal zusammengetreten.

#### 2) Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Die Prinzipien und Regeln bezüglich der Vergütung, die den Verwaltungsratsmitgliedern des Unternehmens, den Mitgliedern der verschiedenen Verwaltungs- und Kontrollausschüsse sowie dem geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied und seinem Direktionsausschuss gewährt wird, werden vom Nominierungs- und Vergütungsausschuss von ORES Gen. mbH festgelegt. Vom 1. Januar bis zum 22. Juni 2017 zählte er 5 Mitglieder und ist 3 Mal zusammengetreten. Vom 22. Juni bis zum 31. Dezember 2017 zählte der Nominierungs- und Vergütungsausschuss von ORES Gen. mbH 5 Mandate und ist 2 Mal zusammengetreten.

#### 3) Prüfungsausschuss

Seine Aufgabe besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrates anhand von Stellungnahmen zu den Abschlüssen der Gesellschaft, aber auch zum internen Kontrollsystem, internen Audit-Programm sowie zu den in den Berichten enthaltenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen dieses internen Audits. Der Prüfungsausschuss setzt sich ausschließlich aus nicht exekutiven und unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern zusammen. Vom 1. Januar bis zum 22. Juni 2017 zählte der Prüfungsausschuss von ORES Gen. mbH 5 Mitglieder und ist einmal zusammengetreten. Vom 22. Juni bis zum 31. Dezember 2017 zählte der Prüfungsausschuss von ORES Gen. mbH 5 Mandate und ist 2 Mal zusammengetreten.

#### 4) Ethikausschuss

Der Ethikausschuss war ein Organ, das sich aus 5 Mal Verwaltungsratsmitgliedern zusammensetzte und damit betraut war, die Einhaltung der Vorschriften über die Vertraulichkeit personenbezogener und geschäftlicher Informationen durch das Personal des Unternehmens und die Verwaltungsratsmitglieder zu prüfen. Er ist im vergangenen Jahr einmal zusammengetreten und infolge der Satzungsänderungen von Juni 2017 von Rechts wegen nichtig geworden.

### HÖHE DER VERGÜTUNG DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON ORES GEN. MBH VOM 1. JANUAR BIS ZUM 22. JUNI 2017

Funktion	Höhe der Vergütung	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Präsident des Verwaltungsrates	22.283 € brutto jährlich + Anwesenheitsgeld in Höhe von 1.116 €	Halbjährlich (Vergütung + Anwesenheitsgeld + km-Geld)
Vizepräsident des Verwaltungsrates	11.142 € brutto jährlich + Anwesenheitsgeld in Höhe von 893 €	halbjährlich (Vergütung + Anwesenheitsgeld)
Mitglied des Verwaltungsrates ohne Ausübung einer spezifischen Funktion	5.571 € brutto jährlich + Anwesenheitsgeld in Höhe von 558 €	halbjährlich (Vergütung + Anwesenheitsgeld)

## HÖHE DER VERGÜTUNG DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER VON ORES GEN. MBH SEIT DEM 22. JUNI 2017

Zur Erinnerung: Seit dem 22. Juni 2017 haben die Interkommunale von ORES Assets und ihre Tochtergesellschaft ORES Gen. mbH einen „Spiegel“-Verwaltungsrat eingerichtet. Folglich bestehen die beiden Räte aus denselben Personen; diese werden für ein einziges dieser beiden Mandate vergütet (in diesem Fall bei ORES Gen. mbH) je nach effektiver Anwesenheit bei den Sitzungen und gemäß den Vergütungsgrenzen laut Vorschriften des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (frz. CDLD), wobei das andere Mandat (bei ORES Assets) unentgeltlich ausgeübt wird.

Funktion	Höhe der Vergütung	Zahlungsfrequenz der Vergütung
Präsident des Verwaltungsrates	24.996,43 € brutto jährlich	Halbjährlich (Vergütung gewichtet nach Anwesenheitsrate + km-Geld**)
Vizepräsident des Verwaltungsrates	18.747 € brutto jährlich	Halbjährlich (Vergütung gewichtet nach Anwesenheitsrate + km-Geld**)
Präsident des Exekutivbüros und der Ausschüsse	14.997 € brutto jährlich	Halbjährlich (Vergütung gewichtet nach Anwesenheitsrate + km-Geld**)
Mitglied des Verwaltungsrates, des Exekutivbüros und der Ausschüsse	Anwesenheitsgeld in Höhe von 163,07 €	(Anwesenheitsgeld + km-Geld**)

(\*) gewichtet nach Anwesenheitsrate – unterliegt einer Anwesenheitsklausel nach folgenden Modalitäten:

- Die Jahresvergütung wird zu 100 % zugeteilt, wenn der oben genannte Mandatsträger bei 80 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane anwesend ist.
- Die Vergütung wird um 10 % gekürzt, wenn der Mandatsträger bei weniger als 80 % der Sitzungen der Verwaltungsorgane anwesend ist.
- Wenn die Anwesenheit bei den Sitzungen der Verwaltungsorgane weniger als 70 % oder 50 % entspricht, dann beläuft sich der Abzug auf jeweils 30 % oder 60 %.

Der Bezugszeitraum für die Berechnung der Anwesenheitsquote der betroffenen Verwaltungsratsmitglieder beträgt zwölf Monate.

(\*\*) 0,35 €/km

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEIT UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATES VON ORES GEN. MBH – VOM 1. JANUAR 2017 BIS ZUM 22. JUNI 2017

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BARTH	Denis	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00	6.735,60
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	6.173,24
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00	6.735,60
COLLARD	Fabian	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00	6.735,60
DEBOIS	Marc	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00	6.735,60
DEGUELDRE	Renaud	Verwaltungsratsmitglied	5	7	71,43	5.610,88
DESAMA	Claude	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00	6.735,60
DISTER	Christophe	Vizepräsident	5	7	71,43	10.100,66
DONFUT	Didier	Präsident	7	7	100,00	19.087,35
FICHEROULLE	Paul	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	6.177,73
GRIFNÉE	Fernand	Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00	sans objet
KNAEPEN	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	4	4	100,00	3.174,00
LESPAGNARD	Bertrand	Verwaltungsratsmitglied	5	7	71,43	5.619,86
PETIT	Guy	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00	6.735,60
RIGAUX	Luc	Verwaltungsratsmitglied	6	7	85,71	1.454,42 <sup>2</sup>
SIEUX	Marc	Verwaltungsratsmitglied	7	7	100,00	6.735,60
VEREECKE	Anne	Vizepräsidentin	7	7	100,00	11.900,22

<sup>2</sup> D. h. 6.173,24 €, wovon 4.718,82 € als Rückzahlung von Summen aus dem Jahr 2016 abgezogen wurden, da Herr Rigaux auf seine Vergütung als Vorsitzender des Ethikausschusses verzichtet hat

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEIT UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES EXEKUTIV- UND STRATEGIEAUSSCHUSSES VON ORES GEN. MBH – VOM 1. JANUAR BIS ZUM 22. JUNI 2017

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BARTH	Denis	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100,00	1.403,66
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100,00	1.403,66
DEBOIS	Marc	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100,00	1.403,66
DEGUELDRE	Renaud	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80,00	1.122,48
DESAMA	Claude	Verwaltungsratsmitglied	5	5	100,00	1.403,66
DISTER	Christophe	Verwaltungsratsmitglied	3	5	60,00	841,30
DONFUT	Didier	Präsident	5	5	100,00	4.211,72
LESPAGNARD	Bertrand	Verwaltungsratsmitglied	4	5	80,00	1.124,72
VEREECKE	Anne	Vizepräsidentin	5	5	100,00	1.403,66

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEIT UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGSAUSSCHUSSES VON ORES GEN. MBH – VOM 1. JANUAR 2017 BIS ZUM 22. JUNI 2017

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BINON	Yves	Präsident	1	1	100,00	2.155,70
COLLARD	Fabian	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100,00	562,36
DEBOIS	Marc	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100,00	562,36
KNAEPEN	Philippe	Präsident	1	1	100,00	1.214,72
PETIT	Guy	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100,00	562,36
SIEUX	Marc	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100,00	562,36

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEIT UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES VON ORES GEN. MBH – VOM 1. JANUAR 2017 BIS ZUM 22. JUNI 2017

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BARTH	Denis	Präsident	1	1	100,00	3.089,24
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100,00	281,18
DEGUELDRE	Renaud	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0,00	-
RIGAUX	Luc	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0,00	-

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEIT UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES ETHIKAUSSCHUSSES VON ORES GEN. MBH – VOM 1. JANUAR 2017 BIS ZUM 22. JUNI 2017**

NB: Der Ethikausschuss ist infolge der Satzungsänderungen im Anschluss an den Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2017 nichtig geworden.

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100,00	281,18
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100,00	281,18
FICHEROULLE	Paul	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100,00	281,18
RIGAUX	Luc	Präsident	1	1	100,00	281,18 <sup>3</sup>
SIEUX	Marc	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100,00	281,18

<sup>3</sup> Herr Rigaux hat dem Beispiel der Mitglieder des Ausschusses folgend auf seine Vergütung als Präsident des Ethikausschusses zugunsten eines Anwesenheitsgelds verzichtet.

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEIT UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATES VON ORES GEN. MBH – VOM 22. JUNI 2017 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2017**

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BARBEAUX	Cécile	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.170,57
BERRENDORF	Bruno	Verwaltungsratsmitglied	0	2	0,00	-
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.236,72
BORREMANS	Jean-Luc	Vizepräsident	6	6	100,00	9.506,15
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.313,02
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	904,25
CAFFONETTE	Yves	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	1.050,55
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	916,50
CATTALINI	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	1.002,60
DE GHORAIN	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	4	6	66,66	830,78
DEBIEVE	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	1.086,95
DEGUELDRE	Renaud	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.227,62
DEMORTIER	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	854,55
DESAMA	Claude	Verwaltungsratsmitglied	3	6	50,00	720,21
DEVILERS	Cyprien	Präsident	6	6	100,00	12.719,07
DONFUT	Didier	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.320,72
DURANT	Raphaël	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.268,22
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	930,85

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEIT UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATES VON ORES GEN. MBH – VOM 22. JUNI 2017 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2017 (FORTSETZUNG)

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
GRIFNÉE	Fernand	Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	gegenstandslos
LANGENDRIES	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.184,92
LASSEAUX	Stéphane	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.278,72
LEFEBVRE	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100,00	452,14
MEDINGER	Georges	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100,00	557,14
MEURENS	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.436,92
PALERMO	Vincent	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	1.146,45
RIGAUX	Luc	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	1.170,95
SIEUX	Marc	Vizepräsident	6	6	100,00	9.966,40
STAQUET	Danièle	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.209,42
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmitglied	6	6	100,00	1.685,42
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	5	6	83,33	1.067,35
VEREECKE	Anne	Verwaltungsratsmitglied	4	6	66,66	652,28
WOLFF	Claudy	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100,00	559,94

NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEIT UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES EXEKUTIVBÜROS VON ORES GEN. MBH – VOM 22. JUNI 2017 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2017

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	4	4	100,00	820,28
DEGUELDRE	Renaud	Verwaltungsratsmitglied	4	4	100,00	862,28
DEVILERS	Cyprien	Verwaltungsratsmitglied	3	4	75,00	493,41
DONFUT	Didier	Präsident	4	4	100,00	7.680,50
DURANT	Raphaël	Verwaltungsratsmitglied	4	4	100,00	708,28
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	4	4	100,00	755,88
SIEUX	Marc	Vizepräsident	4	4	100,00	1.002,28
VEREECKE	Anne	Verwaltungsratsmitglied	4	4	100,00	652,28

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEIT UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES NOMINIERUNGS- UND VERGÜTUNGS-AUSSCHUSSES VON ORES GEN. MBH – VOM 22. JUNI 2017 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2017**

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100,00	207,17
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	0	1	0,00	0,00
LANGENDRIES	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100,00	194,57
STAQUET	Danièle	Präsidentin	1	1	100,00	2.832,46
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmitglied	1	1	100,00	284,87

**NAMENTLICHE AUFLISTUNG, ANWESENHEIT UND VERGÜTUNG FÜR DIE SITZUNGEN DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES VON ORES GEN. MBH – VOM 22. JUNI 2017 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2017**

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	2	2	100,00	396,14
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	1	2	50,00	207,87
LASSEAUX	Stéphane	Präsident	2	2	100,00	1.302,95
LEFEBVRE	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	1	2	50,00	205,07
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	1	2	50,00	225,37

### 6.2.2 DIREKTIONSAUSSCHUSS

Die Führung des Unternehmens ist dem Direktionsausschuss übertragen, der sich am 31. Dezember 2017 aus dem geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied, der dem Ausschuss vorsitzt, und 9 weiteren Mitgliedern zusammensetzt.

Das geschäftsführende Verwaltungsratsmitglied übt die Führungsfunktionen der Gesellschaft als Selbständiger aus. ORES erlaubt nicht, dass die Ausübung der Führungsfunktionen innerhalb der Gesellschaft erfolgt. Das geschäftsführende Verwaltungsratsmitglied unterliegt der Einkommenssteuer; seine Vergütung ist per se mit einem Umsatz vergleichbar und ihm obliegen die gesamten Soziallasten auf sein Einkommen.

Die Vergütung, die dem geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied gewährt wird, setzt sich aus nachfolgenden Posten zusammen:

- einer Grundvergütung (fix),
- einer leistungsgebundenen Vergütung abhängig von der Erreichung der festgelegten Jahresziele mit einem variablen kurzfristigen (Ziel 45 %) und einem langfristigen Bestandteil (Ziel 15 %),
- Vorteile, die im Sektor gelten und denjenigen sehr ähnlich sind, die den Mitgliedern des Direktionsausschusses gewährt werden (Gruppenversicherung, Repräsentationskosten, Fahrzeug, Deckung der medizinischen Kosten).

Für die Leistungen im Jahr 2017 setzt sich die dem geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglied gewährte Vergütung wie folgt zusammen:

	<b>Gewährter Bruttogesamtbetrag für 2017 (€)</b>
Fixe Grundvergütung (per 31. Dezember 2017)	279.985
Kurzfristige variable Jahresvergütung (Ziel 45 %), für das Jahr 2017 erwirtschaftet	126.985
Langfristige variable Jahresvergütung (Ziel 15 %), für das Jahr 2017 erwirtschaftet	42.196,33

Der Gesamtbetrag der Vergütung der neun anderen Mitglieder des Direktionsausschusses zum 31. Dezember 2017 für die Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Gewährter Bruttogesamtbetrag für 2017 (€)</b>
Grundvergütung (per 31. Dezember 2017)	1.562.347*
Variable Jahresvergütung, für das Jahr 2017 erwirtschaftet	296.261*

\*Diese Beträge beinhalten das Jahresgehalt von 2 Direktionsmitgliedern, die das Team am 1. Juli 2017 vervollständig haben. Diese Gehälter wurden nicht verhältnismäßig berechnet. Dieselbe Vorgehensweise gilt für die Bonusbeträge.

Die Mitglieder des Direktionsausschusses erhalten außerdem eine Reihe von Vorteilen, die im Sektor festgelegt sind, gleichermaßen wie alle leitenden Angestellten im Unternehmen.

## 6.3. DIE SCHULUNGEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

---

Gemäß den Vorschriften von Artikel L1532-1bis des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung (frz. CDLD) wurden im Jahr 2017 Schulungszyklen für die Verwaltungsratsmitglieder organisiert, um die Entwicklung und Aktualisierung ihrer beruflichen Kompetenzen sicherzustellen.

Im Jahr 2017 betrafen die Schulungszyklen 3 Themen in den Bereichen Finanzen und Buchhaltungen der Interkommunalen:

- Buchhaltungsgrundlagen – Lesen der Jahresabschlüsse,
- die tarifbezogenen Aspekte,
- die Buchhaltung der Interkommunalen – Besonderheiten – und IFRS

Über die Verpflichtungen im Rahmen des Kodexes der lokalen Demokratie und der Dezentralisierung betreffend die Organisation, diese Schulungen und die Teilnahme der Verwaltungsratsmitglieder an diesen Schulungen hinaus hat die Teilnahmequote das starke Engagement der Verwaltungsratsmitglieder gezeigt.

Die Teilnahme an diesen Schulungen wird nicht vergütet. Es wird jedoch ein km-Geld in Höhe von 0,35€/km gewährt.

NAME	VORNAME	FUNKTION	EFFEKTIVE ANWESENHEIT BEI DEN SITZUNGEN	ANZAHL SITZUNGEN	ANWESENHEIT (IN %)	BRUTTOBETRAG IN €
BARBEAUX	Cécile	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	106,05
BERRENDORF	Bruno	Verwaltungsratsmitglied	2	3	66,66	159,60
BINON	Yves	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	132,30
BORREMANS	Jean-Luc	Vizepräsident	3	3	100,00	68,25
BULTOT	Claude	Verwaltungsratsmitglied	2	3	66,66	119,00
BURNOTTE	Daniel	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	52,50
CAFFONETTE	Yves	Verwaltungsratsmitglied	2	3	66,66	98,00
CAPPE	Robert	Verwaltungsratsmitglied	2	3	66,66	47,60
CATTALINI	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	119,70
DE GHORAIN	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	entschuldigt	3	0,00	0,00
DEBIEVE	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	1	3	33,33	53,20
DEGUELDRE	Renaud	Verwaltungsratsmitglied	2	3	66,66	89,60
DEMORTIER	Nathalie	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	8,40
DESAMA	Claude	Verwaltungsratsmitglied	2	3	66,66	154,00
DEVILERS	Cyprien	Präsident	3	3	100,00	115,50
DONFUT	Didier	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	168,00
DURANT	Raphaël	Verwaltungsratsmitglied	entschuldigt	3	0,00	0,00
GILLIS	Alain	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	56,70
LANGENDRIES	Benoît	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	94,50
LASSEAUX	Stéphane	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	163,80
LEFEBVRE	Philippe	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	189,00
MEDINGER	Georges	Verwaltungsratsmitglied	2	3	66,66	231,00
MEURENS	Jean-Claude	Verwaltungsratsmitglied	1	3	33,33	78,40
PALERMO	Vincent	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	195,30
RIGAUX	Luc	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	212,10
SIEUX	Marc	Vizepräsident	3	3	100,00	294,00
STAQUET	Danièle	Verwaltungsratsmitglied	2	3	66,66	77,00
STOFFELS	Heribert	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	365,40
VAN HOUT	Florence	Verwaltungsratsmitglied	3	3	100,00	151,20
VEREECKE	Anne	Verwaltungsratsmitglied	entschuldigt	3	0,00	0,00
WOLFF	Claudy	Verwaltungsratsmitglied	2	3	66,66	233,80

#### Kontaktdaten

ORES - Avenue Jean Monnet, 2  
1348 Louvain-la-Neuve

**[www.ORES.be](http://www.ORES.be)**

Kundendienst: 078 15 78 01  
Entstörung: 078 78 78 00  
Gasgeruch: 0800 87 087